

Eröffnung: Der erste Zug an der S-Bahn-Station Niederholz

SEITE 3

Kultur: Schüsseln in allen Perspektiven in der Galerie Lilian Andrée

SEITE 7

Heimkehr: Ottmar Hitzfeld ist wieder da, wo er sich zu Hause fühlt

SEITE 11

Leserreise: Von Riehen aus mit der MSC Fantasia auf Kreuzfahrt

SEITE 13

Sport: Riehener Steptänzerinnen holen WM-Titel

SEITE 19

KONSUM Der Preis für Bier und Kaffee steigt vielerorts um fünf bis zehn Prozent

Preisrunde im Gastgewerbe

Wer ausgeht, muss künftig mehr Geld ausgeben: Der Wirtverband Basel-Stadt kündigt an, dass sich die Preise in der Gastronomie in absehbarer Zeit durchschnittlich um fünf bis zehn Prozent erhöhen. Auch in Riehen ziehen viele Lokale mit der kommenden Teuerung mit.

SANDRA ZIEGLER

Steigende Energiekosten, höhere Warenpreise und gestiegene LGAV-Mindestlöhne sind der Grund dafür, dass Konsumenten künftig tiefer in die Tasche greifen müssen. Vor allem Bier und Kaffee kosten künftig mehr. Das Ausmass der Lebensmittelteuerung, so informierte der Wirtverband Basel-Stadt, sei enorm. Die Ertragslage in den meisten Restaurantbetrieben sei angespannt. In Zeiten einer drohenden Wirtschaftskrise bestehe wenig Spielraum, die Kostensteigerungen nicht an die Kunden weiterzugeben. Die Gaststätten müssen – wie andere Betriebe auch – auf ihre Kosten kommen.

Wir fragten Gastronomiebetreiber in Riehen, ob sie mit der aktuellen Preiserhöhung in Basel-Stadt mitziehen. Manche Betreiber wollten sich überhaupt nicht zu den momentanen Entwicklungen äussern. Sie warten ab, wie es mit ihrem Geschäft weitergeht. Viele hielten sich mit ihren Aussagen bedeckt. Manche Wirte befürchteten, was sie nur hinter vorgehaltener Hand kundtaten, dass die Kunden bei Preissteigerungen ausbleiben oder deutlich weniger konsumieren. Deshalb halten viele von ihnen ihre Preise stabil. Auch das kommende Rauchverbot sorgt in der Branche für Unsicherheiten. Es sei nicht absehbar, da waren sich die Befragten einig, ob die oft rauchende Stammkundschaft ein Nichtraucherrestaurant künftig noch besucht. Der Gastronomie stehen, wie allen anderen Wirtschaftszweigen, unsichere Zeiten bevor. Doch der Wirtverband Basel-Stadt kann auch mit einer positiven Nachricht aufwarten: Entgegen der Teuerung bei den Getränken sei das Essen in den Restaurants – gemessen an der Kaufkraft – in den vergangenen Jahrzehnten preiswerter geworden. Doch kein Mensch kann mehr, als Nahrung zu sich nehmen. Ihr Geschäft ma-



Wer Geselligkeit leben und gute Bewirtung wie von Melissa im «Landgasthof» geniessen möchte, sollte sich die Freude vom drohenden Preisanstieg nicht verderben lassen.

Foto: Sandra Ziegler

chen die Betriebe mit den Getränken. Da bleibt es abzuwarten, wie sich das Gewerbe 2009 entwickelt, ob die Kundschaft sich weiterhin im Lokal trifft und noch genauso viel konsumiert. Die folgende Umfrage der RZ zur aktuellen Situation in Riehen bestätigt Beobachtungen des Wirtverbands Basel-Stadt: Die Unterschiede zwischen den einzelnen Gaststätten nehmen zu.

Willy Vollenweider, Landgasthof Riehen: «Ich warte ab, was als Richtlinie ausgegeben wird. Ich werde sehen, ob ich die Preise erhöhen muss. Gedanken macht mir der Nichtraucherabschluss. Wir haben seit drei Jahren getrennte Raucher- und Nichtraucherräume. Müssten wir ein Nichtraucherrestaurant werden, müssten wir die Raucherräume schliessen. Die Leute reden und rauchen dabei im Landgasthof. Es

könnte sein, dass ein Drittel der Gäste nach einem Rauchverbot nicht mehr zu uns kommt.»

Johannes Fringeli, Restaurant Hörnli: «Wir mussten unseren Kaffeepreis in diesem Jahr um fünf Prozent erhöhen. Kunden zahlen jetzt zehn Rappen mehr pro Kaffee. Die Allgemerkosten sind einfach gestiegen, vor allem die Energie- und Personalkosten. Wir müssten eigentlich viel mehr Betriebskosten an unsere Kunden weitergeben, aber dann würde der Kaffee einfach zu teuer werden.»

Gabriella Heimgartner, Café Reithalle Wenkenhof: «Ich habe die Preise für Bier und Kaffee in diesem Jahr nicht erhöht. Ich habe das Café jetzt seit sieben Jahren und bin in dieser Zeit von Fr. 3.60 auf Fr. 4.– für einen Kaffee hochgegangen. Ich finde die Preise jetzt in

Ordnung und erhöhe sie wohl auch im kommenden Jahr nicht.»

Patrizia Dammann, Confiserie Patrizias Schoggiparadies: «Wir haben in diesem Jahr nicht aufgeschlagen. Wir mussten unsere Preise im Herbst 2007 erhöhen, weil die Schokolade dort so massiv teuer geworden ist. In diesem Jahr blieben die Preise stabil.»

Maria Kuklova, Restaurant Arte: «Wir entscheiden erst im neuen Jahr, ob wir die Preise erhöhen müssen. Wir wissen jetzt noch nicht, wie sie sich entwickeln. Das ist noch nicht absehbar.»

Özdemir Kocahal, La Tandure: «Wir haben unsere Preise in diesem Jahr nicht erhöht, im nächsten Jahr wissen wir nicht, ob wir es müssen. Wir müssen erst kalkulieren.»

Rosario Lanzarone, Café Favorita: «Die Preise erhöhen sich überall, auch

bei uns sind sie gestiegen. Es ist Rezession. Das ist wie ein Rad, eine Kette von Entwicklungen. Das endet nicht bei uns.»

Petrit Gojani, Restaurant zur Grenze: «Ich muss erst schauen, was im nächsten Jahr alles teurer wird. Erst, wenn ich die definitive Entwicklung der Preise kenne, weiss ich, ob wir unsere Preise auch erhöhen müssen. In diesem Jahr mussten wir unsere Preise nicht erhöhen.»

Patricia Jordi, Restaurant Berower Park: «Eine Preiserhöhung wird in einem gewissen Prozentsatz mit Sicherheit eintreten. Die Details, also um wieviel Rappen wir unsere Preise definitiv erhöhen müssen, sind uns zum jetzigen Zeitpunkt noch unbekannt. Die Energie- und Personalkosten sind gestiegen, es gibt Veränderungen im Währungs- und Foodwesen. Die Kosten zur Wahrung des Lebensstandards erhöhen sich.»

Miroslav Prihoda, Café Bar Dolce Vita: «Wir wissen noch nicht genau, wie wir handeln werden. Wir warten ab, was passiert. Sicher ist, die Energiekosten, die Ausgaben für Heizung und Strom sind gestiegen. Es kann sein, dass wir im nächsten Jahr um zehn bis zwanzig Rappen aufschlagen müssen. Das Bier wird mit Sicherheit teurer. Sein Preis ist gestiegen. Der Kaffee wird nur minimal aufschlagen.»

Sandra Kövi, Restaurant zum Schlipf: «Wir werden den Kaffeepreis nur minimal erhöhen, beim Bier und Mineralwasser müssen wir wahrscheinlich aufschlagen. Das wird sich im Rahmen von zwanzig Rappen bewegen. Genau wissen wir das zu Beginn des nächsten Jahres. Der Grund dafür ist: Die Kosten für Energie, Personal und Lieferung sind gestiegen, für Waren ganz allgemein.»

Dung Ton, Restaurant Tonking: «In diesem Jahr mussten wir unsere Preise nicht erhöhen. Sie sind seit Langem gleich geblieben. Im nächsten Jahr müssen wir schauen. Ich warte ab, wie sich die Lage entwickelt.»

Klaus Lippert, Restaurant Baslerhof: «Wir werden die Preissteigerung in dem Rahmen weitergeben, wie sie erfolgt. Wir werden zurückhaltend sein und das intern abfangen, was wir abfangen können. Wir werden die aktuelle Entwicklung nicht dazu missbrauchen, Preise mehr als notwendig zu erhöhen. Preissteigerung von zehn Prozent wird es im Baslerhof nicht geben.»

Reklameteil

RZ015486

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

www.riehener-zeitung.ch

Weihnachtsmarkt und Santiglaus im Dorf

Der Weihnachtsmarkt soll ein Treffpunkt sein und ein geselliger Plausch, ein Ort, wo man sich trifft. So belebten am Samstag – Kälte hin, Nässe her – die vielen verschiedenen Stände und der Santiglaus den Dorfkern. Das Angebot war reichlich, die Stimmung aufgeräumt. Zur Erbauung der Passanten gab es auch ein Ständchen des Musikvereins Riehen sowie der Marimbasschule Riehen.

Propos Santiglaus. Dieser brachte einen ausserordentlich prall gefüllten Sack mit. Dank einer Spende von Coop an den Gemeindepräsidenten Willi Fischer, der diese an den Nordpol weitergegeben hat, gab es für die Kinder reichlich Grätimänner und andere leckere «Bhaltis».



«Santiglaus du liebe Maa ...»

Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil

RZ016821

Henz
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Brändlis knusprige Sternepastetli

gefüllt mit der feinsten Pastetlifüllung

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 17. Dezember 2008, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
2. Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt M. Jenni-Egger) in folgende Kommissionen:
 - Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport (BSS)
 - Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF)
 - Wahlprüfungskommission
 - Spezialkommission Landgasthof
3. Politikplan 2009 bis 2012, Kenntnisnahme sowie Genehmigung Produktsummenbudget 2009 und Steuerfussbeschlüsse
4. Bericht des Gemeinderats zum Anzug David Moor und Kons. betreffend Sauberkeit der Riehener Pärke (06-10.559.1)
5. Mitteilungen

Der Präsident: *Thomas Meyer*

Nachrichten in den Einwohnerrat

Gemäss §62 der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen wird festgestellt, dass *Christian Griss* anstelle der zurückgetretenen *Marlies Jenni-Egger*, ab Liste 7, CVP, als Mitglied des Einwohnerrats nachrückt.

Riehen, den 2. Dezember 2008

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

Pflegearbeiten Winter 2009 im Wettsteinpark

Der Wettsteinpark ist nicht nur in Bezug auf seine Lage und Grösse, sondern auch aufgrund seines geschichtlichen Hintergrunds ein bedeutendes und repräsentatives Element des «grossen grünen Dorfes» Riehen.

Damit die Grosszügigkeit der Gesamtanlage und die darin enthaltenen Einzelräume wieder vermehrt zum Tragen kommen, werden von Januar bis April 2009 verschiedene Pflege- und Sanierungsmassnahmen durchgeführt. Dabei werden u.a. einzelne Bäume und Sträucher aus dem dichten Bestand entnommen und somit der Kontrast zwischen beschatteten und offenen, belichteten Zonen wieder hergestellt. Mit einzelnen neuen Baumpflanzungen wird zudem ein frühzeitiger und ausgewogener Ersatz im Baumbestand angestrebt.

Veränderungen im Wegnetz und bei den Sitzgelegenheiten zielen darauf ab, die Erholungsnutzung und die Sicherheit dieses Parkteils zu erhöhen.

Diese Massnahmen erfolgen aufgrund der gartendenkmalpflegerischen Erkenntnisse des vom Gemeinderat im Herbst 2006 genehmigten Pflegekonzepts.

Weitere Auskünfte erteilt:

Fritz Braun, Leiter Gemeindegärtnerei
Tel. 061 645 95 11

ZIVILSTAND

Todesfälle

Studer-Schaad, Heinz, geb. 1949, von Grafenried BE, in Riehen, Rainallee 6.
Meyer-Linder, Hedwig, geb. 1911, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Gamma-Lehmann, Kaspar, geb. 1931, von Wassen UR, in Riehen, Brunnlirain 3.
Schnitter, Hedwig, geb. 1920, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Kähr-Markstorfer, Rosa, geb. 1920, von Lauperswil BE, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Sperberweg 2, S D Gesamthandsanteil an P 2324, 226,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: walter Bieri, in Riehen, Marcel Bieri, in Pratteln, und Caroline Beatrice Wilmes, in Basel. Eigentum nun: Caroline Beatrice Wilmes.
Rudolf Wackernagel-Strasse 39, 41, S D StWEP 1293-3 (= 89/1000 an P 1293, 1560 m², 2 Wohnhäuser, 2 Garagegebäude), StWEP 1293-11 (=6/1000 an

P 1293), StWEP 1293-12 (=9/1000 an P 1293), und StWEP 1293-17 (=10/1000 an P 1293). Eigentum bisher: Rudolf Hans Meier, in Binningen BL, Dietrich Martin Tschan, in Allschwil BL, und Erwin Josef Zigerlig, in Basel. Eigentum nun: Marise Macedo Brügger, in Basel.

Grundbuch Bettingen

Steinengasse, Weingärtenweg, Gesamthandsanteil an P 73, 635,5 m², und **Steinengasse, Büntenweg**, Gesamthandsanteil an P 361, 1733,5 m². Eigentum bisher: Walter Bieri, in Riehen, Marcel Bieri, in Pratteln, und Caroline Beatrice Wilmes, in Basel. Eigentum nun: Caroline Beatrice Wilmes.

Baupublikation

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Hackbergstrasse 61
Sekt. RD, Parz. 1986

Projekt:

Erdgeschossige Anbauten unter bestehendem Balkon

Bauherrschaft:

Böni Pascal, Marschalkenstrasse 50, 4054 Basel

Verantwortlich:

Marchal + Fürstenberger Architekten AG, Freie Strasse 103, 4051 Basel.

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 2. Januar 2009 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 3. Dezember 2008

Bauinspektorat

LESERBRIEFE

Strassentafel am falschen Ort

Wer hatte die glorreiche Idee, die Strassentafeln für das «Gstädterwegli» am falschen Ort aufzustellen? Das Wegli verbindet den Chrischonweg und die Albert Oeri-Strasse und besteht immer noch. Vor zirka 50 Jahren war es bis zum Moosweg begehbar. Bei der Landumlegung wurde der untere Teil aufgehoben. Der Name beruht auf dem Flurnamen «Im Gstädter». Der verstorbene Gemeindepräsident Michael Raith legte grossen Wert auf die Erhaltung alter Flurnamen, aber am rechten Ort! Sollte das nicht zu korrigieren sein, so wechselt das letzte Haus an der Albert Oeri-Strasse plötzlich, und wird eine neue Adresse bekommen. Die ganz feine Sache ist noch die, dass die falsche Tafel auf seiner Parzelle montiert wurde, ohne ihn vorher zu begrüssen.

Hans Sulzer, ehemaliges Mitglied der Nomenklatur-Kommission, Riehen.

Inakzeptables Verhalten

Nicht jede Person kann sich zu den privilegierten zählen, die einen Arbeitsweg haben, der einen zum «Baslerhausberg» hinaufführt.

Erfreulich auch, wenn man dabei nicht voll in den Grossestadt-Morgentrott hineinfahren muss.

Was ich aber völlig inakzeptabel finde, ist, wie sich gewisse Leute erlauben, den Abfall einfach so in die Natur hinausschmeissen. Als doch lieber den Abfall dafür fachgerecht in einem Abfallbehälter zu entsorgen.

Besonders verrückt finde ich, wenn man sogenannte «FIZZ-Weinflaschen» oder andere Abfallreste in eine Weide hinausschmeisst oder so. Solchen Leuten sei gesagt, für diesen Unfug wartet eine saftige Busse. Weil früher oder später alles ans Licht kommen wird, und wer es nicht glaubt, der ist halt selber Schuld. Offensichtlich haben solche Menschen keine Moral, die nicht wissen wollen, wo es einen öffentlichen Abfallnehmer hat.

Sorry, aber das ist ziemlich schade und zeugt so ziemlich von einer negativen Lebenseinstellung, mit der ich nichts anfangen kann.

Cesar Brolese, Riehen

EINWOHNERRAT Dezembersitzung mit Politikplan im Mittelpunkt

Wenig Kritik am Gemeinderat

Der Politikplan 2009 bis 2012 steht im Zentrum der Dezembersitzung des Gemeindeparlamentes. Das Produktsummenbudget für 2009 sieht ein Defizit von 1,55 Millionen Franken vor.

rs. Der Politikplan 2009 bis 2012, mit dem das Parlament am kommenden Mittwoch auch das Produktsummenbudget 2009 zu bewilligen hat, stösst in den Sachkommissionen auf wenig Kritik. Das Budget für 2009 sieht bei Gesamtnettokosten von 91,8 Millionen Franken einen Verlust von 1'551'391 Franken vor. Damit steigt das Volumen gegenüber dem Vorjahr zwar markant – das Budget 2008 ging bei einem Defizit von knapp 1,7 Millionen Franken von Nettokosten in Höhe von 76,2 Millionen Franken aus. Die markante Steigerung des Volumens ist aber vor allem die Folge der Umstellung auf die Veränderungen im Zusammenhang mit dem NOKE-Paket und dem neuen Finanzausgleich.

Um die Auswirkungen des Steuer senkungspaketes des Kantons voll zu kompensieren, hätte Riehen den Teuersatz der Einkommenssteuern eigentlich um 3,3 Prozent erhöhen müssen. Nun erhebt die Gemeinde neu aber eine Abwasserablenkungsgebühr. Bisher wurde das Kanalisationswesen über Steuergelder finanziert. Weil diese Gebührenerhöhung staatskostenneutral erfolgen soll, kann die Einkommenssteuer im Gegenzug um 1,5 Prozent reduziert werden, was jenen zwei Millionen Franken entspricht, die als neue Gebühreneinnahme budgetiert sind. Eine Gemeindesteuersenkung von weiteren 0,8 Prozent kann im Budget verkräftet werden. Damit bleibt noch ein Prozent übrig, um welches die Gemeindesteuern erhöht werden sollen – immer gemessen am neuen, gesenkten Niveau der Kantonssteuern. Das ergibt für die Steuerjahre 2008 und 2009 einen Steuerfuss von 38,4, wie ihn der Gemeinderat für 2008 schon provisorisch fixiert hat und wie er ihn nun dem Einwohnerrat zur definitiven Festlegung für beide Steuerjahre beantragt.

Dieser Steuerfuss bedeutet, dass die Riehener Steuerpflichtigen 93,4 Prozent der vollen Kantonssteuer zu bezahlen haben – gegenüber bisher 92,4



Nach dem Bekenntnis zum Gemeindespital wird die Gemeinde noch 11,5 Millionen Franken ins Spital investieren.

Foto: zvg

Prozent. Allerdings ist diese volle Kantonssteuer mit dem Steuerpaket um zehn Prozent gesunken, sodass auch die Riehener Steuerzahler insgesamt eine beträchtliche Steuersenkung haben werden. Diese wirkt sich freilich für Familien und für tiefere Einkommen wesentlich stärker aus als für Alleinstehende oder besser Verdienende.

Der Bericht der Finanzkoordinationskommission (FiKoKo) beleuchtet schwerpunktmässig die Steuerfussänderung und erwähnt als wesentliche Investitionen der folgenden vier Jahre namentlich 11,5 Millionen Franken für das Gemeindespital und 6,5 Millionen Franken für ein neues Naturschwimmbad. Einige Kritikpunkte enthält einzig der Bericht der Sachkommission Kultur, Aussenbeziehungen und Dienste (KAD). So fordern KAD-Mitglieder eine Neuausrichtung bezüglich Gemeindeförderung und Wirtschaftsförderung und bemängeln den Wildwuchs verschiedener Internetadressen von Gemeindeabteilungen. Künftig sollten wieder alle Abteilungen der Gemeinde

unter der gemeinsamen Domain «www.riehen.ch» auftreten.

Traktandiert ist ausserdem ein Bericht des Gemeinderats zum Anzug David Moor (EVP) betreffend Sauberkeit der Riehener Pärke. In einer Interpellation verlangt Heinrich Ueberwasser (EVP) Antworten betreffend einem «Wildtiermanagement» in Riehen. Bereits im November sind zwei Anzüge eingereicht worden, über deren Behandlung der Rat zu entscheiden haben wird. Die Novembersitzung ist mangels Geschäften ausgefallen. Beim Anzug von Andrea Pollheimer (SP/Grüne) geht es um die Anbindung Riehens an den öffentlichen Verkehr in den Randzeiten, beim Anzug von Siegrid Gysel (SVP) um die mögliche Installation von öffentlich zugänglichen Elektroschockgeräten zur Nothilfe bei Herzstillstand.

Für die aus dem Rat zurückgetretene Marlies Jenni-Egger (CVP) sind Kommissions-Ersatzwahlen fällig. Jenni Nachfolger im Rat ist Christian Griss.

GEMEINDE Vergleich der Riehener Sozialhilfe mit Baselbieter Gemeinden

Die Sozialhilfe Riehen im Vergleich

Im Benchmark-Projekt von acht Baselbieter Gemeinden und der Gemeinde Riehen wurden die Sozialhilfe-Kennzahlen des Jahres 2007 verglichen und analysiert.

pd. Wie schon in den vergangenen zwei Jahren hat die Gemeinde Riehen zusammen mit acht Baselbieter Gemeinden ein Benchmark-Projekt durchgeführt und die Sozialhilfe-Kennzahlen des Jahres 2007 verglichen und analysiert. Der Kennzahlenvergleich ermöglicht den beteiligten Gemeinden, die Effektivität und Effizienz im Sozialwesen zu verbessern. Untersucht wurden erstens fallbezogene Kennzahlen wie die Sozialhilfequote, die Unterstützungsdauer und der Anteil Neuanmeldungen, zweitens kostenbezogene Kennzahlen wie die Kosten pro Einwohner oder pro Fall und drittens personalbezogene Kennzahlen wie die Anzahl Fälle auf 100 Stellenprozente.

Sämtliche Gemeinden weisen bei der Zahl der Sozialhilfebezüglichen und -bezügler im Vergleich zu den Vorjahren eine deutlich abnehmende Entwicklung aus. Die Gemeinde Riehen hat im Jahr 2007 in 415 Fällen Sozialhilfe ausbezahlt, während im Vorjahr ein Höchstwert von 487 Fällen erreicht wurde. Diese Abnahme von 15 Prozent

kann einerseits auf die Entwicklung der Arbeitmarktsituation zurückgeführt werden. Daneben hat der Ausbau des Reintegrationsprogramms der Gemeinde Riehen vielen Sozialhilfebezüglichen und -bezügler den Wiedereinstieg ins Berufsleben ermöglicht. Die Sozialhilfequote ist somit per Ende 2007 auf 3,6 Prozent gesunken.

Die erfreuliche Entwicklung des letzten Jahres hat sich im 2008 nicht im gleichen Umfang weitergezogen. Obwohl noch keine definitiven Zahlen vorliegen, sehen die Hochrechnungen für das aktuelle Jahr jedoch grundsätzlich gut aus. Hansjörg Beck, Leiter der Sozialhilfe, geht von einer geringen Zunahme der Fallzahlen und einer leichten Kostenreduktion aus: «Eine erste Hochrechnung der Unterstützungskosten per Ende 2008 hat ergeben, dass wir rund eine Viertelmillion unter dem letzten Jahr liegen werden.»

Auch die Gesamtkosten pro Einwohner sind gemäss Benchmark mehrheitlich gesunken – so hat die Gemeinde Riehen im Jahr 2007 nur noch 276 Franken pro Einwohner für die Sozialhilfe aufwenden müssen, während es im Vorjahr noch 390 Franken waren. Die Personalkosten pro Fall sind jedoch in den meisten Benchmark-Gemeinden angestiegen. Tendenziell ist es nämlich so, dass die komplexen und damit aufwändigsten Fälle am längsten in der Sozialhilfe bleiben. In den einzelnen Fall muss daher oft mehr Arbeit

investiert werden, was sich in den Kosten niederschlägt. Mehrheitlich zeichnet sich bei den beteiligten Gemeinden dennoch eine Erleichterung bei der Fallbelastung der Mitarbeitenden ab. In der Sozialhilfe Riehen konnte die Belastung pro 100-Prozent-Stelle von 88 Fällen im Jahr 2006 auf 67 Fälle gesenkt werden. Nur so ist eine professionelle Fallbearbeitung möglich, welche das Ziel der Integration und Ablösung wirkungsvoll verfolgen kann.

Es ist eine der grossen Herausforderungen des Benchmark-Projekts, den Verschiedenheiten der teilnehmenden Gemeinden gerecht zu werden. Sie kennen trotz geografischer Nähe und den ausser für Riehen identischen gesetzlichen Vorgaben des Kantons Basel-Landschaft unterschiedliche Rahmenbedingungen und Organisationsformen. Das erschwert die Bestimmung und Bereitstellung vergleichbarer Daten. Gleichzeitig ist natürlich gerade der Vergleich über die Kantonsgrenzen hinaus interessant. Um aus dem Resultat die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen, braucht es eine vertiefte Analyse aus der Sicht der jeweiligen Gemeinde. Dabei sehen alle beteiligten Gemeinden das Benchmarking als eine Chance, «von den Besten zu lernen» und nicht als Wettbewerb. Insgesamt zieht die Gemeinde Riehen eine positive Bilanz und will sich weiterhin an diesem Projekt beteiligen.

Schengen: Der Zoll bleibt

ph. Mit Schengen wird sich alles verändern, haben einige gedacht. Spürbare Veränderung hat man allgemein angenommen. Dass die Zollstationen in Riehen und anderswo wegfallen, waren kühne Gedanken anderer. Nichts von all dem ist der Fall. Seit dem 12. Dezember gilt das Abkommen von Schengen auch für die Schweiz. Spürbare Veränderungen gibt es jedoch nicht. Auch die Infrastruktur an der Grenze bleibt so bestehen, wie es war. Markus Hubeli, Kommandant der Grenzschutzregion Basel, fasst es so zusammen: «Schengen kommt, die Zollkontrolle bleibt.» Hubeli betont: «Wir sind Teil von Schengen und nicht der EU.» Zudem bleiben die bilateralen Verträge der Schweiz gültig und diese gehen über den Schengen-Standard hinaus.

Wozu also der ganze Aufwand? In einem Satz: Mit dem Abkommen von Schengen soll der freie Reiseverkehr innerhalb der Mitgliedsstaaten vereinfacht werden. Das heisst, die systematischen Personenkontrollen an der Grenze fallen weg. Trotzdem bleibt es ratsam, eine Identitätskarte oder einen Reisepass bei sich zu haben. Die systematischen Kontrollen an der Grenze fallen zwar weg, dafür wird im sogenannten «rückwärtigen Raum» mobil kontrolliert und dies ist gemäss Christian Meidinger, Leiter Spezialformationen der Kantonspolizei Basel-Stadt, «der ganze Kanton Basel-Stadt. Wir werden jedoch vorab auf den direkt in die Schweiz einfallenden Achsen kontrollieren.» Und von diesen hat es in Riehen einige in Richtung Basel. Diese Praxis wurde jedoch schon in der jüngeren Vergangenheit angewandt, sodass sich für den Normalbürger nichts Spürbares verändern wird. Die Anzahl der Kontrollen solle im selben Rahmen wie bisher bleiben, führt Meidinger aus. Allerdings hänge dies auch mit der aktuellen Lagebeurteilung ab, was zweifellos auch in der Vergangenheit so war.

Es ist jedoch damit zu rechnen, dass im Zuge dieser mobilen Kontrollen mehr Personen im Netz der Kontrolleure hängen bleiben, als bislang. Denn mit Schengen hat die Schweiz nun auch Zugriff auf das Datensystem SIS, in dem 27 Millionen Datensätze gespeichert sind. Jede Patrouille hat Zugriff auf diese Daten und somit kann rasch festgestellt werden, ob jemand etwas auf dem Kerbholz hat. Der direkte Zugriff auf die Daten und die Schnelligkeit des Systems bei der Dateneingabe sind ein grosses Plus von Schengen. Bislang führte die Ausschreibung über lange Wege via Interpol und dauerte Tage und Wochen. Mit SIS geht alles wesentlich schneller.

Als weitere Neuerungen sind ein Feuerwaffenpass sowie ein Ausländerausweis, der die Reisen ohne Visum ermöglicht, eingeführt worden.

Schlechte Nachrichten für alle diejenigen, die gehofft haben, man könne jetzt im Ausland einkaufen soviel man wolle. Die Schweiz gehört zu Schengen, ist aber nicht Teil der EU und der Europäischen Zollunion. Warenkontrollen werden deshalb an der Grenze weiterhin durchgeführt. Man ist also weiterhin gut beraten, sich an die Vorschriften zu halten.

Weitere und detaillierte Infos sind zu finden unter anderem auf: www.ezv.admin.ch unter der Rubrik Themen – Schengen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether,
Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Sabine
Waelti (sw), Daisy Reck

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

VERKEHR Am 13. Dezember wird die S-Bahn-Haltestelle Niederholz eröffnet

Riehens zweiter Bahnhof wird eröffnet

Morgen Samstag um 10.38 Uhr hält der erste Zug an der neuen S-Bahn-Haltestelle Niederholz in Riehen.

Um 11 Uhr beginnt der Eröffnungsakt, danach folgt ein öffentlicher Apéro mit Musik.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Auf diesen Moment musste das Niederholzquartier lange warten. Schon Mitte der 1990er-Jahre gab es erste Variantenstudien zum Standort einer zusätzlichen S-Bahn-Haltestelle in Riehen-Süd. Erst Anfang 2004 wurde dann aber ein Planungswettbewerb ausgeschrieben. Zuerst wollte man die Haltestelle schon im Sommer 2006 in Betrieb nehmen.

Als angekündigt wurde, die Wiesentalinie werde ins Schweizer Eisenbahnnetz aufgenommen, sprach man noch von einer Eröffnung der neuen S-Bahn-Haltestelle Niederholz im Dezember 2006. Als dann aber bei der Ausschreibung der ersten Arbeiten die eingereichten Offerten deutlich über dem bewilligten Kredit lagen, brach der Gemeinderat das Verfahren Anfang 2007 ab – die Station komme «nicht vor Frühjahr 2008», hiess es dann. Im September 2007 bewilligte der Einwohnerrat schliesslich einen Nachkredit von gut einer Million Franken, der Grosse Rat stimmte einer höheren Kostenbeteiligung des Kantons zu und so konnten im März 2008 die ersten Vorbereitungsarbeiten begonnen werden.

Keine grossen Probleme

Tobias Betschart, der das Projekt von Seite der Gemeinde Riehen her begleitet hat, ist mit dem Verlauf der Bauarbeiten sehr zufrieden. Dass viele Stellen involviert gewesen seien, habe die Arbeit nicht einfach gemacht, und bis auf zwei Wochen im Mai sei der Bahnbetrieb nie unterbrochen worden. Ein Höhepunkt sei gewesen, als im November in einer einzigen Nacht das Brückenelement über der Rauracherstrasse eingefügt worden sei, das einen Teil des Perrons trägt. Noch diese Woche wurde mit Hochdruck an der Station gearbeitet. Der Terminplan habe grosso modo



Letzter Feinschliff: Diese Woche wurde noch mit Hochdruck an der Fertigstellung der S-Bahn-Station Niederholz an der Rauracherstrasse gearbeitet.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander



eingehalten werden können und die Kosten würden voraussichtlich im Rahmen der bewilligten rund fünf Millionen Franken liegen, so Betschart. Die Gemeinde Riehen tritt bei diesem Projekt als Bauherrin auf.

Erster Zug um 10.38 Uhr

Morgen Samstag um 10.38 Uhr hält nun der erste Zug an der neuen Station. Er wird von Lörrach her einfahren. Um 10.52 Uhr folgt der erste Zug von Basel her. Um 11 Uhr beginnt der offizielle

Eröffnungsakt. Regierungsrat Ralph Lewin, Gemeindepräsident Willi Fischer sowie Exponenten der SBB und der DB werden sprechen, danach wird der Haltestellenschriftzug enthüllt. Anschliessend ist die gesamte interessierte Bevölkerung zusammen mit den Gästen zum Apéro eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Musikverein Riehen.

Ab Sonntag gilt dann der reguläre Fahrplan der SBB. Zwischen 5.20 Uhr und nach 1 Uhr nachts verkehren die

Züge ab Riehen Niederholz via Lörrach nach Zell im Wiesental beziehungsweise zum Bahnhof Basel SBB jeweils im Halbstundentakt.

Sozusagen eine zweite Einweihungsfeier erhält die S-Bahn-Haltestelle Niederholz am 13. Juni. Dann wird rund um den neuen Bahnhof ein Quartierfest stattfinden.

Mit dem 2er-Tram zum Bahnhof

Zum Fahrplanwechsel per 14. Dezember treten auch auf dem BVB-Netz Änderungen in Kraft, die für Riehen von Belang sind. So fährt neu eine Buslinie 38 von Allschwil via Bachgraben und Kannenfeldplatz über die Mittlere Brücke und dann via Claraplatz und Hörnli Grenze nach Grenzach und Wyhlen. Diese neue Buslinie wird wie die S-Bahn-Haltestelle morgen Samstag offiziell eingeweiht. Ausserdem werden am frühen Morgen wieder einige direkte 2er-Tramkurse ab Riehen Dorf zum Bahnhof Basel SBB eingefügt. Von Montag bis Freitag werden zwischen 5.05 Uhr und 7.50 Uhr insgesamt elf Trams verkehren. So wird es morgens wieder möglich sein, mit dem Tram ohne umzusteigen die wichtigsten Pendlerzüge in Basel zu erreichen.

RENDEZ VOUS MIT...

... Peter Knäbel

Im. Beim FC Basel wirkt seit 2004 der in Bochum im «Ruhrpott» aufgewachsene Peter Knäbel als Verantwortlicher für den Nachwuchs. Technischer Leiter ist die genaue Bezeichnung für diesen verantwortungsvollen Posten, welcher den gesamten Juniorenbereich umfasst. «Ich schaue, dass die richtigen Spieler verpflichtet werden und dass die passenden Trainer hierher kommen», sagt er. «Meine Mannschaft ist mein Trainerteam. Ich habe immer gewusst, dass ich eher der Trainer als der Spieler bin.»

Immerhin kann Peter Knäbel auf mehrjährige Erfahrung in den beiden obersten deutschen Spielklassen zurückblicken. Er agierte als Spielmacher, mit der Nummer 10 auf dem Rücken. Der VfL Bochum, der FC St. Pauli, der 1. FC Saarbrücken, der TSV 1860 München und der 1. FC Nürnberg waren seine Stationen, bevor er seinen Wohnsitz in die Schweiz verlegte. Seine erste Anlaufstelle in unserem Land war der FC St. Gallen. Beim FC Winterthur wirkte er in der Folge als Spielertrainer (bis zur NLB) – und dann folgte er dem Ruf des FC Basel. In Basel erreichte Peter Knäbel, der bereits in Nürnberg und in St. Gallen mit Junioren gearbeitet hatte, beachtliche Erfolge im Juniorenbereich. Der FCB-Nachwuchs gewann damals unter anderem den prestigeträchtigen Nike Premier Cup. Mit der Einsetzung als Technischer Leiter folgte für Peter Knäbel auch die Einsitznahme im Verwaltungsrat und im Vorstand des Vereins. «Unser Ziel hier ist klar: Wir wollen Profis formen, die in der ersten Mannschaft des FC Basel eingesetzt werden können», betont Peter Knäbel. «Unsere Arbeit sehen wir als gewolltes, strukturiertes Produkt der Talentförderung. Die Region Nordwestschweiz wird immer wieder Talente herausbringen.»



Zurück aus Brasilien – Peter Knäbel, Nachwuchschef des FC Basel Foto: L. Müller

Wer die grössten Talente zusammenbringen und für höhere Aufgaben vorbereiten will, muss auch über die Grenzen hinausschauen. Im Jahre 2006 startete der FC Basel eine Fussballschule in der Region Minas Gerais bei Belo Horizonte in Brasilien. Vor kurzem weilte Peter Knäbel in Südostbrasilien, um sich den Stand der Ausbildung dieser Fussballer aus nächster Nähe anzuschauen. Im Verlauf seines Brasilien-Aufenthalts hat Knäbel, der vom Schweizer Honorarkonsul in Belo

Horizonte und vom brasilienprobten Südamerika-Scout des FCB begleitet wurde, die brasilianischen Juniorenspieler sämtlicher Jahrgänge von 1992 bis 2000 live gesehen. Ernsthaft in Frage kämen die allerbesten Spieler der Jahrgänge 1992 bis 1995. In der Fussballschule Belo Horizonte verteilen sich die Junioren dieser Jahrgänge auf zwei Teams mit momentan 60 Jugendlichen, die alle das FCB-Emblem auf dem Leibchen tragen und hoch motiviert sind. Die Zahl der Spieler müsste

nach Ansicht von Peter Knäbel mit der Zeit idealerweise auf etwa 40 bis 45 reduziert werden. Das Fazit des Fussballfachmanns nach seiner Rückkehr ist vorsichtig zurückhaltend: «Die Stadt Belo Horizonte verfügt abgesehen von einigen Parks kaum über Sehenswürdigkeiten – die Leute haben wenig, woran sie sich freuen können. Fussball geniesst eine unglaubliche Bedeutung in dieser Arbeiterregion. Cruzeiro ist der Grossclub, alle freuen sich, wenn das Team gewinnt. Zur Fussballschule kann ich Folgendes sagen: Es gibt unglaublich viele gute Spieler, aber es braucht viel Detailwissen, Engagement und Durchhaltewillen, um ein solches Projekt langfristig zu installieren. Möglicherweise müsste jemand aus der Schweiz das ganze Jahr dort wirken können. Im Februar kommt ein Trainer aus Brasilien nach Basel zu Besuch. Im Frühling werden wir entscheiden, wie es mit dieser Fussballschule weiter geht.»

Mit seiner Familie wohnt Peter Knäbel in Riehen. Hier gefällt es ihm ausgezeichnet, er hat auch den Basler Dialekt verstehen und sprechen gelernt. «Was mir besonders gefällt an Riehen ist die Tatsache, dass die Leute aufeinander zugehen. Die Lebensqualität stimmt. Verschiedene bekannte Leute – auch aus dem Fussballbereich – wohnen hier: Helmut Benthous, Werner Mogg und Stefano Ceccaroni.» In seiner knapp bemessenen Freizeit ist der sympathische FCBlerner gerne mit seiner Familie zusammen: «Wir besuchen gerne das Beyeler-Museum, sie haben ganz tolle Ausstellungen dort. Wir nutzen auch die Grenzsituation für Fahrten in den süddeutschen Raum.» Im Hebelerschulhaus Riehen bietet die Gemeinde neben einer Musikklasse auch eine Sportklasse, in der Talente erfasst und gefördert werden. «Ich finde es schön, dass sich Riehen hier engagiert. Das ist etwas Einmaliges.»

Kunst Raum Riehen **10 JAHRE**

Regionale 9
29. November 2008 bis 16. Januar 2009

Führungen/Veranstaltungen:
Sonntag, 14. Dezember, 13.30 Uhr
Führung mit Kiki Seiler anlässlich der zweiten Bustour während der Regionale
Auskunft zu den Bustouren: mail@regionale9.net

Freitag, 16. Januar 2009: **museumsnacht**

Öffnungszeiten:
Mi/Do 13–18 Uhr, Fr–So 11–18 Uhr
24./25. Dez. geschlossen, 26. Dez. 11–18 Uhr,
31. Dez. und 1. Jan. 13–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



利群飯店
Original chinesische Küche in Lörrach

NEU: All-You-Can-Eat
all you can eat

Eröffnungsangebot nur € 15,90 kaitenrunningband

Genießen Sie All-You-Can-Eat einmal anders!
SIE bleiben gemütlich am Tisch sitzen und die Teller kommen zu Ihnen!
Ob schmackhafte Vorspeisen, köstliche Dim-Sum-Spezialitäten, leckere Hauptgerichte oder verlockende Desserts: sie alle "rollen" auf bunten Tellerchen an Ihnen vorbei.
Entdecken Sie unser exotisches Abendbuffet zu einem günstigen Pauschalpreis!

Besuchen Sie uns am Kaiten Running Band: täglich von 17.30-23.00 Uhr

Reservierung unter Tel. +49 7621 / 168313
Baslerstr. 7a D-79540 Lörrach (direkt an der Grenze zu Riehen)

China Restaurant **LOTUS**
Die exotische Begegnung
www.lotus-loerrach.de

pro ressource GmbH
Treuhandgesellschaft

Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen
Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91
info@proressource.com
www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN

Das Kleinkunsttheater in der Regio

Mittwoch, 31.12.08, 17.30 und 22.45 Uhr
«Zähnef(letschereien)» mit der Fetscher-Family

Kartenvorverkauf: Telefon +49 7621 71334
TAM Theater, Am Mühlrain, D-79576 Weil am Rhein

VENEDIG
Von Canaletto und Turner zu Monet
28.9.2008 – 25.1.2009
FONDATION BEYELER
Täglich 10 – 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

Atelier-Theater Riehen vis-à-vis Landgasthof

W. A. Mozart
Die Zauberflöte für Kinder
Samstag, 13. Dezember, 15.00 Uhr im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12

DREI MÄNNER IM SCHNEE
Komödie von Erich Kästner
Silvester, 31. Dezember, 20 Uhr
Landgasthof Riehen, Theatersaal, wunderschönes Silvestervergnügen!

VVK: La Nuance-Made, Riehen, Webergässchen, vis-à-vis Migros, Telefon 061 641 55 75
Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn

Dr. med. L. Gywat
Augenarzt FMH
spez. Ophtho-Chirurgie
Rauracherstr. 33, Tel. 061 601 60 66

abwesend
vom 19. Dezember 2008 bis 11. Januar 2009

ROLF KNIE NEUHEITEN
Foulards, Krawatten, Schals, Kalender, Lithographien, Poster.
www.inter-argus.ch
Telefon 076 392 00 98

Ihr Dachdeckergeschäft in Riehen

clever clever clever **gedacht**

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

Die Riehener Zeitung
vom 19. Dezember erscheint als
Doppelnummer 51/52
und ist die
letzte Ausgabe im 2008

• Unterhaltsreinigung • Baureinigung
• Glasreinigung • Räumungen
• Gartenarbeiten

GDM GmbH
Managment Gebäudereinigung
Oberdorfstrasse 72, 4125 Riehen
Tel./Fax 061 691 10 37
Tel. 079 787 83 42/079 205 35 47
gdm-jasari@bluwin.ch

Kinderbetreuung
Wir suchen für unsere 2 Kinder (2 J./4 J.) an 2 Tagen in der Woche bei uns zu Hause einen zuverlässigen Sonnenschein, der die Kinder zum Strahlen bringt.
Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift unter Chiffre 3014 an die RZ.
Ihre Familie aus Riehen.

Sind Sie oder jemand in Ihrer Umgebung körperlich nicht mehr fit; sei es durch Krankheit, sei es altersbedingt? Erfahrene **Pflegehelferin** unterstützt Sie gern bei der täglichen Körperpflege, beim Kochen und bei leichten Haushaltsarbeiten.
Tel. 078 822 40 06 (nach 15 Uhr)

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORT AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

• Transporte aller Art
• Lastwagen/Kipper
• Hebebühne/Sattelschlepper
• Mulden:

MULDEN
1 / 2 / 4 / 7 / 10 /
20 / 40 m³

• Kran 12 Tonnen
• Containertransporte
• Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

In der Vorweihnachtszeit nicht allein sein?
Erfahrene Person, aufgeschlossen, hilfsbereit und lebensfroh, sucht zum Lesen, Basteln, Zusammensetzen und Reden, Zuhören, Einkäufen gehen, Haushaltsarbeit, Kochen, ins Kino/Theater gehen. Tierfreunde sehr willkommen.
All das möchten Sie nicht alleine erledigen. Suchen Sie Hilfe und brauchen Unterstützung?
Anfragen unter Chiffre 3012 an die RZ

Weihnachtskonzert
Sonntag, 21. Dezember, 17.00 Uhr
Dorfkirche Riehen
Kammerorchester Musica Antiqua Basel
Weihnachtskonzerte von Valentini und Torelli,
Händel: Blockflötenkonzert,
Tartini: Teufelstriller für Violine und Kammerorchester,
Telemann: Concerto a 4
Solisten: **Malwina Sosnowska, Violine**
Tonio Passlick, Blockflöte
Leitung: **Fridolin Uhlenhut**
Vorverkauf: Musikhaus Pro Musica, Riehen gegenüber der Dorfkirche, Tel. 061 641 40 77

Kirchzettel
vom 14. 12. bis 20. 12. 2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: Gassenküche

Dorfkirche
So 10.00 Sonntagschulfest Musical «Bald isch Wiehnacht», Pfr. P. Jungi
Anschließend einfaches Mittagessen im Meierhofsaal
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee fällt aus
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren «Weihnachtsessen» im Meierhofsaal
Fr 17.30 roundabout in der Eulerstube

Kirchli Bettingen
So 10.00 Kein Gottesdienst im Kirchlein
17.00 Sonntagschule
17.00 Adventsingen
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
15.00 Altersnachmittag Adventfeier
Fr 13.30 Israelische Volkstänze, einen Nachmittag lang Israelische Volkstänze einüben und tanzen, anschließend kleines, gemeinsames Abendessen, Anmeldung bis 17. Dezember bei Claudia Bach, Telefon 079 673 91 01

Kornfeldkirche
So 10.00 Musikgottesdienst, Pfr. R. Atwood
Andacht zum Adventslied: «Gott, send herab uns deinen Sohn», Bericht von Kathrin Baumgartner über Kinderheim Norbuling in Nepal
Mo 16.00 Sakraler Tanz mit Hanni Rytz
17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
Di 19.00 Jugendgruppe
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus
So 9.30 Predigt: Pfr. Viktor Berger
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard «Weihnachtsfestli»
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
Sa 17.00 Vesper am Samstagabend/ 20 Uhr Komplet
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde
Aula Wasserstelzen-Schulhaus
www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, E. Kipfer
10.00 Kids-Treff
19.00 Lobpreisgottesdienst
Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27
20.00 Gemeindegebet, Schlossgasse 27

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst zum 3. Advent mit Weihnachtsspiel der Sonntagschule, Predigt: René Winkler, Leiter Gemeinden Schweiz, anschließend Kirchenkaffee

Mit der Freude zieht der Schmerz traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde Weste, bange Sorgen, frohe Feste, wandeln sich zu Zeiten.
War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonne wallen auf und nieder,
Wolken gehen und kommen wieder und kein Mensch wird's wenden.

(Johann Peter Hebel)

Einladung zum Neujahrsapéro

Wir freuen uns, mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr anzustossen

Donnerstag, 1. Januar 2009
17 Uhr im Saal des Landgasthofes

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt vom Salonorchester «Da Capo»

Gemeinde Riehen VVR Verkehrsverein Riehen

20 Jahre
A.+P. GROGG
GARTENBAU
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44
Gartenpflege Aenderungen

10% Rabatt auf alle Schnitтарbeiten

UMZÜGE MOBELLAGER
FLEIG AG 061 272 11 11
Basel www.fleigumzuege.ch
FLEIG

Gemeindebibliothek Riehen

Geschenkidee

Jahresabonnemnt mit Bibi-Schoggi!

Waschmaschine defekt?
Tel. 061 306 77 11
Wir reparieren alle Markengeräte

Zühlmann
Unterhaltungselektronik · Haushaltgeräte · Computer · Telecom
Basel · Binningen · Sissach

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 12.12.

TREFF

«Viva venezia»

Lieder, Barkarolen und Arien vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert werden von 19.30–20.30 Uhr in der Fondation Beyeler präsentiert. Es sind Werke von Monteverdi über Rossini, Schumann, Offenbach, Johann Strauss bis zu Benjamin Britten und Franz Schreker zu hören.

SAMSTAG, 13.12.

TREFF

Regio-S-Bahn in Riehen

Die Haltestelle Riehen Niederholz wird ab 10.38 Uhr, mit dem Eintreffen der ersten Züge aus Basel und Zell, feierlich eröffnet. Ab 11 Uhr finden die Begrüssung der Gäste mit Ansprachen und der Eröffnungsakt statt. Im Anschluss daran gibt es einen Apéro mit musikalischer Begleitung.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung «Weihnachtskrippen aus aller Welt» (bis 12. Januar 2009). Krippen von Polen bis Spanien, von Mexiko bis Peru, von Nigeria bis Madagaskar in einer Auswahl aus der Sammlung von S. + W. Roth, Bonfol.

Sonderausstellung «Oh du schöne Schweiz!» Spielzeug aus dem Lande Tells. Der Baukasten von Zweifel, der Teddybär «Mutzi», das Spielgeld von Sigg und vieles mehr. Bis 13. April 2009. Führungen am 11.1., 8.2., 8.3. 2009, jeweils um 11.15 Uhr. **Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch–Sonntag 11–17 Uhr.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «VENEDIG – von Canaletto und Turner bis Monet». Bis 15. Februar 2009.

Sonderausstellung: Vera Lutter, «Images from Venice». Bis 25. Januar 2009.

Sonderausstellung: David Claerbout, «Venice Lightboxes». Bis 25. Januar 2009. Führungen gibt es im Rahmen der Tour Fixe am Di, Do, Fr von 15–16 Uhr, Mi 17.30–18.30 Uhr und Sa, So 12–13 Uhr. **Für Sonderveranstaltungen und weitere Führungen Anmeldung erforderlich:** Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: führungen@beyeler.com.

Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. **Eintritt:** Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. **Familienpass:** Fr. 42.–. **Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–.** Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

GALERIE SCHÖNECK

Christian Kessler, Skulpturen. Bis 20. Dezember. **Öffnungszeiten:** Do 15–19, Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr.

CAFÉ REITHALLE HELLRING 41 (WENKENHOF-PARK)

«Inspiration mit Blau und Grün» Bilder, Reliefs und Collagen von Ruth Wohlschlag-Wicki. Bis Ende Januar 2009 (geschlossen vom 22. Dezember bis 15. Januar). **Öffnungszeiten:** Di–So 9.15–18 Uhr (Montag Ruhetag).

SAMSTAG, 13.12.

TREFF

«Midnight Sports»

In der Sporthalle Niederholz können sich Jugendliche ab 14 Jahren von 21–24 Uhr zum freien Spielen treffen.

DIENSTAG, 16.12.

TREFF

Weihnachtsfeier

Im Kirchlein Bettingen findet ab 15 Uhr die Weihnachtsfeier der Altersstube statt.

MITTWOCH, 17.12.

VORTRAG

Projektionen aus der Gondel

Die Fondation Beyeler lädt zu einem Videoreferat mit Hansmartin Siegrist vom Medienwissenschaftlichen Institut der Universität Basel zum Thema «Projektionen aus der Gondel – Venedig im Kino» ein. **Preis: Museumseintritt.**

APH DOMINIKUSHAUS RIEHEN

Liebhabelei und Hobby eines Lebens – Arbeiten innerhalb von 20 Jahren von Rosa Schäublin-Hrunkin. Seidenmalerei und Stücken mit verschiedenen Materialien. Bis 15. Januar 2009. **In den öffentlichen Räumen des Dominikushauses.**

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Rosemarie De Noronha – Bilder Toto Mazarra – Bilder und Objekte.

Bis 14. Dezember. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Laurent Reypens: Malerei und Skulptur. Bis 11. Januar. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

«Hinterglasmalerei», Bilder von Doris Monfregola. Bis 20. Dezember. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Basso: AZIMUT. Bis 31. Januar 2009. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTR. 71

«Regionale 9». Bis 16. Januar. Am Sonntag, 14. Dezember, findet etwa um 13.30 Uhr im Rahmen der «Regionale 9»-Bustour eine Führung mit Kiki Seiler statt.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Tod, Bestattung, Trauer». Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. **Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.**

ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 57

«The Power of Nature» – Sabine Huber. Holzabdruck auf Papier. Bis 14. Dezember. Ab 16. Dezember: **Brigitte Dannenberg/Susy Hunziker** (bis 21. Dezember). Vernissage, 16. Dezember, ab 18 Uhr. **Öffnungszeiten:** Di 14–21, Mi 14–17, Fr 16–19, Sa 10–17, So 11–16 Uhr.

KONZERT Musica Antiqua in Riehen

Weihnachtsmusik in der Dorfkirche

rz. Beim traditionellen Weihnachtskonzert der Musica Antiqua Basel am Sonntag, 21. Dezember, um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen werden Werke italienischer und deutscher Barockkomponisten gespielt. Von Giuseppe Valentini erklingt die Weihnachtsfonie op.1, Nr.12 – «per il Santissimo Natale» –, welche vermutlich während seiner Tätigkeit in Rom komponiert und dort in der Weihnachtsnacht zum ersten Mal aufgeführt wurde. Es folgt das Blockflötenkonzert F-Dur op.1, Nr.11 von Georg Friedrich Händel. Dieses hat er auch als Orgelkonzert und als Sonate mit Basso continuo-Begleitung herausgegeben. Solist ist Tonio Passlick, der seit langer Zeit zum festen Ensemble der MAB gehört und dort als Solist und Kammermusiker wirkt. Weiter ist von Georg Philipp Telemann das «Concerto a 4» in D-Dur zu hören. Es ist eines der 170 Konzerte, die aller Wahrscheinlichkeit nach in Frankfurt am Main entstanden sind. Telemann veranstaltete dort wöchentliche Konzerte mit dem Collegium musicum, zu denen zuweilen das Darmstädter Hoforchester zugezogen wurde. Ein selten zu hörendes Werk ist die anschliessende «Sonata del Diavolo», die Teufelstrillersonate in g-Moll von Giuseppe Tartini für Violine und Kammerorchester. Ursprünglich ist diese mit Begleitung eines Tasteninstrumentes mit Einbezug einer Gambe oder eines Barockcellos komponiert worden. Eines Nachts träumte Tartini, er hätte einen Pakt mit dem Teufel um seine Seele geschlossen. Da kam Tartini auf den Gedanken, seine Fiedel dem Teufel zu überlassen, um zu sehen, was er damit anfangen würde. Der spielte ihm eine wunderbare Sonate vor. Als Tartini erwachte, schrieb er diese sofort nieder. Diese sehr virtuose Sonate wird die bereits international bekannte, junge Rieher Geigerin Malwina Sosnowska zu Gehör bringen. Am Schluss des Konzertes erklingt von Giuseppe Torelli das be-



Der Soloflötenist Tonio Passlick und die Geigerin Malwina Sosnowska bringen in der Dorfkirche verschiedene Soli zu Gehör.

Foto: Musica Antiqua

kannte Weihnachtskonzert – «in forma di Pastorale per il Santissimo Natale». Das Kammerorchester wird vom Rieher Dirigenten Fridolin Uhlenhut geleitet.

Eintritt: Unnummerierte Plätze zu Fr. 30.–/25.–/20.–. Reservierte Gönnerplätze

in der 1. bis 5. Reihe zu Fr. 50.–. *Kinder und Jugendliche haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt. Türöffnung und Abendkasse ab 16.30 Uhr. Vorverkauf: Musikhaus Pro Musica, Riehen, Baselstrasse 44, gegenüber der Dorfkirche, Telefon 061 641 40 77.*

LESUNG Ingeborg Kaiser und Valentin Herzog stellen ihre neuesten Werke vor

Der Text als Transformator für eine neue Wirklichkeit

Die Welt der Literatur ist nicht unergründlich. Es gibt Umstände, warum ein Werk wann, wo und wie entsteht. Die Autoren Ingeborg Kaiser und Valentin Herzog plaudern aus ihrer Schreibstube.

SANDRA ZIEGLER

Zu einer «Doppel-Buch-Vernissage» hatte die Literaturinitiative «Arena» vergangene Woche in das Kellertheater der Alten Kanzlei in Riehen geladen. Unter der Moderation der Autorin Katja Fusek stellten dort Ingeborg Kaiser und Valentin Herzog ihren neuen Werke, den Gedichtband «matou» aus dem OSL-Verlag Riehen/Basel und «Alifas Zeichen», das im Verlag Donata Kinzelbach in Mainz erschienen ist, vor. Beide Autoren sind über Riehen und Basel hinaus bekannt. Ingeborg Kaiser hat verschiedene Romane, Hörspiele und Lyrik veröffentlicht und dafür viele Literaturpreise in Empfang nehmen können. Im Kellertheater las sie zudem aus ihrem Werk «Galgenmut», das 2007 im Züricher Rauhreif Verlag erschien. Valentin Herzog prägt das Rieher Kulturleben als Gründer der Arena-Literaturinitiative nun seit rund 30 Jahren. Er hat mehrere Bücher, Reisetagebücher und verschiedene Reisereportagen veröffentlicht, bis er damit begann, literarisch zu schreiben. Für «Alifas Zeichen», ein Geschichtenband, in den frühere Erzählungen aus seinem Buch «Karims Café» in überarbeiteter Form aufgenommen wurden und neue hinzukamen, reiste er mit seiner Frau Silvia mehrere Monate lang durch Marokko. Gerade die Verschiedenartigkeit der Werke der beiden Autoren forderte Katja Fusek heraus, über den Rahmen der Veranstaltung hinaus der Frage nachzugehen: «Wie setzen die beiden Autoren die Erfahrungen, die sie im Leben machen, literarisch um?» So hat Ingeborg Kaiser, der von der Kritik ein «federleichtes Oszillieren» ihrer Ge-

dichte attestiert wird, den Tod ihrer Katze «matou» literarisch verarbeitet. Verlegerin Gisela Wolf illustrierte den Gedichtband auf zaubernde Weise. Ingeborg Kaisers Lyrik verdeutlicht, dass es oft die Erfahrung des Verlustes, des Schmerzes ist, die die Autorin zum Schreiben bringt. Mit dem Stift in der Hand fängt sie Erinnerungen ein und konserviert sie im Lauf der Zeit. Ingeborg Kaiser lässt die Frage, was an dieser Erinnerung Wahrheit ist, dabei in dem Zwiegespräch mit sich selbst auf dem Blatt Papier nicht ausser Acht. Sie ist es, die Realität durch ihre subjektive Wahrnehmung interpretiert und in Sprache giesst. Was sie in ihrem Denken und Fühlen festhielt, ist der Blick der Katze, die ihr Leben 20 Jahre lang teilte, das Fell, das Wärme versprach. Es ist die Konfrontation mit anderem Dasein, das in ihrer Wohnung eigene Wege ging. «Immer wieder kreisen um deine neun Leben, Verschwörung gegen den Tod», schreibt Ingeborg Kaiser, die sich auch in vielen anderen Gedichten mit der Vergänglichkeit des Daseins befasst. Das Pferd, von ihr immer wieder thematisiertes Motiv, ist in ihren Aufzeichnungen nicht ungestüm, sondern hölzern und lahm. Valentin Herzog betont: Es ist «Begleiter in den Tod». Die Autorin zelebriert sie, die lebenslange Reise in das Nichts oder die immer herrschende Ewigkeit, Buchstabe für Buchstabe, Bild für Bild. Ingeborg Kaiser hat, wie sie in «Galgenmut» schreibt, «dem Henker den Strick geliefert». «Es hat lange gedauert, bis ich ihm das Genick gebrochen habe», sagt sie heute.

Valentin Herzogs Erzählungen sind auf andere Art entstanden. Seine Aufzeichnungen werden nicht, wie er aus seiner Schreibstube preisgab, wie teilweise die von Ingeborg Kaiser tagebuchartig notiert. Die Schrift gestaltet die Erfahrungen des Autors, gibt seinem Denken und Fühlen Raum, bringt es in Form. Valentin Herzog machte während seiner beiden Reisen durch Marokko 1996 und 2000 nach eigenem Bekunden viele erfreuliche Erfahrungen. Die Enttäuschung über die Unmöglichkeit über den «Graben der Zivilisation», wie er die kulturellen

Unterschiede zwischen Orient und Okzident benennt, hinwegzukommen, prägte aber sein Erleben. «Obwohl man es gerne möchte, schafft man es nicht, dazuzugehören». Eine «gewisse Frechheit» hilft Valentin Herzog, die nicht gemachte Erfahrung mit Hilfe von Literatur zu kompensieren. In seinen Erzählungen erschafft er sich Figuren, denkt sich, manchmal über Monate hinweg, in ihr Denken, Fühlen und Handeln hinein und lässt sie auf dem Papier lebendig werden. Plötzlich ist er der Strassenjunge, den er in Marokko beobachtete. Der Autor spricht für den Jungen, haucht ihm Odem ein und lässt ihn im Text einen Weg gehen, der ihn in einen anderen Bewusstseinszustand führt. So wird Prosa, Geschichten und Erzählungen, zu einer langen, nicht endeten Beziehung des Autors mit seinen literarischen Figuren, dem selbst erschaffenen Leben, das durch die Weitergabe des geistigen Ergusses an den Leser neue Blüten treibt. Schreiben ist reisen auf dem Papier. «Gedichte kommen», berichtet Ingeborg Kaiser. Die im Geist des Rezipienten schwingenden Zeilen, die zur Auseinandersetzung mit dem Gesagten anregen und, sind sie eindrücklich, im Kopf des Lesers beginnen, ihr Eigenleben zu führen, sind protokollierte, im Wort ausgeformte Impulse, die (Lebens) Thema werden. «Auf Prosa kann man geduldig warten», schildert die Autorin ihre Erfahrungen. «Es dauert, bis man mit einem Text zufrieden ist, taugt er etwas, wird dieses Oszillieren möglich». Literatur ist, was der Abend im Kellertheater zeigte, ein Trialog zwischen Autor, Leser und noch nicht Bewusstem, das der Text gebiert. Schreiben ist, lässt man das Gesprochene auf sich wirken, Selbstbeschäftigung, Auseinandersetzung mit einem Ich, das ständig wird. Der Text, das Gedicht, die Erzählung, das Buch an sich sind Mittel des geistigen Wachstums, Transformatoren für eine neue, gelebte Wirklichkeit.

Die nächste Arena-Lesung findet am Donnerstag, 12. Februar, um 20 Uhr im Rieher Kellertheater statt. Irena Brežna liest aus ihrem neuen Roman «Die beste aller Welten».

100'000 Besucher bei Beyeler

rz. Nach nur zehn Wochen Laufzeit begrüsst die Fondation Beyeler den 100'000sten Besucher in ihrer «Venedig»-Ausstellung. Das glückliche Besucherpaar, das die Farbenpracht der Bilder genoss, hat eine Wochenend-Reise in die Lagunenstadt gewonnen. Die von den beiden privat für das Wochenende geplante Venedig-Reise hatten die Preisträger aufgrund des dort herrschenden Hochwassers abgesagt und ihren Venedigbesuch nach Riehen in die Ausstellung verlegt. Jetzt dürfen sie die Reise zu

den Originalschauplätzen zu einem anderen Zeitpunkt nachholen und das Leben im schönen Italien geniessen. Aufgrund des grossen Erfolgs wird die Ausstellung »VENEDIG. Von Canaletto und Turner bis Monet« um drei Wochen verlängert und so bis einschliesslich Sonntag, 15. Februar 2009, zu sehen sein. Mit rund 150 Meisterwerken aus bedeutenden Museen und Privatsammlungen aus der ganzen Welt widmet die Fondation Beyeler der mythischen Stadt eine einmalige Ausstellung.

Viva Venezia – Ein Liederabend

rz. Ein junges Sängersenble der Oper des Theater Basel begibt sich heute, Freitag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr in der Fondation Beyeler auf eine Zeitreise durch Venedig, das durch seinen morbiden Charme und südlichen Kolorit den idealen Hintergrund für die grossen Operntheater Lebenslust und Liebeslust bietet und daher von vielen Komponisten als Inspirationsquelle und Handlungsort genutzt wurde. Werke vom Mittelalter bis in die Gegenwart, von Monteverdi über Rossini, Schumann, Offenbach, Johann Strauss

bis hin zu Benjamin Britten und Franz Schreker sind zu hören. Es singen: Emilie Pictet (Sopran), Eung Kwang Lee (Bariton), Lili Küttel (Mezzo), Erlend Tvinneim (Tenor). Die Ausstellung »VENEDIG. Von Canaletto und Turner bis Monet« kann vor dem Konzert besucht werden. **Eintritt:** Fr. 40.–, Art Club/Freunde Fr. 30.–.

Online-Vorverkauf auf www.beyeler.com/ Veranstaltung oder an der Museumskasse. Restkarten an der Abendkasse.



Deutsch- und Integrationskurse in Riehen Januar – Juni 2009

Verein „Miteinander vorwärts“

Miteinander Deutsch lernen

Anfängerstufe Niveau A1 Dienstag und Donnerstag 9:00 – 10:30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau A2 Dienstag und Donnerstag 9:00 – 10:30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau B1 Dienstag und Donnerstag 18:15 – 19:45 Uhr

Dauer: jeweils 15 Wochen, Kurskosten: Fr. 450.-
 Kleingruppentarif Fr. 540.-
 Beginn: 27. Januar 2009

Einstufungstest

12. Januar 2009, ab 18.00 - der Einstufungstest ist kostenlos!

Miteinander Deutsch sprechen

Konversations- und Integrationskurs für Frauen
 Beginn: 28. Januar 2009, Mittwoch 9:00 – 11:00 Uhr

Konversationskurs für Berufstätige und Interessierte

Beginn: 11. März 2009, Mittwoch 19:00 – 21:00 Uhr

Dauer: jeweils 10 Wochen, Kurskosten: Fr. 150.-

Riehen und die Schweiz kennen lernen

Dieser Kurs richtet sich an alle Personen, welche Riehen und die Schweiz besser kennen lernen möchten oder an Personen, die sich um das Schweizer Bürgerrecht bewerben.

Dauer: 5 Abende, Donnerstag 19:00 – 20:30 Uhr

Kurskosten: Fr. 120.- / Ehepaar Fr. 180.-

Beginn: 12. März 2009

Miteinander nähen

Nähkurse für Schweizerinnen und Migrantinnen

Beginn: 9. März 2009, Montag 19:00 – 21:30 Uhr oder
 10. März 2009, Dienstag 9:00 – 11:30 Uhr

Dauer: 5 Wochen, Kurskosten: Fr. 30.- pro Kursmorgen/-abend
 (ohne Material)

Auskunft und Anmeldung

Tel: 078 845 95 79, E-Mail: info@miteinandervorwaerts.ch

www.miteinandervorwaerts.ch

RZ017961
 Restaurant **WALDRAIN**
 Bettingen **St. Chrischona**
BETRIEBSFERIEN
 vom Mo 15. 12. bis Do 25.12.
Wiedereröffnung
 am Freitag 26.12. 9 Uhr
... natürlich hausgemacht
www.waldrain.ch

RZ017973

Restaurant zum Schlipf
 Am 24., 25. und 26. Dezember
 von 10 bis 22 Uhr geöffnet
 Wir bieten neben diversen Gerichten
 auch ein **Weihnachtsmenü** an
 und freuen uns auf Ihre Reservation.
Telefon 061 641 47 74
www.schlipf.ch

RZ017872
**Querflötenunterricht
für Erwachsene**
 Info: I. Waldmeier, Gänshaldenweg 6,
 4125 Riehen, Telefon 061 641 10 68
irena.waldmeier@bluewin.ch

RZ017915

**Topfkollekte der
Heilsarmee:**
in Riehen: Samstag, 20. Dezember 2008
 im Dorf (Kantonalbank) und
 Rauracherzentrum
in Basel: Do, 16., bis Sa, 20., und Mo, 22.,
 bis Di, 23. Dezember 2008
 ☛ **Offizielle Eröffnungsfeier**
 mit **Regierungsrat Dr. Christoph Eymann**,
 Di, 16. Dezember 2008, um 11.15 Uhr
*Marktplatz/Ecke Freie Strasse, hier
 anschliessend Gratis-Suppenauschank*
 Zweckbestimmung Basel/Riehen:
 Weihnachtsfeier für Einsame und Bedürftige,
 Sozialhilfe in der Stadt und Region.
 (PC-Konto: 40-280096-1)
Wir wünschen gesegnete Weihnachten!

RZ018062
**Geschenk-Gutscheine
jetzt bei uns erhältlich!**

Auf ein fittes und gesundes neues Jahr.

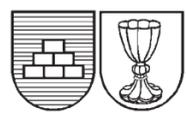
Schenken Sie Wohlbefinden!
 Neu mit Gore-Tex® 

Denn MBT:
 • **stärkt Rücken und Gelenke**
 • **trainiert Muskeln im ganzen Körper**
 • **verbrennt zusätzliche Kalorien**

 www.swissmasai.ch
Amavita Apotheke Rauracher
 Rauracherstrasse 33, 4125 Riehen, Tel. 058 851 32 21

www.riehener-zeitung.ch

RZ018061
**Gemeinde
Riehen**
 Sozial engagieren
 können Sie sich ab 15. Mai 2009 oder nach
 Vereinbarung in unserem Programm zur Reint-
 tegration erwerbsloser Personen in den Arbeits-
 markt als
Gruppenleiter/in Reinigung
 (80 - 100 %)
Aufgabenbereich:
 • Arbeitsplanung, Instruktion und Förderung der
 Programm-Teilnehmenden
 • Vornahme von Arbeitsbeurteilungen und Emp-
 fehlung von Entwicklungsmaßnahmen der
 Programm-Teilnehmenden
 • Mithilfe bei Reinigungsarbeiten der Gruppe
 • Koordination der Arbeiten intern sowie mit
 Fremdfirmen
 • Administrative Arbeiten
Voraussetzungen:
 • Abgeschlossene Berufsausbildung oder aus-
 gewiesene, breite Berufserfahrung mit ent-
 sprechender Weiterbildung
 • Führerausweis Kat. B erwünscht
 • Weiterbildung zum/zur Sozialbegleiter/in oder
 mehrjährige Erfahrung in der Führung leis-
 tungsschwacher Mitarbeiter
 • Interesse an Menschen mit verschiedenem so-
 zialen Hintergrund
 • Durchsetzungsfähigkeit, Belastbarkeit.
 Diese Funktion bietet einer sozialkompetenten Per-
 sönlichkeit eine selbständige Aufgabe mit fort-
 schrittlichen Arbeitsbedingungen.
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die
 Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne
 Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1,
 Postfach, 4125 Riehen.
 Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr
 Alfred Buchmüller, Leiter Reintegrationspro-
 gramm, Tel. 061 646 82 70 oder Frau Anna
 Katharina Bertsch, Abteilungsleiterin Gesundheit
 und Soziales, Tel. 061 646 82 67.
 Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ017951

**Gemeindeverwaltungen
Riehen und Bettingen**
**Ihr Recht auf Ergänzungs-
leistungen und Beihilfen
zur AHV und IV**
 Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV und
 IV sind ein Bestandteil der AHV/IV-Renten. Sie
 helfen dort, wo die AHV- und IV-Renten sowie das
 übrige Einkommen und das Vermögen die minimalen
 Lebenskosten oder die Pflegeheimkosten
 nicht decken. Sofern gewisse Voraussetzungen er-
 füllt sind, besteht ein rechtlicher Anspruch darauf.
 Zusammen mit der AHV und der IV gehören sie
 zum sozialen Fundament unseres Staates.
 Für Personen mit Wohnsitz in den Gemeinden
 Riehen und Bettingen ist die Gemeinde Riehen für
 die Entgegennahme der Anmeldungen zuständig.
 Zögern Sie also nicht, sich für Ergänzungsleistun-
 gen und Beihilfen anzumelden oder sich zu erkun-
 digen. Unsere Mitarbeitenden stehen Ihnen für
 weitere Informationen sowie für das Vorgehen ger-
 ne zur Verfügung.
Kontaktadresse:
 Frau Rahel Haugg
 Gemeindeverwaltung Riehen
 AHV/IV-Ergänzungsleistungen
 und kommunale Beihilfen Riehen und Bettingen
 Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
 Tel.: 061 / 646 82 91
 morgens zu den üblichen Bürostunden
 E-Mail: rahel.haugg@riehen.ch

RZ017958
**Ihr Parkettleger vor Ort
Müllerfertiggparkett
Winterangebot**
Fertiggparkett Schiffsboden, Kährs Eiche Como
 3 Stab, € 35.- inkl. MwSt.
 Den «alten» abschleifen oder gleich zum «neuen» Parkett greifen.
 Mit meinem Fachwissen bin ich gerne für Sie da!
Marc Müller
 Bützmatweg 38, D-79594 Inzlingen
 Telefon +49 7621 1685282, Mobile +49 179 5130342
 E-Mail: marc@mullerfertiggparkett.de

RZ015326
**MALERATELIER
J. RAMIREZ
RIEHEN**
 4125 Riehen, Weizenstrasse 6
 Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
 Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
 aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und
 professionell erledigt.
 Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns
 grossgeschrieben.
 Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

RZ017517
**Haushaltgeräte
und Service**

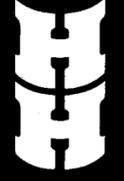

und alle Marken
kuhndesign
 Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40
www.kuhn-design-ag.ch

RZ017972
**Weit und breit
der beste Grätimann vom
ersten Fuchs, der ihn backen kann.**

Bäckerei Fuchs
 Telefon 0049 7621 71 196
 D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ001_23504
**Zu verkaufen/vermieten
Western-Dekoration**
 über 200 Westernsättel, Silbersporen, Bullpeitschen,
 Packtaschen, Revolver- und Winchester-Futterale,
 Steckbriefe, Handschellen, Indianerdecken, Fallen,
 Westernhüte, Lassos, Chaps, Longhorns, Bisonkopf,
 alte Wirtshausschilder usw. Günstige Preise.
www.westernmuseum.ch, 056 633 44 82

www.riehener-zeitung.ch

RZ018371

**Hans
Heimgartner**
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**
 • **Reparatur-Service**
 • **Dachrinnen-Reinigung**
 • **Gas-Installationen** • **Küchen**
 • **Boiler-Reinigung**
 • **Gartenbewässerungen**
061 641 40 90
 Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ015375

**Vorhänge
und Dekorationen**
 mit exklusiven Stoffen
 erstklassig, schnell, preiswert
**Otto
Hupfer**
 Inzlingen, Riehenstrasse 77
 Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881

003_684731
**Moderne
Zahnmedizin
die bezahlbar ist!**

 • **Preisersparnis bis 35%**
 • **Umfassende Behandlung
von kleinen Füllungen bis
implantatgetragendem
Zahnersatz**
 • **Eigenes
zahntechnisches Labor**
 • **Narkose**
 Deutsch-Schweizerische Zahnklinik
 Basler Straße 1, D-79540 Lörrach
 Tel.: 0049 7621 45057
www.d.ch-privatklinik.de

AUSSTELLUNG Ein Belgier rückt den Alltag ins Zentrum seines Schaffens

Schüsseln gewinnen an Prominenz

Schüsseln sind derzeit in allen Perspektiven in der Galerie Lilian Andrée zu sehen. Der Belgier Laurent Reypens erweckt das Küchengeschirr durch seine Malerei zu neuem Leben.

rz. Der Maler Laurent Reypens wurde 1954 in Westerlo, Belgien, geboren, wo er noch heute lebt und arbeitet. Er absolvierte seine Studien an den Kunstakademien von Mechelen und Antwerpen. Seit Anbeginn seiner Tätigkeit als Maler beschäftigt er sich mit der Darstellung der Schüssel, einem der ersten Gebrauchsgegenstände des Menschen.

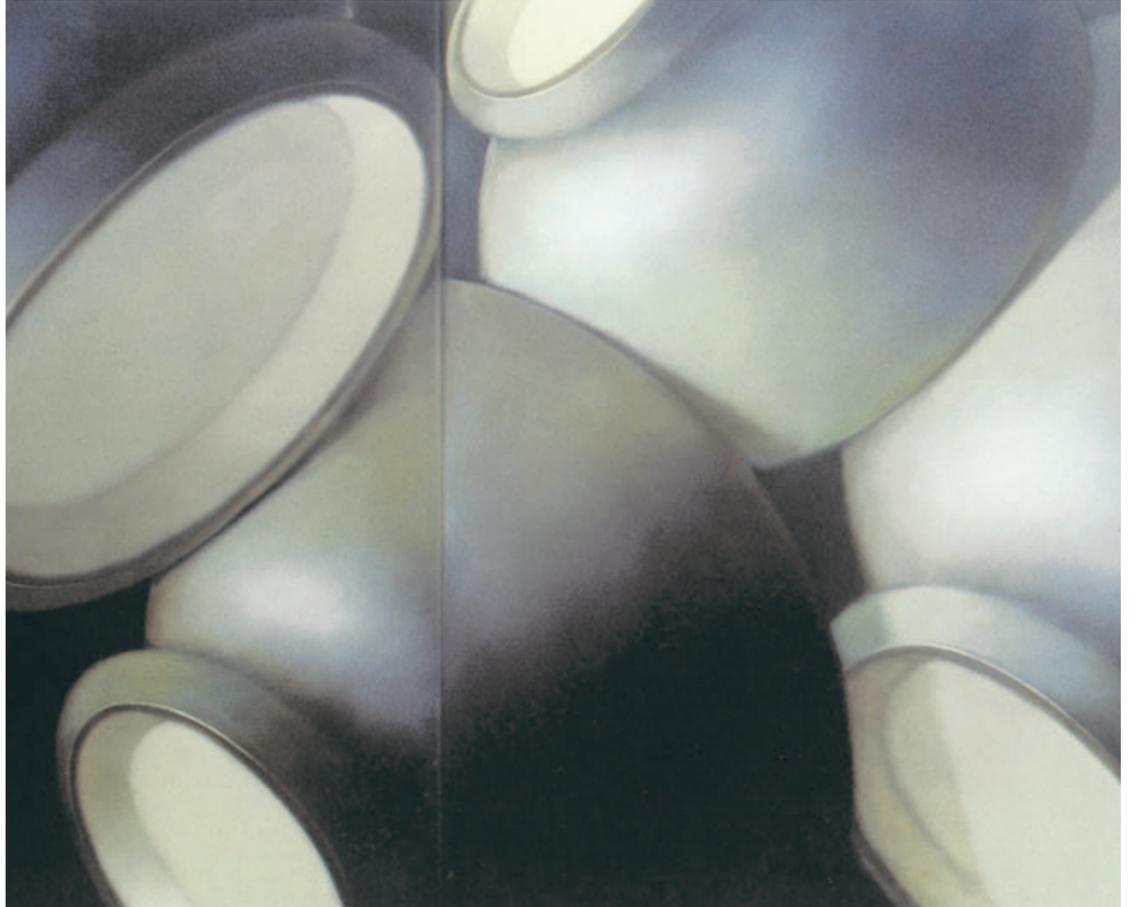
Waren es anfänglich noch die konzentrierten Stilleben des Bolognesers Giorgio Morandi, die er bewunderte und die ihn in seinem eigenen Schaffen beeinflussten, so reifte in seinem Werk allmählich eine Reduktion auf einen einzigen Gegenstand, die Schüssel, heran. Reypens geht es dabei nicht um funktionale Inhalte oder die Vielfalt der Schüssel. Er beschränkt sich auf die stets gleiche Schüssel von Royal Boch, ein Industrieprodukt, mit einer ebenso ehrlichen wie universellen Gestaltung. Sie besteht aus Steingut, hat eine glatte weisse Glasur; sie ist halbrund und steht auf einem kleinen Fuss. Reypens rückt diesen alltäglichen und unpräzisen Gegenstand ins Zentrum seines Schaffens. Er erhält somit eine ungeahnte Prominenz, ähnlich Gegenständen in Andersons Märchen. Indem Reypens Schüsseln in unzähligen Vari-

anten serienweise auf seine Gemälde bannt, verleiht er ihnen Dynamik und Kraft. Dennoch strahlen diese vielfältigen Stapelungen eine Ruhe aus, die den Betrachter in eine kontemplative Stimmung zu versetzen vermögen.

Das subtil gesetzte Licht und die weichen Schatten verleihen den Gruppierungen von Schüsseln eine ungeahnte Körperlichkeit. Gleichzeitig benutzt Reypens, einem Regisseur gleich, Licht, Schatten und Farbe, um eine ihm eigene Stimmung auszudrücken. Bezeichnend ist die ausschließliche Verwendung der Unterseite der Schüssel auf seinen Bildern. Einerseits steckt in der schmalen Fusslinie mehr grafischer Reichtum, andererseits bestätigt er so die Negation des Gebrauchsgegenstands. Ebenso werden wegen der dichten Stapelungen die Schüsseln nie als Ganzes dargestellt, sondern immer nur kleinere oder grössere Fragmente. Dies trägt zu einer Abstraktion und damit zu einer Modernität in der Ausdrucksform bei. In letzter Zeit möchte Reypens seine Bildsprache auch dreidimensional zum Ausdruck bringen. Er stapelt echte Schüsseln, die ein reiches Leben von Licht und Schatten entstehen lassen.

Der Betrachter kann sich der Ausstrahlung dieses altbekannten und wieder neu ins Bewusstsein gerufenen Gegenstandes kaum entziehen. Reypens versteht es, mit seinen Werken Emotionen zu wecken, die das Denken des Betrachters stimulieren.

Die Werke des Künstlers Laurent Reypens sind in der Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, 4125 Riehen, Telefon 061 641 09 09, zu sehen.



Laurent Reypens und «seine» Schüssel von Royal Boch, der er durch seine Malerei ungeahnte Körperlichkeit verleiht.

Foto: Galerie Lilian Andrée

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Carlos Ruiz Zafón**
Das Spiel des Engels
Fischer Verlag
- Rolf Lappert**
Nach Hause schwimmen
Hanser Verlag
- Anne Gold**
Requiem für einen Rockstar
Reinhardt Verlag
- Pascale Hugues**
Marthe und Mathilde
Rowohlt Verlag
- Sandor Marai**
Die Möwe
Piper Verlag
- John Le Carré**
Marionetten
Ullstein Verlag
- Franz Hohler**
Das Ende eines ganz normalen Tages
Luchterhand Verlag
- Eva Rüetschi**
Hadramaut oder die Macht der Ohnmächtigen
Spalendor Verlag
- Paulo Coelho**
Brida
Diogenes Verlag
- Uwe Tellkamp**
Der Turm
Suhrkamp Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Peter Achten**
Süss & Sauer.
Kolumnen aus Asien
Reinhardt Verlag
- Roberto Saviano**
Gomorra
Hanser Verlag
- Basel geht aus!**
2009
Verlag Gourmedia AG
- Peter Habicht**
Basel – Mittendrin am Rande
Christoph Merian Verlag
- Urs Hobi / Klaus Brodhage**
Basler Momente
Reinhardt Verlag
- Peter Scholl-Latour**
Der Weg in den neuen Kalten Krieg
Propyläen Verlag
- Barack Obama**
Hoffnung wagen.
Gedanken zur Rückbesinnung auf den American Dream
Riemann Verlag
- Nassim Taleb**
Der schwarze Schwan
Hanser Verlag
- Barack Obama**
Ein amerikanischer Traum
Hanser Verlag
- Alice Schroeder**
Warren Buffett – Das Leben ist wie ein Schneeball
FinanzBuch Verlag



KULTUR Solisten- und Ensemblewettbewerb

Frenkendorf: Musikalischer Wettstreit

rz. Frenkendorf im Kanton Baselland ist am Samstag, 13. Dezember Austragungsort des 9. Nordwestschweizerischen Solisten- und Ensemblewettbewerbs (NSEW). Rund 200 Solistinnen und Solisten sowie rund 25 Ensembles werden sich dort in einem musikalischen Wettstreit miteinander messen. Erkoren werden in diesem Rahmen KategoriensiegerInnen sowie Solo- und Ensemble-Champions. Diese – mittlerweile etablierte und gleichzeitig beliebte – Grossveranstaltung findet nun bereits zum neunten Mal statt.

Als Austragungsorte bieten sich in regelmässigem Wechsel die Ortschaften Rheinfelden (AG), Breitenbach (SO), Riehen (BS) und Frenkendorf an. Unterstützt werden die Organisatoren dort von den ansässigen Musikvereinen, welche eine Vielzahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern stellen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu realisieren wäre.

Die Teilnahme am Wettbewerb steht allen Laienmusikerinnen und Laienmusikern jeglicher Altersstufe offen. Unterschieden wird dabei in vier Alterskategorien und selbstverständlich in die gemäss Reglement zugelassenen Instrumentengruppen, das heisst alle Blech- und Holzblasinstrumente (inklusive Blockflöte) und Schlagzeug (Drumset, Trommel, Timpani und Malets). Wegen der hohen Beteiligung wird es in diesem Jahr sogar eine Kategorie Waldhorn geben. Als Souvenir und klingendes Dokument werden die Vorträge, welche von einer professionellen Jury beurteilt werden, auf CD aufgezeichnet und gleichzeitig mit einer Teilnahmebestätigung an die Kandidatinnen und Kandidaten abgegeben. Alle Vorträge sind öffentlich.

Nähere Informationen gibt es unter www.nsew.ch oder im Programmheft (zu beziehen unter Telefon 061 833 01 84).

Eindrucksvolles Vokalensemble

rz. Wer am vergangenen Sonntag dem Konzert in der Kornfeldkirche beiwohnte, wurde mit einem reichen Programm beschenkt. Das elsässische «Ensemble Vocal Mosaïques» setzt sich aus 16 Amateursängern zusammen, die durch ihren Vortrag sehr überzeugten. Das Programm war vielseitig gestaltet mit Liedern von der Renaissance bis hinein ins 20. Jahrhundert.

Unter der Leitung von Claire Decaux hat das Ensemble einen sehr differenzierten, ausdrucksstarken Vortrag geboten. Von einigen wenigen Intonationsunsicherheiten abgesehen meisterten die Sänger die schwierigen Partituren hervorragend. Die Dirigentin hat ihren Chor gut geschult; mehr als einmal gab sie nur den Anfangston und überliess dann den Chor mit Erfolg sich selbst. Claire Decaux hat nach ihrer Ausbildung in Frankreich an der Schola Cantorum in Basel studiert und wirkt gegenwärtig als Gesangslehrerin und Chorleiterin.

Nicht weniger eindrucksvoll waren die Interpretationen des blinden Organisten Sébastien Linder. Von Olivier Messiaen erklang das Stück «Les bergers» und von Langlais – ebenfalls 20. Jahrhundert – ein kraftvolles «Te Deum».

Reklameteil

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung ab sofort für das Jahr 2009 zum Preis von Fr. 78.– pro Jahr.

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

Gemeindeverwaltung



Winterdienst in der Gemeinde

Für den Winterdienst auf den Strassen in der Gemeinde Riehen haben sich die Werkdienste gut vorbereitet. Er wird nach dem bewährten Konzept der letzten Jahre durchgeführt.

Für den Winterdienst auf den Trottoirs tragen die Anwohnerinnen und Anwohner die Verantwortung. Gemäss Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen vom 22. November 1967 sind diese verpflichtet, die Trottoirs vor den Liegenschaften von Schnee und Glatteis freizuhalten. Weiter wird von den Anwohnerinnen und Anwohnern verlangt, dass Sträucher und Baumäste, die in einer Höhe von weniger als 3.50 m über die Allmendgrenze vorragen, beseitigt werden. Über Trottoirs beträgt diese Höhe wenigstens 2.20 m. Sträucher und Hecken sind auf die Allmendgrenze zurückzuschneiden. Dabei gilt es zu beachten, dass bei Regen und Schnee die Äste wesentlich tiefer hängen, die Durchgangshöhen aber aus Sicherheitsgründen trotzdem eingehalten werden müssen.

Mit der Einhaltung dieser Vorschriften leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Strassenverhältnisse bei Schnee und Eis und somit auch zur Unfallverhütung.

Weitere Informationen zum Winterdienst in der Gemeinde Riehen finden Sie auf der Homepage: www.riehen.ch unter dem Stichwort Winterdienst.

Wir danken für Ihre Mithilfe!

Abteilung Tiefbau und Verkehr

RZ017982

Gemeindeverwaltung



Regio S-Bahn in Riehen

Eröffnung der neuen S-Bahn Haltestelle Riehen Niederholz

Am Samstag, 13. Dezember 2008, ab 10.38 Uhr (Eintreffen des ersten Zuges) wird die Haltestelle Riehen Niederholz feierlich eröffnet. Ab diesem Zeitpunkt steht der attraktiv gestaltete neue Haltepunkt für eine rege Benutzung zur Verfügung.

Die Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Nach dem Eintreffen der ersten Züge aus den Richtungen Basel und Zell im Wiesental erfolgt um 11.00 Uhr die Begrüssung der Gäste mit Ansprachen und dem Eröffnungsakt.

Im Anschluss daran sind alle herzlich zu einem Apéro mit musikalischer Begleitung eingeladen.

RZ017985

Als Drehscheibe ...



... können Sie ab 1. Juni 2009 oder nach Vereinbarung wirken. Für unser Programm zur Reintegration erwerbsloser Personen in den Arbeitsmarkt suchen wir eine/n

Sachbearbeiter/in Reintegrationsprogramm (40 %)

Aufgabenbereich:

- Administrative Arbeiten wie Korrespondenz, telefonische Auskünfte, Statistiken, Ablage, Terminverwaltung etc.
- PC-Schulung der Programm-Teilnehmenden
- Abklärung von Ansprüchen, Entschädigungen und Beiträgen

Voraussetzungen:

- Dreijährige kaufmännische Berufsbildung
- Mehrjährige Erfahrung in einer kaufmännischen Tätigkeit im sozialen Bereich
- Einschlägige Erfahrung in PC-Schulung
- Sprachkenntnisse von Vorteil
- Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit.

Diese Funktion bietet einer kundenorientierten Persönlichkeit eine selbständige Aufgabe mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Alfred Buchmüller, Leiter Reintegrationsprogramm, Tel. 061 646 82 70 oder Frau Anna Katharina Bertsch, Abteilungsleiterin Gesundheit und Soziales, Tel. 061 646 82 67.

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ018054

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung



Massatelier für Damenmode empfiehlt sich für Neuanfertigungen und Änderungen.

Susanne Bierl
Damenschneidermeisterin
Hauptstrasse 299
D-79576 Weil am Rhein
Telefon 0049 7621 793672

RZ017856



- Reparaturen an sämtlichen Automarken
- M.F.K.-Vorfürhungen etc. etc.

Lörracherstrasse 50
Riehen
Telefon 061 641 64 44

RZ015325

Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken: Miele, Bosch, Electrolux, Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ015327



Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

Villringer expert Lörrach
bei Hieber's Frische Center
Markengeräte so billig!

+49 7621 15 180
www.villringer.de

RZ003_691458

www.riehener-zeitung.ch

Selbständiger Gärtner sucht **Fahrer** mit eigenem Fahrzeug (Anhänger vorh.) für Transporte und Mithilfe im Garten
Telefon 061 382 63 31/079 665 39 51

RZ017986

Selbständiger Gärtner sucht **Teilzeithilfe** Mann oder Frau für diverse Gartenarbeiten, auch ohne Erfahrung
Telefon 061 382 63 31/079 665 39 51

RZ017987

Zuverlässiger **Kundengärtner (CH)** empfiehlt sich für

Winterschnitt Baumpflege Fällungen

Telefon Mo-Fr 076 589 08 31

RZ017776

Ihre bevorzugte **Freitagselektüre – die...**

RIEHENER ZEITUNG

WOHNUNGSMARKT

Wir vermieten in **Riehen, Erlensträsschen 61** nach Vereinbarung

renovierte **4-Zimmer-Attika-Wohnung**
82 m², Dachterrasse 66 m² mit Lift
Fr. 2200.-, NK Fr. 212.50

1 Einstellhallenplatz
Fr. 120.- brutto

Merkofer Partner Architekten AG
Riehenstrasse 64, CH-4058 Basel
Tel. 061 681 22 55, Fax 061 681 76 68
E-Mail: merkofer.arch@my-mail.ch

RZ018026

Wir vermieten unsere Eigentumswohnung **4-Zimmer-Dachmansionette**
115 m², Riehen Dorf
zusätzliches Büro/Gästezimmer, hell und ruhig, Cheminée, Lift, Südloggia.
Fr. 2350.- + Fr. 350.- NK, EHP Fr. 150.-
Telefon 079 694 56 74

RZ017852

Garage/Einstellhallenplatz
Mietzins Fr. 130.-/Monat
Vierjuchartenweg / Morystrasse
Telefon 061 601 18 34

RZ017937

Riehen, Kettenackerweg zu vermieten nach Vereinbarung an schöner, sonniger Lage, Nähe ÖV

5 1/2-Zimmer-Wohnung (Hochparterre)
132 m², Miete inkl. NK Fr. 2608.-
Wohn-/Esszi. 37 m², 4 Schlafzimmer, Bad/WC, Dusche/WC, zeitgem. Küche mit GWM, Parkettböden, Balkone.
Auskunft: Tel. 061 301 52 50

RZ018032

Autoeinstellplatz zu vermieten in Lörrach, Basler Strasse 1, neben Zollhaus Riehen
Euro 45.- pro Monat
Telefon tagsüber 0049 89 38185 251 oder baubuero.gsu@jesuiten.org

RZ018037

Ab 1. Januar 2009 längerfristig zu verpachten, sehr schönes **Gartenhaus mit 490 m² Land** in den Langen Erlen. Tel. 078 850 55 01

RZ017992

Kaufgesuch: Ehepaar sucht **Eigentumswohnung oder neueres Einfamilienhaus** in Riehen. Die Eigentumswohnung sollte mindestens 4 Zimmer aufweisen und Lift, wenn in oberen Stockwerken gelegen. Mit Autoeinstellplatz. Cheminée und Weitsicht wären sehr erwünscht. Offerten bitte an Telefon 079 386 48 12.

RZ018017

In Bettingen BS (Buchgasse 1) an ruhiger, zentraler Lage vermieten wir per 1. Januar 2009 oder nach Vereinbarung luxuriöse **4-Zimmer-Maisonette-Wohnung** (128 m²), 1.OG/DG mit Platten- und Parkettböden, Bad/Dusche/WC, sep. WC, Balkon (14 m²), WM + Tumbler, Keller, Estrich (26,5 m²).
Miete Fr. 2245.- + Fr. 251.- NK
Autoeinstellplatz Fr. 121.-
Felix Kling Liegenschaftsverwaltung und Treuhand
Zürcherstrasse 83, 4052 Basel
Tel. 061 311 55 41 vormittags
<http://www.f-kling.com>

RZ003_716991

Zu verkaufen in **Riehen** an ruhiger Lage helle **5 1/2-Zimmer-Wohnung** im 1.OG mit Lift, Wohnfläche 157 m², hoher Ausbaustandard, separates Zimmer mit WC im EG.
Autoeinstellplatz in Tiefgarage
Verkaufspreis Fr. 780000.-
First Immo & Consulting GmbH
Telefon 061 722 00 35

RZ017925

Zu verkaufen in **RIEHEN:**
1x 4 1/2-Zi-Whg, Bj. 07 CHF 845000.-
1x 3 1/2-Zi-Whg, Bj. 07 CHF 750000.-
1x 4 1/2-Zi-Whg, Bj. 54 CHF 387000.-
ruhig, mit Lift

Zu verkaufen in **BETTINGEN:**
EFH freistehend, 1500 m² CHF 850000.-

Theo Seckinger Immobilien

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33

RZ017971

GESUCHT in Riehen für Roche-Mitarbeiter

- grosszügige, gepflegte Wohnung oder Haus (Wohnfläche 125-200 m²)
- mind. 4 Zimmer

Miet- oder Kaufangebote an Brigitte Hasler Innenarchitektur
Telefon +41 (0)61 681 63 55
Mobile +41 (0)79 342 19 90
info@brigittehasler.ch

RZ003_716659

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an ausgezeichnetener und ruhiger Wohnlage in **Riehen**, schöne rollstuhlgängige

4-Zi-Gartenwohnung (ca. 90 m²)

(frisch gestrichen, neue Laminatböden). In Verbindung mit Abwartstätigkeit. Gelegenheit für Familien mit Kindern. Nach Abzug der Hauswartentschädigung. MZ Fr. 1000.- inkl. NK-Akonto

Auskunft und Vermietung:
Telefon 061 261 62 60 (Bürozeiten)

RZ017978

8 1/2-Z-Liegenschaft in Riehen

- Wohnfläche 250 m²
- hohe Räume (273 cm), alte Holzböden
- 601 m² mit altem Baumbestand
- äusserst gepflegter baulicher Zustand

Beratung und Verkauf Brigitte Hasler Innenarchitektur
Telefon * +41 (0)61 681 63 55
Mobile * +41 (0)79 342 19 90
info@brigittehasler.ch

RZ003_715910

Riehen, Amikastr. (Niederholzquartier) Wir vermieten nach Vereinbarung in kinderfreundlicher Energiespar-Siedlung

4-Zimmer-Wohnung 95 m²
Miete: Fr. 2132.- inkl. HZ/NK

Mitbestimmung im Siedlungsverein, alle Zimmer mit Parkettböden, grosse Wohnküche, Mitbenützung des Gartens, Zusatzverbilligung möglich

WOHNSTADT

Bau-/Verwaltungsgenossenschaft
Tel. 061 284 96 66 www.wohnstadt.ch

RZ017949

www.riehener-zeitung.ch

Attraktive Farbpreise
Zuschlag pro Buntfarbe Fr. 100.-
4-Farben-Druck Fr. 400.-
(+7,6 % MwSt./rabattberechtigt)

RIEHENER ZEITUNG

GRATULATION

Waltraud Franz-Looman – zum 80. Geburtstag

rz. Waltraud Franz-Looman wurde am 17. Dezember 1928 in Hannover, Deutschland, geboren. Sie wuchs in ländlicher Umgebung auf. Nach vierjährigem Primarschulbesuch, acht Jahren Gymnasium und einem Jahr Wirtschaftsoberschule ging sie nach fünf Berufsjahren in die Schweiz nach Genf, um ihr Französisch zu vervollkommen. Dort arbeitete sie zwei Jahre lang als Direktionssekretärin. In Genf lernte sie ihren Mann Joachim kennen. Die beiden heirateten und kamen 1960 aus beruflichen Gründen nach Basel, wo ihr Mann als Chemiker bei der damaligen Sandoz und sie selbst bei der Roche tätig waren. Seitdem wohnen die beiden in Riehen, wo sie sich sehr wohl fühlen. Das Ehepaar bekam drei Töchter. Zu ihnen, ihren Schweizer Ehemännern und den inzwischen acht Grosskindern hat das Ehepaar ein herzliches Verhältnis. Die Riehener Zeitung gratuliert Waltraud Franz zu ihrem Geburtstag herzlich.

IN KÜRZE

Topfkollekte der Heilsarmee

rz. Die Heilsarmee, Divisions-Hauptquartier Nordwestschweiz, veranstaltet am Samstag, 20. Dezember, im Riehener Dorf (Kantonalbank) und im Rauracherzentrum ihre traditionelle Topfkollekte. Am Dienstag, 16. Dezember, um 11.15 Uhr wird die Spendensammel-Aktion unter Mitwirkung von Regierungsrat Christoph Eymann in Basel am Marktplatz/Ecke Freie Strasse offiziell eröffnet. Anschliessend gibt es einen Gratis-Suppenauschank. In Basel wird von Dienstag, 16. Dezember, bis Samstag, 20. Dezember, und von Montag, 22. Dezember, bis Dienstag, 23. Dezember, für einen guten Zweck gesammelt: Das Geld aus Riehen und Basel soll der Weihnachtsfeier für Einsame und Bedürftige, der Sozialhilfe in der Stadt und Region (PC-Konto: 40-280096-1) zugute kommen.

TOURISMUS Bilanz und Ausblick zu den Führungen des Verkehrsvereins Riehen

«Riehen ... erleben» – Das Erlebnis geht weiter

Zum ersten Mal organisierte der Verkehrsverein zusammen mit der Dokumentationsstelle Riehen Führungen unter dem Motto «Riehen ... à point». Dazu diverse Gruppenführungen unter «Riehen ... à la carte». Der Erfolg gibt Recht – 2009 geht das Erlebnis weiter.

NOËLLE GMÜR BRIANZA*

Offensichtlich ist es gelungen, ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm unter «Riehen ... à point» zusammenzustellen. Denn insgesamt rund 600 Gäste haben an den zehn öffentlichen Gästeführungen teilgenommen, die jeweils am dritten Samstagmittag im Monat gegen einen kleinen Unkostenbeitrag stattfanden. Innerhalb von anderthalb Stunden konnten sich die Zuhörer über ganz unterschiedliche Themen informieren.

Der Zyklus begann mit einem Imagefilm über Riehen aus dem Jahre 1972. Die alten Bilder entlockten dem einen oder anderen Zuschauer ein fast wehmütiges «Waisch no?». Etwas sportlichen Einsatz dagegen erforderten die beiden Führungen «Riehen ... grenznahe» und «Riehen ... dynamisch». Erstere führte zu Fuss über die Eiserne Hand, wo man erfuhr, dass Nazi-deutschland einst die Absicht hegte, dieses lange, schmale Stück Land mit einem Stacheldraht von der Schweiz abzutrennen. Damit erhofften sich die Nationalsozialisten, den Flüchtlingsstrom einzudämmen. Doch der Schweizer Bundesrat legte sein Veto ein, denn er befürchtete, dass nach dem Krieg die Eiserne Hand für die Schweiz für immer verloren sein könnte. Ohne Stacheldraht stellte gerade die Eiserne Hand für viele Flüchtlinge in

diesen dunklen Kriegsjahren eine grosse Hoffnung dar, die sich leider dann allzu oft zerschlug. Die zweite Führung erkundete mit dem Fahrrad unbekannte und beschauliche Stellen – von historisch bis modern – in der Gemeinde Riehen. Auch Berühmtheiten kamen in den Führungen zu Wort. So erschien einmal der leibhaftige Geist des Grafen Cagliostro, mit bürgerlichem Namen Giuseppe Balsamo, der sich einige Zeit in Riehen aufhielt und der guten Gesellschaft von Basel seine teilweise zweifelhaften Dienste anbot. Dies konnte er darum, weil viele betuchte Basler in Riehen Landhäuser besaßen, wo es auch genügend Platz für Gäste gab. Wer alles in Riehen Landgüter erbauen liess, war ebenfalls ein Thema einer gut besuchten Führung. Aber nicht nur Historiker, Architekturfreunde und Nostalgiker kamen in diesem Jahr auf ihre Kosten, sondern auch Gartenfreunde.

Wussten Sie, dass Riehen eine Sammlung alter Obstbäume besitzt? Welche Obstsorten einst in der Region beliebt waren, konnte man ebenfalls in Erfahrung bringen. Zum Ende dieser Führung wurde schliesslich bei einem erfrischenden Glas Most unter den Gartenfreunden leidenschaftlich über den richtigen Schnitt der Bäume diskutiert.

Start 2009 mit Film

Auch im kommenden Jahr haben Verkehrsverein und Dokumentationsstelle ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zusammengestellt. Wiederum beginnt der Zyklus mit einem kurzen Film, dieses Mal aus dem Jahre 1979. Im Film steht die Geschichte des Schulhauses «Erlensträsschen» im Zentrum, das 1879 erbaut worden ist. Hier haben viele Riehener Abschnitten ihre erste Bildung genossen und den sogenannten Schritt ins Leben getan. Riehen hat auch einige selbständige und mutige Frauen hervorgebracht. Ihnen wird eine Führung



Zehn Führungen mit über 600 Besuchern – das Angebot des Verkehrsvereins wurde rege genutzt. Foto: zVg (VVR)

gewidmet sein, denn viele Dinge, die uns heute als selbstverständlich erscheinen, mussten von früheren Generationen, sogar teilweise unter Einsatz des Frauenlebens, erkämpft werden.

Der Hausknecht und Wettstein

Eine dieser herausragenden Frauenpersönlichkeiten war Trinette Bindschedler, die autonome Leiterin des Diakonissenhauses. Wie sie und ihre Diakonissinnen Krankheiten behandelten und welche erstaunlichen Erfolge sie trotz vielen Widerwärtigkeiten erzielten, wird ebenfalls Gegenstand einer Führung sein. Zwei weitere Persönlichkeiten gewähren uns ebenfalls Einblick in ihr Leben: der Landhausbesitzer Samuel Burckhardt-Zäslin sowie der Hausknecht Hans Jäcklin, genannt «Giggishans». Der Bankier war der Besitzer des Bäumlhofgutes, das heute noch die Stadt von der Gemeinde augenfällig trennt. Hans Jäcklin dagegen war der Diener des berühmten Basler Bürgermeisters und früheren Riehener Landvogts Johann Rudolf Wettstein, dem es gelang, die Eidgenossenschaft am Westfälischen Frieden aus dem Reich des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation herauszulösen. Wie der Hausknecht seinen berühmten Brötchengeber erlebte und ob er mit ihm als Herr und

Meister zufrieden war, wird man in dieser Führung erfahren. Zwei Führungen des Zyklus dürften ganz sicherlich zu regen Diskussionen unter den Besuchern Anlass geben: «Die Zollfreie Strasse – ein Lokaltermin mit Ausblick» und der Friedhof «Hörnli». Denn nicht nur die Zollfreie Strasse war und ist «ein heisses Eisen», sondern auch der Bau des Zentralfriedhofs im Jahre 1934 war Anlass erbitterter Kontroversen zwischen Architekten, Politikern und Künstlern. Wir dürfen also gespannt sein auf die zweite Ausgabe «Riehen ... erleben».

*Vizepräsidentin des Verkehrsvereins Riehen (VVR)

Infos zu Führungen

Weitere Informationen über «Riehen ... erleben», Programme und Gutscheine für die Gästeführungen «Riehen ... à point» (Erwachsene 10 Franken): Verkehrsverein Riehen, Präsidentin Nicole Strahm-Lavanchy, Postfach 62, 4125 Riehen; Telefon 061 603 80 60, Fax 061 603 80 61; fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch; www.verkehrsvereinriehen.ch.

Programme und Gutscheine für die Gästeführungen «Riehen ... à point» können auch am Schalter der UBS in Riehen, Baselstrasse 48, bezogen werden. Öffnungszeiten: Mo-Fr jeweils 9–12 Uhr und 13.30–17 Uhr.

PUBLIREPORTAGE

GEWERBE Wechsel im Sani-Shop an der Rössligasse 40

Übergabe der Leitung des Sani-Shops der Friedlin AG



Ursula Humberset, Tobias Moretti, Mike Bachofner (v.l.)

Nach über 30 Jahren verlässt Frau Ursula Humberset die Friedlin AG Riehen, um den vorgezogenen Ruhestand zu geniessen und die Welt zu erkunden.

pd. Ganz mit dem Arbeiten aufhören wird Ursula Humberset zum Glück nicht, denn sie hat zugesagt, dass Sie zwischen ihren Reisen als Ferienvertretung der Friedlin AG Riehen weiterhin zur Verfügung stehen wird.

Ursula Humberset war in der Friedlin AG Riehen bis 1997 als Assistentin der Geschäftsleitung tätig und hat nach dem Verkauf der Friedlin AG Riehen an die Familie Moretti die Leitung des Sani-Shops übernommen. Ursula Humberset war mit ein Grund für das reibungslose Miteinander der Angestellten mit der damals neuen Geschäftsführung.

Neue Leitung

In der ersten Zeit wird die Kundschaft durch die langjährigen Mitarbeiter Tobias Moretti und Mike Bachofner im Sani-Shop betreut. Doch für die weitere Zukunft sucht die Friedlin AG Riehen eine/-n neue/-n Mitarbeiter/-in, die/der den Sani-Shop führt – gerne auch ein/-e Wiedereinsteiger/-in.

Wenn Sie Interesse an der Führung des Sani-Shops haben, senden Sie der Friedlin AG Riehen Ihre Bewerbung zu oder schauen Sie während den Öffnungszeiten einfach mal vorbei; für weitere Auskünfte steht Ihnen das Team der Friedlin AG Riehen gerne zur Verfügung.

Geschenkideen im Sani-Shop

Badezimmer wurden lange etwas stiefmütterlich behandelt und eingerichtet. Heute ist das anders. Vorbei die Zeiten der braungrünen Wand- und Bodenplatten, das Badezimmer ist zum Ort der individuellen Wellness gewor-

den und wird entsprechend wohnlich gestaltet. Ausgeklügelte Brauseköpfe mit verschiedenen Strahlarten haben Eingang in die private Nasszone gefunden, bunte Vorhänge schaffen Atmosphäre, witzige Details lassen den Besucher schmunzeln.

Für alle das Passende

Unter diesen Umständen versteht es sich von selbst, dass Badezimmerartikel zu beliebten Weihnachtsgeschenken geworden sind. Sie verbinden Funktion und Emotion, sind zweckdienlich und geistvoll. Einen guten Eindruck davon erhält man im Sani-Shop an der Rössligasse 40. Der Sani-Shop führt ein grosses Sortiment rund um Wanne, Dusche, Waschtisch und Toilette. «Wir verkaufen alles, was das Bad schön macht», sagt Frau Ursula Humberset. In der Tat findet man hier für jedes Familienmitglied etwas

Passendes: eine Badehilfe für die Oma, ein lustiges Quietschentchen fürs Gottenkind, schöne Frotteetücher für den Gemahl. Das bestens qualifizierte Beratungspersonal kann in sämtlichen Fragen detailliert Auskunft geben.

Geschenke zum Runterspülen

Wer seinen Geschenken gerne eine Prise Humor beigibt, ist bei der Friedlin AG Riehen an der richtigen Adresse. Seit längerer Zeit führt der Sani-Shop eine Kollektion bunt bedruckter WC-Papierrollen. Da grinst frech ein Elch von der Rolle. Oder ein Nikolaus lacht über beide Backen. Auch Blumen, Geld, Stacheldraht und Zeitungsartikel bringen ein wenig Kurzweil in die menschlichste aller Verrichtungen. «Am besten, man schaut bei uns vorbei und schaut sich in aller Ruhe die verschiedenen Artikel an», so Mike Bachofner.



Geschenkideen für Weihnachten und andere Gelegenheiten. Fotos: zVg

Betriebsferien

Der Sani-Shop bleibt vom Montag, 22. Dezember 2008, bis und mit 16. Januar 2009 geschlossen. Am Montag, 19. Januar 2009, wird der Sani-Shop mit neuen Öffnungszeiten wiedereröffnet.

Der Betrieb ist vom Montag, 22. Dezember 2008, bis und mit 2. Januar 2009 geschlossen.

Für Notfälle und verstopfte Abflüsse ist das Team der Friedlin AG Riehen selbstverständlich auch während den Betriebsferien rund um die Uhr unter Telefon 061 641 15 71 erreichbar.



Bis zum 19. Dezember 2008 ist Ursula Humberset Ihre kompetente Ansprechpartnerin.

Öffnungszeiten Sani-Shop ab 19.1.2009

Montag	9.00 – 12.00 / geschlossen
Dienstag	9.00 – 12.00 / geschlossen
Mittwoch	geschlossen / 14.00 – 17.30
Donnerstag	9.00 – 12.00 / geschlossen
Freitag	9.00 – 12.00 / geschlossen

Abschiedsapéro

Am 18. Dezember 2008 zwischen 16 und 20 Uhr verabschiedet sich die Friedlin AG Riehen von Ursula Humberset mit einem Apéro, zu dem die Kundschaft ganz herzlich eingeladen ist.

ENERGIEVERBRAUCH Beratung beim IWB-Kundenzentrum

Das IWB-Kundenzentrum – alles zum Thema Energie

In der Steinenvorstadt wurde im Sommer dieses Jahres das neue IWB-Kundenzentrum eröffnet. Unter einem Dach werden hier den Kunden sehr viele Dienstleistungen und Informationsmöglichkeiten rund um das Thema Energie geboten.

ROGER RUCH*

Neu befindet sich im Erdgeschoss der Kundenservice IWB. Kundinnen und Kunden können – wie bisher auch in der Margarethenstrasse – jederzeit Adressmutationen melden und Auskunft über ihre Rechnung einholen. Besucher erhalten Informationen zu Tarifen, Wasserhärte, die Herkunft der Energieträger sowie Details zu IWB-Produkten. Ausserdem beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundenservice kompetent über Einsatz und Energieeffizienz von Haushaltgeräten wie Kühlschränken, Backöfen, Waschmaschinen oder Steamer. Eine grosse Demonstrationswand gibt einen Marktüberblick der gängigsten Stromsparlampen.

Zudem profitieren die Kundinnen und Kunden der IWB von den regelmässig stattfindenden Aktionen wie den e-bike-Touren. Mit Anlässen und Ausstellungen im Kundenzentrum sollen Interessierte von der Fachkompetenz der IWB rund um die Themen Energie, Energieeffizienz und Wasser profitieren können.



Im Kundenzentrum des IWB können Sie sich zum Thema «Energie sparen» kompetent beraten lassen.

Foto: zVg

Ein «Haus der Energie»

Die Energieberatung der IWB bietet im 1. Stock umfassenden Service und Kompetenz in Energiefragen – sei es von der Beratung beim Heizungseratz bis hin zu ganzheitlichen Lösungen für Energietechnik für Gewerbe und

Dienstleistungsunternehmen. Als Liegenschaftsbesitzer können Sie sich hier über Möglichkeiten der Solarenergie oder über konkrete Massnahmen zur Gebäudesanierung informieren. Als Gewerbetreibender profitieren Sie von unserer umfassenden

Erfahrung über den rationellen Einsatz von Energie in unterschiedlichen Betrieben.

Die Energieberatung arbeitet im Auftrag des AUE (Amt für Umwelt und Energie). Deshalb sind viele der Beratungen für die Kunden kostenlos.

Das Kundenzentrum selbst ist dabei das Vorzeigebauwerk für ein Gebäude, das mit neuen Baumaterialien nach dem neuesten Stand der Technik errichtet wurde und kaum noch Energie verbraucht. Seine Erstellung lieferte wertvolle Erkenntnisse für nachhaltiges Bauen in städtischen Verhältnissen. Als «Haus der Energie» ist das neue Kundenzentrum das erste Geschäftshaus in der Stadt Basel, das den Minergie-P-Standard erreicht hat. Die Erfahrungen, die während des Baus gemacht wurden, stehen den Kunden der Energieberatung zur Verfügung.

Für Fragen zu Beleuchtung, Haushaltgeräten und Rechnung können Sie jederzeit zwischen 9.00 und 18.00 Uhr (Montag bis Freitag) beim IWB Kundenservice vorbeikommen. Für Beratungen zur Haustechnik bitten wir Sie, einen Beratungstermin mit der Energieberatung zu vereinbaren.

*Roger Ruch ist Leiter der Energieberatung bei den IWB.

Wo und wie Sie uns finden:

IWB-Kundenzentrum
Steinenvorstadt 14, 4051 Basel
Telefon 061 275 55 55

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00 bis 18.00 Uhr
E-Mail: kundenzentrum@iwb.ch

IWB-Energieberatung
Steinenvorstadt 14, 4051 Basel
Telefon 061 275 51 11
E-Mail: energieberatung@iwb.ch
Beratungen nach Terminvereinbarung

Zwölfmal Energie und Geld sparen

Es gibt viele Möglichkeiten, Energie zu sparen und damit auch Geld. Angenehmer Nebeneffekt: Sie tun auch etwas für die Umwelt. Hier zwölf Tipps vom IWB-Experten.

1. Die Weihnachtsbeleuchtung an den Häusern benötigt je nach Fabrikat ansehnliche Mengen an Elektrizität. Setzen Sie eine Zeitschaltuhr ein und begrenzen Sie so die Brenndauer.
2. Lüften Sie richtig. Mehrmals am Tag für ca. 5 Minuten Fenster öffnen und querlüften. So haben Sie den maximalen Luftaustausch, aber die Wände der Wohnung kühlen nicht ab. Übrigens: ein ganzjährig offenes Kippfenster (zum Beispiel im Bad) benötigt rund 200 l Heizöl.
3. Arbeiten Sie beim Gutzibacken mit Heissluft. Das ist effizienter.
4. Der Filter des Tumblers sollte nach jeder Benutzung gereinigt werden. Das ist erstens hygienischer und reduziert andererseits den Stromverbrauch, aber auch die Brandgefahr.
5. Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze von Kühlgeräten (zum Beispiel in der Einbauküche) immer frei von Staub und Dreck sind. Eine einwandfreie Luftzufuhr ist für einen effizienten Betrieb des Kühlgerätes wichtig.
6. Bei Geschirrspülern ist es nicht notwendig, das Geschirr unter fließendem Wasser vorzuspülen.
7. Achten Sie beim Kauf ihrer nächsten Halogenleuchte darauf, dass Sie solche mit der Bezeichnung «energy-saver» erstehen. Diese benötigen rund 30% weniger Strom bei gleicher Lichtleistung.
8. Stellen Sie die Raumtemperatur entsprechend Ihren Bedürfnissen an den Thermostatventilen ein: Wohnen max. 20–23 °C (Position 3 bis 4 am Thermostatventil), 17 °C im Flur,



Energiesparlampen halten länger und brauchen weniger Strom (Tipp 7). Foto: Deutsche Energie-Agentur



Waschmaschine gut füllen (Tipp 11). Foto: Procter & Gamble

14–17 °C in selten genutzten Räumen. Denken Sie daran: 1 °C Reduktion der Raumtemperatur bedeutet etwa 6% Reduktion der Heizkosten.

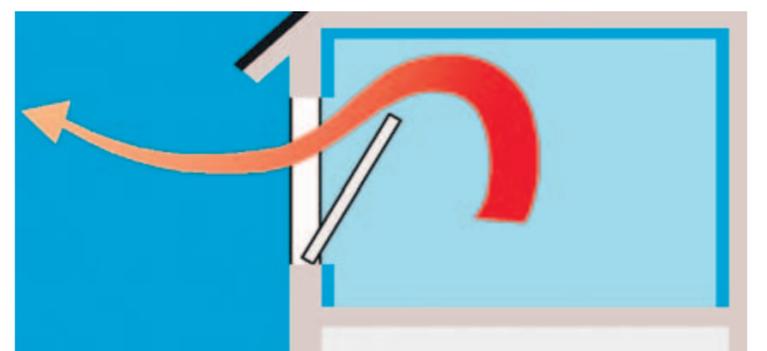
9. Auch für die Aussenbeleuchtung lohnt es sich, Energiesparlampen einzusetzen. Ebenfalls bei der Treppenhausbeleuchtung. Für beide Anwendungszwecke gibt es spezielle Ausführungen, die für die erhöhten Anforderungen gebaut sind (tiefe Aussentemperaturen respektive häufiges Ein- und Ausschalten).
10. Heruntergelassene Aussenstoren helfen Ihnen, die Wärmeverluste des Gebäudes zu vermindern. Setzen Sie diese also an allen Fenstern ein.
11. Die Waschmaschinen sollten voll geladen werden, Faustregel: eine geballte Faust hat noch Platz zwischen Wäsche und Trommel. In der

Regel reichen Waschttemperaturen von 60 °C statt 90 °C und 40 °C statt 60 °C.

12. Der zwölfte Tipp ist der Gang zum IWB. Im Kundenzentrum an der Steinenvorstadt 14 erhalten Sie viele weitere kompetente Tipps zum Thema Energiesparen.

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Dann nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinentorstrasse 11, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, energieberatung@iwb.ch.



Richtig lüften spart sehr viel Heizöl (Tipp 2).

Grafik: zVg

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



REGION Ottmar Hitzfeld über Heimat und Riehen

«Dortmund und Bayern, das war eher Ausland für mich»

Ottmar Hitzfeld ist einer der erfolgreichsten Fussballtrainer der Welt. Die RZ hat ihn im Café Arte in Riehen getroffen. Ein Gespräch über Heimat, Heimweh, die Riehener Badi und einen Kickplatz in Riehen.

Riehener Zeitung: Ihre Interviews finden im Café Arte statt. Sie scheinen Stammgast zu sein.

Ottmar Hitzfeld: Das hat sich so entwickelt. Hier fühle ich mich wohl. Als ich noch Trainer bei Dortmund und Bayern München war trank ich oft im Arte einen Kaffee. Ich habe es genossen, guten Schweizer Espresso zu trinken. Schon vor vierzig Jahren war ich hier, aber da hiess es noch anders, es war ein ganz bekanntes Cafe ...

... Das «Gerspach» war früher hier und hatte noch eine eigene Bäckerei.
... ja genau. Meine Eltern kamen schon hierher.

Und jetzt machen Sie Ihre Pressekonferenzen und Interviews hier.

Es bietet sich in vielen Belangen an. Man findet es leicht und ich habe von meinem Haus in Lörrach-Stetten aus nur fünf Minuten Wegzeit. Man wird sehr gut betreut, die Leute sind sehr freundlich und es herrscht eine nette Atmosphäre. Man fühlt sich daheim.

Stichwort Heimat. Sie sind ein weitgereister Mensch. Was haben Sie für eine Bindung zur Heimat?

Ich habe immer eine sehr enge Bindung zur Heimat gehabt. Ich bin 33 Jahre weg gewesen. Seit 1975, als ich vom FC Basel zum VfB Stuttgart gewechselt habe. Ich bin in dieser Zeit aber immer wieder heim gekommen, weil auch meine Eltern viel Wert auf Tradition gelegt haben. Darauf, dass das Familienleben das Wichtigste ist und dass man sich geborgen fühlt. Wir verbringen viel Zeit miteinander und haben einen sehr engen Zusammenhalt.

Wie war das zu Ihrer Zeit in Dortmund und München?

Damals bin ich alle sechs Wochen oder zwei Monate heim nach Lörrach gekommen. Ich hatte immer einen engen Bezug zur Region. Früher als Kind hatte ich Heimweh, als ich weg war.

Was war damals?

Im Alter von zwölf Jahren kam ich nach Mörschwil bei St. Gallen in ein Missionsgymnasium. Ich hatte furchtbar Heimweh. Nach vier Monaten hielt ich es nicht mehr aus und bin wieder heim nach Lörrach ans Gymnasium.

Und wie war es in der Zeit als Fussballtrainer?

In diesem Job zieht man wie ein Zigeuner umher. Ich war acht Jahre in Zug, Aarau und Zürich Trainer. Aber das war Heimat. Als ich dann mit 42 nach Dortmund ging, hatte ich während der ersten Monate fürchterliches Heimweh und habe drei, vier Kilogramm abgenommen. Da hat mich das wieder eingeholt, was mich schon als Kind getroffen hatte, das Heimweh.

Fühlen Sie sich in der Schweiz mehr zu Hause als in Deutschland?

Ja, die Schweiz ist mehr Heimat für mich. Als Kind war ich schon sehr zur Schweiz hingezogen. Meine Eltern machten oft Ferien und Ausflüge in der Schweiz. Und ich bin als Kind immer ins Riehener Schwimmbad.

Nicht nach Lörrach?

Das war weiter weg. Mein Elternhaus ist ja nur hundert Meter von der Grenze weg. Wir haben immer in der Schweiz eingekauft und ich habe in Riehen auch oft Fussball gespielt. Nicht im Verein, sondern auf einem Kickplatz in der Nähe der Grenze, bei einer Firma oben an der Bahnlinie. Dieser Kickplatz hatte Rasen und Tore. Wir waren fünf, sechs Kinder und sind oft über die Grenze zum Kicken.

Was haben Sie am meisten vermisst, als Sie Heimweh hatten?

Ich glaube, die Seele sucht sich immer einen Ort, wo man geborgen ist. Wenn man aus einer gewohnten Umgebung herausgerissen wird, muss man sich wieder neu orientieren. Man verliert



Ottmar Hitzfeld im Café Arte, wo er seine Interviews führt.

Foto: Patrick Herr

vielleicht Freunde, mit denen man sich wohl gefühlt hat, seine engsten Bekannten, Verwandten, vielleicht auch die Umgebung, ich weiss es nicht. Schwierig zu analysieren.

Gibt es auf Schweizer Seite etwas von dem Sie sagen, wenn ich das sehe, bin ich daheim?

Ja, natürlich. Das sind Heimatgefühle. Das meine ich auch mit Geborgenheit: Wenn man an einen Ort kommt, an dem man sich wohl fühlt, den man als Kind erlebt hat, auf den man sich freut. Wenn ich in die Schweiz fahre, dann freue ich mich. Hier ist meine Heimat. Mein Vater war in Weil am Rhein Zahnarzt, achtzig Prozent seiner Kunden waren Schweizer. Darum hatten wir viel Schweizer Geld und machten auch oft in der Schweiz Ferien. Deshalb fühle ich mich auch als halber Schweizer. Dortmund und Bayern, das war eher Ausland für mich. Hier habe ich meine Muttersprache. Ich bin ja mit Alemannisch aufgewachsen. Und in Bayern oder in Dortmund sprichst du dann Hochdeutsch. Das war für mich eine Umstellung.

Fühlen Sie sich nun als Schweizer, Deutscher oder als Mensch aus der Regio?

Ich fühle mich schon als Deutscher, weil ich ja den deutschen Pass habe. Ich habe keinen Schweizer Pass. Ich fühle mich als Alemanne und der Alemannische Raum ist diese Region.

Haben Sie über all die Jahre, in denen Sie fort waren, auch Kontakte zu alten Freunden gepflegt?

Ja, ein Schulfreund, mit dem ich zusammen gekickt habe, verwaltet meine Häuser und mit ihm verkehre ich auch privat. Mit einigen ehemaligen Spielern des FC Basel wie Rene Hasler, Otto Demarmels oder Peter Ramseier habe ich auch noch engen Kontakt.

Hat Peter Ramseier nie versucht, Sie zu überreden, bei den Senioren des FC Basel mitzuspielen?

Das hat er früher einmal. Aber das ist für mich nicht in Frage gekommen. Man soll das machen, das man altersgemäss am besten machen kann, und da ist der Golfsport jetzt für mich besser als Fussballspielen.

Gehen Sie hier auch mal zum Fussball in den unteren Ligen, so als Abwechslung?

Nein. Es wäre schon mal interessant, aber bis jetzt hatte ich noch keine Zeit,

um einmal bei schönem Wetter auf den Stettener Kickplatz zu gehen, wo ich selber Fussball gespielt habe. Aber es muss ja auch irgendwie Bezug haben und der Abstand ist jetzt sehr gross geworden. Aber ich wäre sicher gerne nochmals ins Riehener Schwimmbad gegangen, aber das ist ja abgerissen worden.

Es gibt bald ein neues, ein Naturbad. Vielleicht sieht man Sie ja mal dort.

Ins alte Schwimmbad zu gehen, wäre etwas gewesen, um Erinnerungen aufzufrischen. Damals bezahlte man 20 Rappen Eintritt, ein Stück Brot kostete 10 Rappen, und ein Cervelat dazu kostete etwa 60 Rappen, glaube ich. Das sind schöne Erinnerungen.

Haben Sie eigentlich noch Kontakt zu Helmut Benthhaus, der ja in Riehen wohnt?

Helmut Benthhaus treffe ich meistens an den Spielen des FC Basel oder auf dem

Golfplatz in Kandern. Wir verstehen uns sehr gut. Helmut Benthhaus war ein Vorbild, weil er sehr analytisch war, sehr hart, aber immer ehrlich und gerecht.

Sie waren früher Spieler, jetzt sind Sie Trainer. Welches ist die bessere Seite?

Das Leben als Spieler war schöner. Eindeutig. Als Spieler hast du deine Kollegen, in einer Gemeinschaft, kickst miteinander... Als Trainer bist du ein ziemlich einsamer Mensch. Du musst harte Entscheidungen treffen, hast Verantwortung für zwanzig Leute, kannst nur elf aufstellen, musst immer jemand enttäuschen. Und man steht unter Druck. Der Erfolg wird an deiner Person festgehalten und du musst auch immer mit Entlassungen leben. Als Trainer weisst du, das ist dein Beruf. Wenn du einmal fünf oder zehn Jahre lang Trainer bist und dann permanent entlassen wirst, dann bist du arbeitslos. Du kannst nichts anderes mehr tun, hast nichts anderes gelernt. Der Job ist

immer mit sehr viel Druck und auch mit Existenzangst verbunden.

Haben Sie das auch gespürt?

Ja, natürlich. Das habe ich gespürt, bis ich Trainer bei Bayern München geworden bin, und da war ich ja schon fünfzig Jahre alt. Ich bin mit 42 nach Dortmund. Da war ich zwar schon zweimal Schweizer Meister, aber ich wusste, wenn ich in Dortmund scheitere, heisst das Bundesliga ade. Dann muss ich zurück in die Schweiz. Und in der Schweiz nochmals zwanzig Jahre Trainer sein, das ist schwierig. So viele Vereine gibt es ja nicht, wo man hingehen will und kann. Da war schon immer Existenzangst im Hinterkopf.

Wie geht man mit dem um?

Möglichst viel Erfolg zu haben, damit man nicht entlassen wird.

Haben Sie darüber nachgedacht, nach Riehen zu ziehen, als Sie einen Wohnort in der Schweiz gesucht haben?

Das stand schon zur Diskussion, als ich noch in München war. Damals habe ich lange in Riehen gesucht.

Und was ist daraus geworden?

Es kam bei einem Haus fast zum Abschluss. Dann habe ich es mir doch anders überlegt. Es ist so in mancher Hinsicht besser und auch einfacher für mich. Auch weil meine Geschwister in Stetten leben. Lörrach ist doch meine Geburtsstadt und auch die Lage in Lörrach-Stetten ist sehr schön. Aber Riehen gefällt mir fast besser als Stetten – ohne jetzt über Lörrach zu schimpfen. Es ist einfach anders. Riehen ist ein Stück Heimat. Wenn ich einkaufe, gehe ich nach Riehen und vielleicht einmal nach Stetten, aber nicht nach Lörrach.

Man sieht Sie im Dorf hier in der Migros oder im Coop?

Ja, natürlich. Gut, meistens geht meine Frau einkaufen. Aber wenn ich unterwegs bin, gehe ich mal schnell vorbei im Supermarkt oder zum Tanken.

Wie ist denn das mit der Popularität?

Man kennt mich. Das bin ich gewohnt, seit vierzig Jahren.

Gibt es hier Unterschiede zwischen der Schweiz und Deutschland?

Man ist in der Schweiz generell zurückhaltender als in Deutschland.

Sie werden hier nicht angesprochen?

Doch, aber das stört mich nicht. Das bin ich gewohnt. Und freundliche Leute behandle ich auch freundlich.

PH: Man kriegt im Leben das zurück was man gibt.

Ja, so ist es.

Interview: Rolf Spriessler-Brander und Patrick Herr



Foto: Schw. Fussballverband

Hitzfeld: Stationen und Erfolge

Ottmar Hitzfeld wurde am 21. Januar 1949 in Lörrach geboren. Er ist mit Beatrix verheiratet. Die beiden haben einen Sohn, Mathias. Hitzfeld gehört in der Gilde der Fussballlehrer zu der Kategorie «Startrainer» und hat im europäischen Klubfussball alle wesentlichen Titel gewonnen.

Stationen als Spieler:

TuS Stetten (1960–67)
FV Lörrach (1967–71)
FC Basel (1971–75)
VfB Stuttgart (1975–78)
FC Lugano (1978–80)
FC Luzern (1980–83)

Grösste Erfolge als Spieler:

Olympiateilnehmer 1972
Schweizer Meister 1972, 1973
Schweizer Cupsieger 1975
Torschützenkönig Schweiz 1973

Stationen als Trainer:

SC Zug (1983–84)
FC Aarau (1984–88)
Grasshoppers Zürich (1988–91)
Borussia Dortmund (1991–97)
FC Bayern München (1998–2004, 2007–2008)
Ab 1.7.2008 Schweizer Nationaltrainer

Grösste Erfolge als Trainer:

Weltcup Sieger 1997, 2001
Champions-League-Sieger 1997, 2001
Deutscher Meister 1995, 1996, 1998, 2000, 2001, 2003
Schweizer Meister 1990, 1991
DFB-Pokalsieger 2000, 2003
Schweizer Cupsieger 1985, 1989, 1990
DFB-Ligapokalsieger 1998, 1999, 2000, 2007
DFB-Supercupsieger 1995, 1996
Schweizer Supercupsieger 1989
Welttrainer des Jahres 1997, 2001

WEIHNACHTSGUTZI Ein zuckersüsser Genuss

Köstlichkeiten für die Seele

rz. Selbstgemachte Gutzi versüssen Gross und Klein das Leben. Man kann sie zu Hause geniessen oder Freunden und Bekannten damit als Geschenk die Vorweihnachtszeit verschönern. Wir haben in der Gutzi-Bäckerei von Sophie Lüdin gestöbert.

Basler Brunli

500 g Griesszucker, 500 g ungeschälte, gemahlene Mandeln, 90 g gemahlene, bittere Schokolade, 15 g Zimt, 2 g Nelkenpulver, 4 Eiweiss, 1 Löffel Kirschwasser. Zucker, Mandeln, Schokolade, Zimt und Nelkenpulver zusammen auf das Werkbrett geben und mit dem leicht zerklüfteten Eiweiss und dem Kirsch rasch zu einem festen Teig vermischen. Den Teig auf Zucker ¼ cm dick auswalen und mit beliebigem Förmchen zu Gutzi ausstechen. Die Brunli auf einem gebutterten Blech einige Stunden lang stehen lassen und dann bei zirka 120°C in 15-20 Minuten backen. Sie sollen inwendig noch weich sein.

Berner Haselnussleckerli

350 g geschälte, gemahlene Haselnüsse, 350 g ungeschälte, gemahlene Mandeln, 500 g Griesszucker, 100 g feinge-

schnittenes Orangeat, 4 Eiweiss, 2 Esslöffel Aprikosenkonfitüre, 1 Kaffeelöffel Zimt, Zitronenschale. Die Zutaten in einer Schüssel zu einem Teig vermischen. Bis zum anderen Tag zugedeckt stehen lassen. Dann portionenweise auf Zucker 1 cm dick auswalen, ein Leckerlimodel aufdrücken. Die Gutzi mit einem scharfen Messer ausschneiden und dicht nebeneinander auf ein gebuttertes Blech legen. Die Leckerli nochmals einige Stunden in einem warmen Raum trocknen lassen, dann bei ca. 120°C in 20 bis 30 Min. backen. Die Leckerli sofort mit einem Messer sorgfältig voneinanderschneiden und erkalten lassen. Nach Belieben mit Kirschglasur glasieren oder mit Eiweissglasur verzieren.

Vanillebretzeli

150 g Butter, 200 g Griesszucker, 2 Eier, 350 g Mehl, Vanilleglasur aus 200 g Zucker Butter weichrühren. Zucker und Eier damit 10 Minuten zu einer schaumigen Masse vermengen. Das Mehl nach und nach begeben und alles zu einem Teig zusammenkneten. Diesen einige Stunden kaltstellen. Dann zu bleistift-dicken Rollen drehen. Davon 25 cm lange Stücke abschneiden und diese zu Bretzeln formen. Das Gebäck auf gebuttertes Blech legen und bei ca. 180°C in 15 Minuten hellgelb backen. Nach Erkalten mit der Vanilleglasur überziehen.

Rosinenschnitten

4 Eier, 200 g Griesszucker, 200 g ungeschälte Mandeln, 50 g Orangeat, 100 g Rosinen, 1 Löffel Zitronensaft, etwas geriebene Zitronenschale, 1 Kaffeelöffel Backpulver, 200 g Mehl. Eier und Zucker in einer grossen Schüssel schaumig rühren. Die gemahlene Mandeln und alle übrigen Zutaten gut mit der Masse vermischen. Den Teig

auf ein viereckiges gebuttertes Blech aufstreichen und bei 180 Grad in 30 Minuten hellbraun backen. Nachher in beliebige Schnitten teilen.

200 Gutzi-Rezepte von Sophie Lüdin, Friedrich Reinhardt Verlag, Fr. 24.80, erhältlich im Buchhandel. ISBN 3-7245-0460-8.



FREIZEIT Santiglausbesuch

Santi Niggi Näggi

nb. Die Waldspielgruppe «Troll» und die Spielgruppe «Purzelhuus» (Freizeit-zentrum Landauer) führten am 6. Dezember in den Langen Erlen zum fünften Mal ihr gemeinsames Santiglausfest durch. Die Gründerin, Organisatorin und Leiterin Nathalie Baumann, diplomierte Kleinkinderzieherin und Mutter, verwöhnte zusammen mit Katia Curir (Spielgruppenleiterin und Mutter) und Martina Aebersold (Heilpädagogin und Mutter) mit grossem Engagement mehr als fünfzig Kinder und Eltern mit Kuchen, Kakao und Kaffee. Nach einem gemeinsam in den Spielgruppen erlernten Lied und den obligaten «Versli» für den Santiglaus gab es noch ein Klausensäckli. Nathalie Baumann hat die Waldspielgruppe «Troll» am 1. April 2003 in Riehen gegründet. Die bis heute steigenden Kinderzahlen zeigen, dass die Waldspielgruppe dem Bedürfnis vieler Kinder und Eltern in Riehen und Bettingen entspricht.



Der Santiglaus mit Esel und Schmutzli in den Langen Erlen. Foto: zvg

PUBLIREPORTAGE

Günstiger in die Skiferien: Schweizer Hotels bei den deutschen Nachbarn buchen

Wer sein Schweizer Winterhotel in Deutschland bucht, spart bis 500 Franken. Der tiefe Euro-Kurs macht das Buchen über der Grenze doppelt interessant.

Der Euro-Kurs ist so tief wie selten und macht Ferien attraktiv – nicht nur im Ausland, auch in der Schweiz. Wer sein Hotel in den Schweizer Bergen in einem deutschen Reisebüro bucht, spart kräftig. Das Konsumentenmagazin «saldo» hat Buchungsanfragen in acht 4-Stern-Häusern von Arosa bis Zermatt vorgenommen und mit den identischen Angeboten von deutschen Reiseveranstaltern verglichen.

Fazit: Zwar lassen sich längst nicht alle Schweizer Hotels im Ausland buchen. Bei denen, die dort erhältlich sind, sind die Preisunterschiede aber teilweise erstaunlich gross. Zudem sind deutsche Reisebüros in Grenznähe auf Schweizer Kundschaft spezialisiert. Das First Reisebüro in Weil am Rhein und die Reisefabrik in Konstanz führen eigens Schweizer Bankkonten, um den Zahlungsverkehr zu vereinfachen. Wer telefonisch in Weil am Rhein bucht, muss nicht einmal eine deutsche Nummer wählen, das Reisebüro hat eine Schweizer Hotline zum Ortstarif eingerichtet. In beiden Reisebüros macht die Kundschaft aus der Schweiz zwischen 60 und 70 Prozent aus. Die Fahrt ins Reisebüro über der Grenze erübrigt sich mit einem Telefon oder einem Klick im Internet.

Hotel Mirabeau: Buchung im deutschen Reisebüro 205.43 Franken günstiger

In allen überprüften Fällen unterlag das von «saldo» direkt online beim Hotel angeforderte Arrangement der online eingeholten Offerte der deutschen Reisebüros in Konstanz, Weil am Rhein und Waldshut. Die gewählten Angebote enthalten jeweils die Unterkunft für zwei Erwachsene für sechs oder sieben Nächte im Doppelzimmer inklusive Frühstück oder Halbpension in den Monaten Januar und Februar (siehe Tabelle).

Ein Doppelzimmer mit Matterhornblick, Halbpension und Skipass offeriert das Zermatter Hotel Mirabeau vom 10.1. bis 17.1. im Internet für 3922 Franken. Beim First Reisebüro in Weil am Rhein kostet dasselbe Angebot 205.43 Franken weniger.

Eine Woche im Hotel Valsana in Arosa in derselben Woche gibt es laut Offerte für 3010 Franken. Beim City Reisebüro in Konstanz ist dasselbe Arrangement für 573 Franken weniger zu haben.

Deutlich auch der Preisunterschied für eine Woche im Sunstar Lenzerheide vom 7.2. bis 14.2. Die Buchungsmaschine des Hotels zeigt einen Preis von 2499 Franken an. Bei der Reisefabrik in Konstanz ist das Doppelzimmer Superior mit Frühstück für 471 Franken weniger erhältlich.

Tiefere Preise durch Abnahme gewisser Zimmerkontingente

Gründe für die Preisunterschiede: Das Arosar Hotel Valsana zum Beispiel arbeitet nach eigenen Angaben mit drei ausländischen Reiseveranstaltern zusammen. Diese buchen jeweils ein grösseres Kontingent an Zimmern, um günstigere Preise zu erhalten.

Eva Strebler, Pressesprecherin beim Verband Hotelleruisse, bestätigt, dass die Preise in erster Linie von der Nachfrage abhängig sind: «Hotelpreise können sich täglich ändern.» Reiseveranstalter würden ihre Kontingente je nach Vereinbarung mit dem Hotelier und je nach Marktlage günstiger oder teurer anbieten.

Bessere Preise auch bei inländischen Reiseanbietern

Wer kein günstigstes Zimmer mehr über einen deutschen Reiseveranstalter erhält, sollte die Internet-Angebote der Schweizer Reiseveranstalter durchforsten. Eine Woche im Doppelzimmer mit Frühstück für zwei Erwachsene vom 17.1. bis 24.1. offeriert das Hotel Crystal in St. Moritz online für 2660 Franken. Its Coop Travel und Hotelplan bieten dasselbe Angebot 300 beziehungsweise 180 Franken günstiger an. Lohnenswert kann auch der Blick nach England sein. Der auf Berg- und Skiferien spezialisierte Anbieter Inghams Travel (www.inghams.co.uk) bietet vie-



Foto: pixelio Joujou

le Hotels in der Schweiz zu günstigen Preisen an. Sieben Nächte vom 10.1. bis 17.1. in einem südlichen Doppelzimmer mit Matterhornblick für zwei Erwachsene inklusive Halbpension im Zermatter Hotel Mirabeau beispiels-

weise kosten bei Inghams im Internet gebucht nur Fr. 2706.60. Dasselbe Angebot bietet das deutsche First Reisebüro für rund 1000 Franken mehr an, allerdings ist dann der Skipass im Preis inbegriffen. Andreas Schildknecht

So viel lässt sich bei der Hotelbuchung sparen

Hotel	Mirabeau, Zermatt	Sporthotel Valsana, Arosa	Sunstar, Lenzerheide	Sunstar Parkhotel, Davos Platz	Crystal, St. Moritz	Robinson Club Piz Buin, Klosters	Schweizerhof, Saas Fee	Solis Cambria Hotel & Spa, Adelboden
Arrangement für zwei Erwachsene	10.1. bis 17.1. im Doppelzimmer Süden mit Matterhornblick, Halbpension, inkl. Skipass	10.1. bis 17.1. im Doppelzimmer zur Bergseite, Halbpension	7.2. bis 14.2. im Doppelzimmer Superior mit Frühstück	10.1. bis 17.1. im Doppelzimmer Superior mit Frühstück	17.1. bis 24.1. im Doppelzimmer zur Flussseite, Halbpension	10.1. bis 17.1. im Doppelzimmer Superior mit Frühstück	17.1. bis 24.1. im Doppelzimmer Superior mit Frühstück	18.1. bis 24.1. im Doppelzimmer Süden mit Frühstück
Preis in Franken, online über das Hotel gebucht	3922.-	3010.-	2499.-	2513.-	2660.-	3766.-	2240.-	1508.-
Preis in Franken, online über deutsches Reisebüro gebucht ¹	3716.57	2436.85	2027.22	2069.08	2227.55	3453.45	2051.14	1388.85
Ersparnis	205.43	573.15	471.78	443.92	432.45	312.55	188.86	111.15

¹ Euro-Kurs vom 27.10.2008: 1 Euro = Fr. 1.495; ² Buchungsanfragen werden über www.inghams.co.uk abgewickelt; ³ Direkt im Reisebüro gebucht, gleicher Preis wie online

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Copyshop
- > Internet

neue Plakate + Poster

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59

Schranz AG **Riehen**

Haushaltgeräte aller Marken

Verkauf und Reparaturen

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

NOTEGEN COPY AG
TELEFON 061 601 45 51

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax...

...nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**

E-Mail **inserate@riehener-zeitung.ch**

Patrick WINKLER
ORTHOSCHUHTECHNIK

Hammerstrasse 14
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. **061 691 00 66**
www.winkler-osm.ch

WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

FABMO
Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mondia • Raleigh • Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabmo@bluewin.ch

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

- Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
- Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

GIMA

GIPSER- UND MALERGESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

LESERREISE Mit «FerienInsel» und der RZ auf Mittelmeerkreuzfahrt

Von Riehen aus direkt auf das Traumschiff

Eine Traumreise ab Riehen!
Wir fahren mit einem Komfortbus nach Genua, wo die MSC Fantasia vor Anker liegt. Reserviert sind grosszügige Kabinen mit Aussenbalkon.

Die 7-Tage-Kreuzfahrt führt zu den allerschönsten Mittelmeer-Destinationen: Neapel, Palermo, Tunis, Palma, Barcelona, Marseille und wieder Genua. Vom 14. bis 21. Juni 2009, ab 2470 Franken. Ab Riehen, wo die Ferien beginnen.

Laura Hirt von der «FerienInsel» ist bereits seit 35 Jahren in der Reisebranche tätig und hat schon viel von der Welt gesehen. Aber die MSC Fantasia bringt auch sie ins Schwärmen: «Ein traumhaftes Schiff.» Die Eigentümer von den MSC Cruises sagen gar, es sei das schönste Schiff der Welt; es geht in einer Woche auf Jungfernfahrt.

Tatsächlich lässt die luxuriöse Ausstattung an Bord keine Wünsche offen: Wellness-Center, Hallenbad, Aussenpools, Restaurants, Discotheken, Lounges, Bars, Theater, 4D-Kino, Casino, Läden, eine italienische Piazza und auch an einen Jogging-Parcours wurde gedacht.

Das Reisebüro «FerienInsel» hat auf diesem Traumschiff 22 grosszügige und geschmackvoll eingerichtete Aussenkabinen (19,30 m²) mit Balkon reserviert. Die Ausstattung umfasst Klimaanlage, Telefon, interaktives TV, Minibar und Safe.

Und damit die Ferien auch gleich in Riehen beginnen, hat die «FerienInsel» eine Exklusivreise mit der MSC Fantasia für die Leser der Rieher Zeitung organisiert.

Diese führt am 14. Juni im Komfortbus von Riehen nach Genua. Um 17 Uhr heisst es dann «Leinen los» und die Kreuzfahrt beginnt.



Die Reiseroute

15. Juni: Neapel (11 – 19 Uhr)

Die drittgrösste Stadt Italiens, Hauptstadt von Kampanien. Die Altstadt ist Unesco-Weltkulturerbe. Vielleicht essen Sie ja eine Pizza im Port Alba, das seit 1830 existiert und die älteste Pizzeria Neapels ist.

16. Juni: Palermo (7 – 18 Uhr)

Ein Tag in Sizilien. Reich an Kunstschätzen, Kultur und einem sehr lebendigen Zentrum.

17. Juni: Tunis (8 – 13 Uhr)

Eine der ältesten Städte am Mittelmeer

und die Hauptstadt von Tunesien. Das Stadtbild ist geprägt von den Kontrasten zwischen der orientalischen Altstadt und der europäisch anmutenden Neustadt.

18. Juni: Palma de Mallorca (14 – 1 Uhr)

Mallorca ist wohl jedermann ein Begriff und Palma die Hauptstadt der Insel. Enge und malerische Gässchen prägen das Bild der Altstadt. Boutiquen und Restaurants laden zum Verweilen ein.



19. Juni: Barcelona (9 – 18 Uhr)

Die Hauptstadt der spanischen Provinz Katalonien ist eine der sehenswertesten Städte überhaupt. Das gotische Viertel, die Sagrada Familia und viele Museen stehen zur Auswahl. Auf der Rambla pulsiert das Leben ebenso wie im Hafen.

20. Juni: Marseille (7 – 18 Uhr)

Marseille ist eingebettet zwischen den Hügeln der Provence und dem azurblauen Meer am Golfe du Lion. Es ist eine typisch mediterrane Stadt mit einem stimmungsvollen Fischmarkt am

Alten Hafen. Die Flaniermeile Canabière trägt ebenfalls zur faszinierenden Atmosphäre bei.

21. Juni: Genua–Riehen

Ankunft in Genua und anschliessend Rückfahrt im Komfortbus nach Riehen, wo Sie um zirka 19 Uhr eintreffen. Ferien bis quasi vor die Haustür.

Das Reisebüro «FerienInsel» ist seit 14 Jahren in Riehen und bietet Reisen in die ganze Welt an. Laura Hirt: «Mit unserer Leserreise nun auch einmal ab Riehen.»

Reiseinfos und Buchungen

Preise pro Person in Aussenkabine mit Balkon:

Kat. 8, Deck Sogno:	2470 Fr.
Kat. 9, Deck Meraviglia:	2500 Fr.
Kat. 10, Deck Incanto:	2730 Fr.
Zuschlag Einzelbelegung 80%, nur Kat. 8 und 9.	
3./4. Person im Oberbett:	1220 Fr.
Kinder bis 18 Jahre:	320 Fr.
	(nur Kat. 9 möglich)

Leistungen:

Busfahrt Riehen–Genua retour
Kreuzfahrt in der gebuchten
Kabinenkategorie

Vollpension an Bord
Willkommensapéro
Sicherheitstaxen, Hafengebühren
FerienInsel Reiseleitung (ab 30
Gästen)

Anmeldefrist bis 12. Januar.

Für weitere, detaillierte Informationen und Buchungen wenden Sie sich an die FerienInsel, Wettsteinstrasse 4, Telefon: 061 641 31 21. Internet: www.ferien-insel.ch E-Mail: riehen@ferien-insel.ch

SERVICE Tipps für einen sicheren Umgang mit Kerzen

Kerzen – die gefährlichen Brandstifter an Weihnachten

Weihnachten steht vor der Tür. Glitzernde Lichter und goldene Kugeln, ein festlich geschmückter Baum, leuchtende Kindergesichter, der leckere Duft von Weihnachtsgebäck weht durch die Stube. Leider wird diese feierliche Idylle laut der Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB) immer wieder gestört: Jährlich geschehen aufgrund von unbeaufsichtigten Kerzen mehr als 1000 Wohnungsbrände.

pd. Hierzulande kommt es jährlich wegen Unachtsamkeit zu über 1000 Wohnungs- und Hausbränden. Dabei sind Kerzen die häufigsten Brandstifter. Trockene Tannäste und Adventskränze können sich innert Sekunden entzünden und ein lodernes Feuer entfachen.

Im Gegensatz zu vergangener Zeit seien die Menschen heute den Umgang mit Feuer nicht mehr gewohnt, betont Kurt Steck, Brandschutzexperte der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB. «Einst gehörte Feuer zum Kochen, Heizen oder als Lichtquelle ganz selbstverständlich zum Leben. Die Menschen waren entsprechend vorsichtig.» Diese Selbstverständlichkeit im Umgang mit Feuer fehle heute: «Die meisten Wohnungsbrände sind auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen.» Deshalb rät die BfB, brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt in einem Raum zurückzulassen. Kurt Steck: «Eine heruntergebrannte Kerze oder ein Funkenwurf können den Ast eines Adventskranzes



Jedes Jahr über 1000 Brände wegen unbeaufsichtigter Kerzen.

Foto: zVg

oder eines Weihnachtsbaumes innert Sekunden in Brand stecken.»

Achtung auf Kinder

Feuer übt auf Kinder eine magische Faszination aus und kaum ein Kind kann dem Reiz zum Zeuseln widerste-

hen, wenn sich unverhofft die Gelegenheit dazu bietet. Es liegt in der Verantwortung der Eltern, darauf zu achten, dass keine Streichhölzer und Feuerzeuge herumliegen. Eltern sollten ihren Kindern aber auch die Gelegenheit geben, mit Feuer Erfahrungen zu sammeln,

meint Kurt Steck, Brandschutzexperte der BfB: «Wenn die Mutter oder der Vater dabei helfen, kann ein Kind selber ein Streichholz entfachen, damit die Kerze anzünden und das Streichholz anschliessend ausblasen.» Verbote und Einschüchterung nützen gemäss

Tipps für eine sichere Weihnachtszeit

1. Vor dem Verlassen des Raumes sind alle Kerzen immer auszulöschen.
2. Kerzen auf Adventskränzen und an Weihnachtsbäumen sind rechtzeitig auszuwechseln, bevor sie ganz niedergebrannt sind und die in beheizten Räumen schnell austrocknenden Tannäste entzünden können.
3. Rund um Kerzen ist ein ausreichender Sicherheitsabstand zu wahren. Direkt unterhalb von Zweigen oder von Dekorationsmaterial keine Kerzen platzieren.
4. Ein schwerer, mit Wasser gefüllter Behälter sorgt für einen sicheren Stand des Weihnachtsbaums und hält das Grün länger frisch. Bis zum Weihnachtsabend soll der Baum draussen gelagert werden, damit er nicht zu schnell austrocknet.
5. Neben den Weihnachtsbaum und den Adventskranz gehören ein mit Wasser gefüllter Eimer und ein Handbesen. Ein kleiner Brand kann so noch gelöscht werden: Den Besen ins Wasser tauchen und die kritischen Stellen kräftig besprühen.

Kurt Steck nichts und motivieren das Kind erst recht, das Spiel mit dem Feuer im Geheimen zu erproben.

Unbedingt merken sollte man sich, was bei einem Brand zu tun ist: Alarmieren (Feuerwehr 118) – Retten – Löschen.

WEIHNACHTEN Reportage aus Bethlehem

Auf der Suche nach Weihnachten in Bethlehem

Die «Kinderhilfe Bethlehem» betreibt in Bethlehem seit 1952 ein Spital und hilft jedes Jahr über 30'000 Kindern. Diese Reportage wirft einen Blick auf ein anderes Bethlehem als das, welches wir aus der Weihnachtsgeschichte kennen.

BURKHARD REDESKI*

Mitten auf der Hebron-Strasse spielen Ahmed und seine Freunde Fussball. Der 12-Jährige träumt von einer Profikarriere als Torwart, die ihn eines Tages ins Ausland bringen soll. Doch noch ist sein Spielfeld die menschenleere Hauptstrasse Bethlehems. Seit Israel zwischen Jerusalem und Bethlehem eine Mauer errichtet und die Kapelle um das Grab der Rachel am Ortseingang von Bethlehem gleich mit eingemauert hat, nehmen die Autos einen anderen Weg. Den Jungen verschafft die neue Verkehrsführung Platz für ihr Spiel. Ahmed schlägt den Ball in hohem Bogen ab. Seine Mitspieler erkennen schnell die missglückte Flugbahn und bleiben stehen. Der Ball fliegt über die Mauer. Es scheint, als ob die Zeit für eine Schrecksekunde innehält. Die Jungen sagen nichts. Es ist still, nichts passiert. Niemand schimpft, keine Tür geht auf, in keinem Wachturm entlang der Mauer regt sich etwas. Der graue Beton schweigt. Jetzt erst fällt auf, wie gewaltig die Mauer mitten auf der Strasse steht, sie förmlich abgeschnitten hat. Die Jungen wissen, dass sie nirgends klopfen können. Sie schauen sich an, überspielen ihre Verunsicherung mit Kichern und ziehen ohne Ball von dannen.

Wäre nicht zufällig eine Reisegruppe vorbeigekommen, hätte niemand diese Szene gesehen. Dabei könnte kaum ein Bild besser beschreiben, warum Israelis und Palästinenser zur Weihnachtszeit so weit vom Frieden entfernt sind. Ihr Konflikt wird zunehmend entpersonalisiert. Äusserlich wirkt dies manchmal wie Ruhe, doch die tief greifenden strukturellen Veränderungen im Umgang miteinander führen dazu, dass es unter der Oberfläche immer stärker brodelt. Von der vermeintlichen Ruhe inspiriert, hatte zuletzt George W. Bush Frieden bis Ende dieses Jahres versprochen. Doch solche Ankündigungen – selbst von einem amerikanischen Präsidenten – erreichen die Menschen in Bethlehem schon lange nicht mehr. In der Weihnachtszeit sind sie damit beschäftigt, unter den schwierigen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Lebensbedingungen ihren Alltag zu meistern – so wie schon während des gesamten Jahres. Das Leben in Bethlehem hat wenig mit der Beschaulichkeit der Krippe und den Hirten auf dem Fel-



Warten auf einen Arzt. Schon früh am Morgen kommen die Mütter mit ihren kranken Kindern, um sie im Caritas Baby Hospital behandeln zu lassen.

Fotos: zvg

de zu tun, wie sie jetzt wieder in den Weihnachtsliedern rund um den Globus besungen werden.

Ärzte für die Kinder von Bethlehem

«Wer die Weihnachtsidylle sucht, wird sie in Bethlehem nicht finden», sagt Dr. Hiyam Awad Marzouqa. Die palästinensische Kinderärztin leitet das Caritas Baby Hospital in Bethlehem. Als ein Pater 1952 erleben musste, wie ein verzweifelter Vater sein totes Kind am Heiligen Abend im Morast begrub, gründete er spontan dieses einzigartige Kinderspital. Nie wieder soll einem kranken Kind an diesem für Christen so besonderen Ort medizinische Hilfe verwehrt bleiben – das ist der Leitgedanke, der bis heute gilt. Darum nimmt das Spital alle Kinder auf, ohne nach Religion, Nationalität und sozialer Herkunft zu fragen. «Die Idee unseres Gründers ist, dass wir allen helfen. Er hat einen Ort für Christen, Muslime und Juden geschaffen – auch wenn jüdische Kinder heute Zugang zu israelischen Spitälern haben, die zu den besten der Welt zählen», berichtet die Chefärztin. Nötig ist das Spital aber für Tausende christlicher und muslimischer Familien. Sie sind Palästinenser, die nicht nach Israel fahren können. Die acht Meter hohe Betonmauer und eine Zaunanlage trennen die palästinensischen Gebiete von Israel. Die Palästinenser trennt diese Grenze aber auch vom Rest der Welt.

Als Dr. Awad Marzouqa eine Pilgergruppe im Caritas Baby Hospital begrüsst und den Reiset Teilnehmern das Schicksal ihrer kleinen Patienten vorstellt, sind die Besucher schockiert. Bethlehem hatten sie sich gerade zur Weihnachtszeit beschaulicher und friedvoller vorgestellt. Zum Abschied blicken die Pilger vom Dach des Spitals auf die Stadt und ihre Umgebung. Einige werden nachdenklich, als sie die strategische Lage der Siedlungen und den Verlauf der Mauer deutlich erkennen. «Warum sieht das niemand?», diese Frage einer Teilnehmerin beschäftigt die Gruppe noch einige Zeit. «Wir haben nicht mehr die Kraft, nach einem Warum», zu fragen, antwortet die Kinderärztin. Sie ist froh und dankbar, ihren Patienten eine Oase der Ruhe bieten zu können, die ganz im Gegensatz zur Gewalt des Nahostkonflikts steht.

An den Siedlungen rund um Bethlehem kommt auch Raed Shahed jeden Morgen vorbei, wenn er mit dem Bus zur Arbeit nach Bethlehem fährt. Der 32-Jährige wohnt in Za Atara, einem Dorf am Rande der judäischen Wüste zwischen Bethlehem und dem Toten Meer. Er gehört zu den wenigen, die Arbeit in den palästinensischen Gebieten haben. Diese wird zwar schlechter bezahlt als Tagelöhnerjobs in Israel, doch dafür muss Raed nicht jeden Morgen und jeden Abend Stunden an der Grenzstation warten, um auf die andere Seite zu gelangen. Als Bauarbeiter in Bethlehem erhält er rund 800 Franken

pro Monat. Seine Ehefrau Ghada verdient ein Zubrot für die sechsköpfige Familie, indem sie Rosenkränze für ein Souveniergegeschäft knüpft. Eine fertige Kette bringt ihr umgerechnet 8 Rap-

Sorge um ein krankes Kind

Seit März kommt Raed täglich ins Caritas Baby Hospital. Aber nicht weil jemand krank ist, sondern weil seine Firma dort eine neue ambulante Klinik baut. Für Raed ist diese Baustelle etwas Besonderes: Als Vater hat er zum ersten Mal vor vier Jahren seinen Sohn Mousa in die Obhut der Ärzte und Schwestern des Spitals gegeben. Bis heute ist er für diese und spätere Hilfen dankbar. Mousa war damals zwei Monate alt, hatte hohes Fieber und bekam kaum Luft. Raed und seine Frau machten sich am Morgen des ersten Weihnachtstages in grosser Sorge auf den Weg nach Bethlehem. Zu dieser Zeit war die Fahrt durch die palästinensischen Gebiete besonders anstrengend, weil viele feste und auch wechselnde Strassensperren des israelischen Militärs die Fahrt von einem Ort zum anderen erschwerten. Endlich im Caritas Baby Hospital angekommen, stellten die Ärzte eine schwere Bronchitis fest, die sie aber mit einer Medikamententherapie in den Griff bekommen konnten. Nach einer Woche durfte Mousa wieder nach Hause. Wenn Raed diese Geschichte erzählt, spürt man seine innere Aufgewühltheit. Eigentlich hat er sich mit den

Schwierigkeiten des Alltags eingerichtet. Die Militärpräsenz, die Strassensperren, die fehlende oder marode Infrastruktur, die ständige Gewissheit, dass nichts Bestand hat – all dies gehört schon lange zu seiner Normalität. «Wir haben uns an die Situation gewöhnt und haben gelernt zu akzeptieren, was wir nicht ändern können», sagt er ruhig. Aber die Sorge um ein krankes Kind lässt die fragile Überlebensstrategie der meisten Palästinenser wie ein Kartenhaus zusammenbrechen. Auch Dr. Awad Marzouqa erlebt immer häufiger die absolute Erschöpfung der Eltern.

Zukunft gestalten

Die Kinderärztin freut sich, wenn sie Raed auf der Baustelle trifft. Denn für ihn ist es eine Ehre, an der Erweiterung des Spitals zu arbeiten. Das erste Mal seit langer Zeit hat er wieder das Gefühl, an etwas mitzuwirken, das in die Zukunft ausstrahlt. «Dieses Spital ist gut für uns. Es erinnert uns daran, dass jeder, der die Kraft hat, nach vorne blicken und Verantwortung für die Schwachen übernehmen soll. Auch ich will meinen Teil dazu beitragen.» Möglich ist die Erweiterung des Spitals nur durch die in Europa gesammelten Spenden. Allein der Betrieb des Spitals mit seinem Sozialdienst, der Pflegeschule und Mütterberatung kostet pro Jahr rund 10,6 Millionen Franken. Für die Finanzierung des An- und Umbaus konnten bereits einige Institutionen und Grossspender gewonnen werden, doch noch muss die Kinderhilfe Bethlehem, Trägerin des Spitals, rund 3 Millionen Franken sammeln, um die Gesamtkosten des voraussichtlich 2010 fertiggestellten Baus zu decken.

Bethlehem feiert wie in den vergangenen Jahren ein ernstes Weihnachtsfest. Etwas anderes haben die Familien von Bethlehem nicht erwartet. Dennoch sind für sie Einrichtungen wie das Caritas Baby Hospital und Menschen wie Raed Lichtblicke. «Jesus wurde in Bethlehem geboren und brachte Licht in die Dunkelheit. Darum sollten wir solche Lichtblicke feiern und stärken statt die Dunkelheit zu beklagen», nennt Dr. Awad Marzouqa ihren grössten Weihnachtswunsch.

*Burkhard Redeski ist Pressesprecher der Kinderhilfe Bethlehem



Für Kinder und Mütter in Bethlehem

Die Kinderhilfe Bethlehem macht sich für Kinder und Mütter stark, die unter der Ungerechtigkeit des israelisch-palästinensischen Konflikts leiden. Schwerpunkt der Arbeit ist die medizinische Grundversorgung der Kinder in den palästinensischen Gebieten. Bereits 1952 hat der Initiator der Kinderhilfe Bethlehem, Pater Ernst Schnydrig, das Caritas Baby Hospital in Bethlehem gegründet. Die Hilfe im Spital steht allen Kindern und Müttern offen – egal, welcher Religion oder Nationalität sie angehören. Darüber hinaus unterstützt die Kinderhilfe Bethlehem kleine Projekte lokaler Träger in der Region.

Die Ärzte im Caritas Baby Hospital helfen über 30'000 Kindern pro Jahr. Da die Zahl der Hilfesuchenden ständig steigt, wird das Caritas Baby Hospital momentan mit einer ambulanten Klinik und einer grösseren Mütterschule erweitert. In Zukunft sollen bis zu 50'000 Kinder behandelt werden. Die Kinderhilfe Bethlehem ist zur Finanzierung der Arbeit auf Spenden angewiesen.

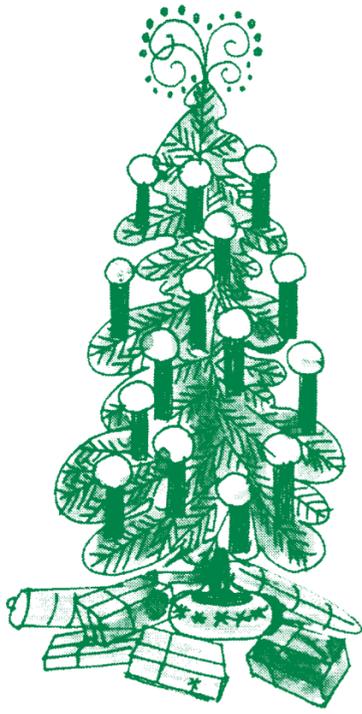
Mehr Infos unter www.kinderhilfe-bethlehem.ch



Bethlehem liegt hinter einer Betonmauer, die den Ort von der Grossstadt Jerusalem trennt.



Chefärztin Dr. Hiyam Awad Marzouqa bei einem ihrer Patienten. Pro Jahr behandeln sie und ihre Kollegen im Caritas Baby Hospital 30'000 Kinder.



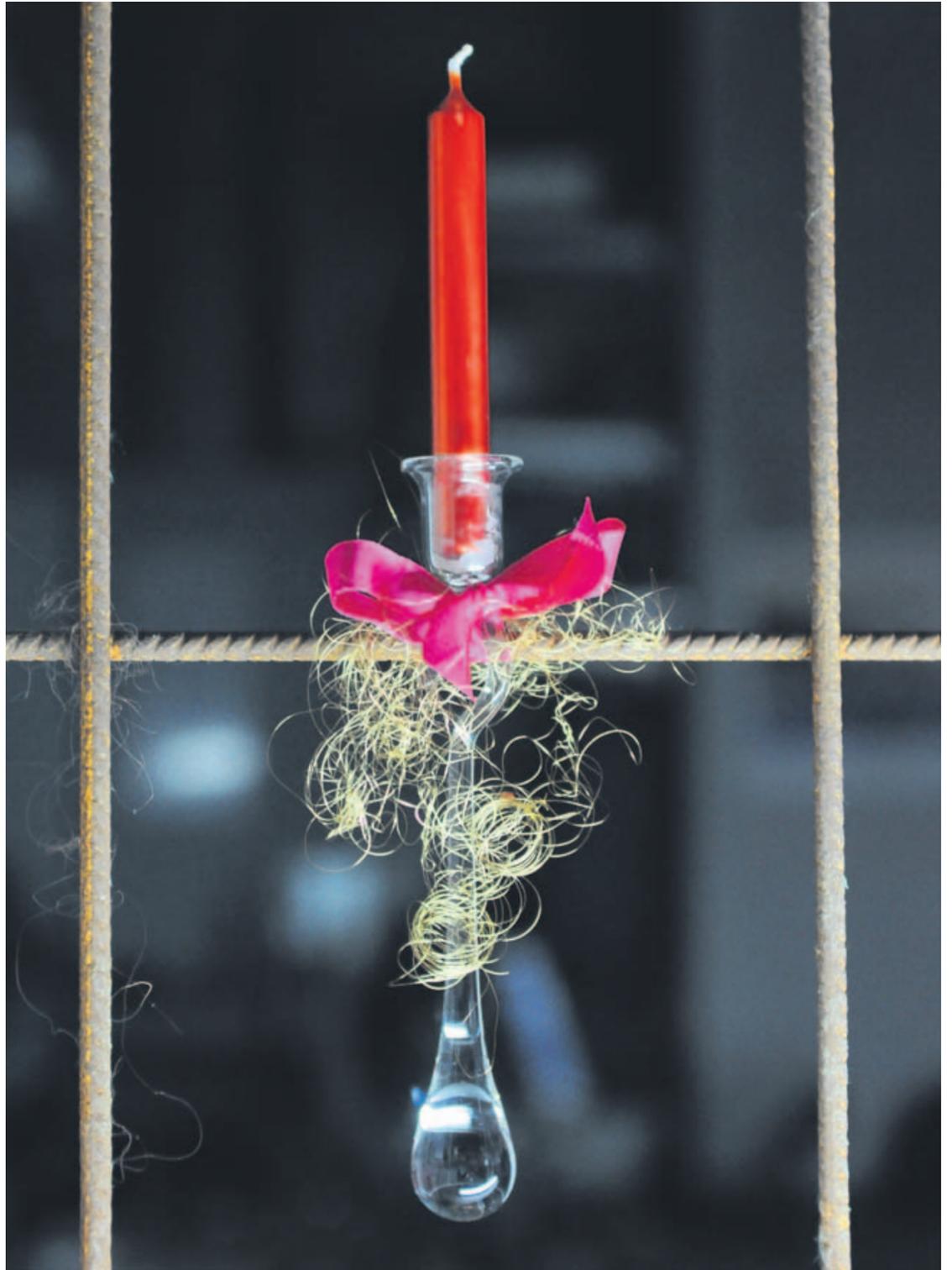
Sie war gar nicht beliebt im Altersheim, die Frau Fisch. Sie war eine dieser Menschen, die einem, wenn nicht auf den ersten, dann sicher auf den zweiten Blick unsympathisch waren. Vielleicht zu Unrecht, ein ganzes Leben lang. Kein Wunder, dass die alte Frau eine schrullige, unnahbare, geradezu unausstehliche Person geworden war. Fast niemand mochte sie, selten sprach jemand mit ihr. Und wenn Frau Fisch sprach, so war es mit ein paar Katzen, die jeden Abend ums Heim schlichen und von der alten Frau gefüttert wurden. Die wenigen Franken, die ihr für ihren Lebensabend blieben, ein bescheidenes Sackgeld vom Sozialamt, verschwendete sie für Futter. Bald einmal waren sich fast alle Pensionäre einig: Die spinnt ein wenig. Und mit der Zeit bekam Frau Fisch den Übernamen «Die Katze». Trotz ihren einundachtzig Jahren war aber die Frau von einer erstaunlichen Vitalität. Und weil sie spürte, dass man sie nicht sonderlich mochte, war sie die meiste Zeit ausser Haus. Mit ihrem schwarzen abgeschabten Lodenmantel, einem alten schäbigen Rucksack am Rücken und den langen wirren Haaren fiel sie besonders auf. Und schon manch ein Kin-

Die weihnachtlichen Streifzüge der Frau Fisch

Bruno Schlatter

demund fragte verstoßen seine Mutter: «Mammi, ist das eine Hexe?» Am Abend sass die einsame Frau meistens auf der Bank im nahe gelegenen Park und sprach mit ihren geliebten Katzen. Auch der Heimleiter Peter Vogt mochte Frau Fisch nicht und schon mehrmals gerieten sie sich in die Haare wegen der Katzen, die um das Haus schlichen. «Ich werde dafür sorgen, dass Ihnen das Sackgeld gestrichen wird, wenn Sies nur fürs Katzenfutter ausgeben. Und erst noch die Sauerei.» Aber dann tat ihm Frau Fisch wieder Leid und die Katzen schienen wirklich die einzige Freude der alten Frau zu sein.

Doch um die Weihnachtszeit passierte Erstaunliches mit Frau Fisch. An manch einem kalten Winterabend mi-auten die Katzen ums Altersheim und warteten lange aufs Fressen. Schon am frühen Nachmittag marschierte Frau



Fotos: Philippe Jaquet

Andreas Wenk
 – Gartenbau und Unterhalt
 – Baumschule
 – Staudenkulturen
 Alle Pflanzen für Ihren Garten
 Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
 Tel. 061 641 25 42

SCHÖNE, PRAKTISCHE UND SINNVOLLE GESCHENKE FINDEN SIE IM

FISCHER HUS LAEDEL

BASELSTRASSE 21

MO	14:00 – 18:30
DI-FR	9:00 – 12:00
SA	14:00 – 18:30
	10:00 – 17:00

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
 Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2009 wartet auf Sie!

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

Vorhänge – Polstermöbel
 Polsteratelier
 Teppiche – Bettwaren
 Geschenkartikel

Riegler

Inneneinrichtungen
 Schmiedgasse 8, Riehen
 Tel. 061 641 01 24

Ribiglos

moole tapeziere
 Fassade sanieren

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50
 Tel. 061 641 66 66
 Fax 061 641 66 67

Puppenhausmuseum

Basel

- weltgrösste Sammlung alter **Teddybären**
- altes **Spielzeug**

MUSEUM, SHOP und CAFE:
 10 bis 18 Uhr
 Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel
 www.puppenhausmuseum.ch

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
 4057 Basel
 Telefon 061 631 45 00

Porzellana

Handbemaltes Porzellan
 Malschule

Rössligasse 21 4125 Riehen
 Angelika Müller 061 641 41 02

Maien
 HOTEL-RESTAURANT
 Lörrach

Wir wünschen unseren Gästen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

D-Lörrach-Tüllingen
 Telefon 0049 7621 2790
 www.maien-loerrach.de

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
 Inh. J. & I. Blattner
 Schmiedgasse 14
 4125 Riehen

Telefon 061 641 47 47
 Fax 061 641 57 51
 papwetzelt@bluewin.ch
 www.papwetzelt.ch

Papeterie und Boutique an den Advents-Sonntagen für Sie geöffnet!

30. November, 7., 14. und 21. Dezember, 13–17 Uhr

Produkte aus nah und fern, alles das verkaufen wir Ihnen gern!

Wir suchen Gastfamilien,

die unsere Hunde während ihrer Ausbildungszeit bei sich aufnehmen und liebevoll betreuen.

Fides Assistenzhunde

Mehr...
 Tel. 061 643 05 36

www.fides-assistenzhunde.ch

BEHEHUUS
 z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

Mit Freude schenken und einkaufen

Zierkissen – Kuscheldecken – Bademäntel ... bis zum Bettgestell, sogar spezielle «Geschenkartikel»

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
 Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
 Dezember, Montag 14.00–18.30 Uhr offen
 Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Hier ist der letzte Teil unseres Weihnachts-Preisrätsels. Halten Sie auf diesen Weihnachtsseiten die Augen gut offen.

RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Im nebenstehenden Rätsel fragen wir Sie wieder nach dem einen oder anderen Angebot, auf das die Inserate auf unseren drei Sonderseiten aufmerksam machen. Studieren Sie also die Inserate genau. Denn in ihnen verbirgt sich mancher im Kreuzworträtsel gesuchte Begriff. Füllen Sie das Rätsel vollständig aus und übertragen Sie die Buchstaben des Lösungswortes als Nummer 3 sowie die beiden Lösungswörter der Ausgaben 48 (Nummer 1) und 49 (Nummer 2) auf den untenstehenden Talon. Folgende attraktive Preise warten auf die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner:

- Ein Monatsmenü für zwei Personen im Wert von Fr. 65.– im Bettinger Restaurant «Baslerhof»
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– vom Fachgeschäft Porzellana, in Riehen
- Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– aus «Patrizias Schoggi-paradies», in Riehen
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 30.– vom Hair & Beauty Studio Hafner, in Riehen
- Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von der St. Chrischona-Apotheke, in Riehen
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Spielbrett Loehrer, in Basel
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– Damen- und Herrenmode La Nuance, in Riehen
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– vom claro Weltladen, in Riehen
- Geschenk-Sparkonto im Wert von Fr. 100.– von der Raiffeisenbank Basel/Riehen
- Zwei Gratis-Jahresabonnemente von der Gemeindebibliothek Riehen
- Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– vom Bettehaus und Modellbahnen, in Riehen
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Landwirtschaftliche Genossenschaft Landi, in Riehen
- Fünf Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Meyer Söhne AG, Blumen-geschäft & Gärtnerei, in Riehen
- Ein Basler Miniaturredy, limitierte Auflage, und zwei Eintritte ins Puppenhausmuseum Steineck-Stiftung, in Basel
- Fünf Exemplare des Katalogs zur aktuellen Sonderausstellung «entartet – zerstört – rekonstruiert».

schöne Kerzen warten im Claro-...	Gebäu Mz.	Schwanz lurch	Teddy-bären und Spielzeug im ...	jüd. Monat	Erbfaktor	stief, un-beweglich	Marine-Unter-offizier	Firmen-zeichen Nbf. d. Donau	US-Zau-berkünst-ler † 1926	über-spannte Idee
Haupt-stadt, Zentrum	Leichtme-tall (Kzw.)			ital: Einheit Gefro-renes	...riedlin AG		Wortteil f. «Erdex			...moole, tapeziere, saniere
Teich					Pizza-Express ...					
Festtags-braten im ... Lange Erlen	lärmen, poltern	mathem. Zahl Zch. f. Radon		Wortteil f. Billion	engl. Mass ind. Sprache	Tiefbau-abfall	kenian. Stadt	Artikel		
sehr schlank Bruder v. Ham				Alpen-gipfel Kantons-hauptort		und ande-re Abk.		arab. Namenteil		Bauern-gut Mz.
		... Apotheke gibt 10% Rabatt	Magnet-speicher-platte					Cenci Weih-nachts...	Abk. f. Intern. Gerichtshof	
Hoch-nisiger	Bart-schnitt Schul-leiteramt		Qualitäts-prädikat f. Banken		Kuschel-decken & Zierkis-sen im ...	Warnsig-nal beim Auto		frz. Schlüssel ital. Plura-lartikel	auf diese Weise Gesangs-gruppen	
Waldtier		Hptst. v. Oregon		Lotterie-schein	Kanton span: Meer					
		Fluss im Kt. SZ brauch-bar sein				ukrain. Hafen-stadt	Hair & Beauty Studio ...	Hochsee-fisch		
falls	Vieh-futter Kampf-bahn		Getreide-halme					engl: sterben	ital. Stadt	musikal. Zeichen Mz.
Anhän-ger des Laotse				engl: Krabbe	dort Spiel-karte		Algen-form	Bank-ansturm		
								alt. Name von Tokio Doping-mittel		
Riehener ... freuen sich auf Besuch	Augen-blick Abk. f. Doktor		Fischart					engl: es Abk. f. am Main		
			nicht innen					ital: Brot		
Doppel-velo frz. Dépar-tement			Abk. f. e. CH-Mini-sterium		schlimm			Vor-zeichen		

- Berühmte Expressionisten der Sammlung «Cohen – Umbach – Vogts».
- Fünf Familien-Eintrittskarten (auch für Einzelpersonen verwendbar) vom Museum am Burghof, in Lörrach
- Ein Blumengutschein von «Breitenstein», in Riehen, im Wert von Fr. 50.–
- Einmal zwei Tickets «Moscow Circus on Ice» für Montag, 5. Januar 2009, um 15 Uhr, die erste Eis-Show im Burghof Lörrach, im Wert von 72 Euro.
- Einmal zwei Tickets für Julien Jacob, am Donnerstag, 15. Januar 2009, um 20 Uhr, im Wert von 36 Euro, vom Burghof Lörrach.
- Einmal zwei Tickets für Malediva «Ungeschminkt», Freitag, 27. Februar 2009, um 20 Uhr, im Wert von 36 Euro, vom Burghof Lörrach
- Zwei Eintrittsgutscheine im Wert von Fr. 46.–, ein Katalog «Venedig» im Wert von Fr. 68.–, eine CD Venedig mit klassischer Musik im Wert von Fr. 25.– und ein Kalender «Venedig 2009» im Wert von Fr. 25.– der Fondation Beyeler.
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Cenci Sport GmbH, in Riehen
- Zwei Gutscheine im Wert von je 40 Euro vom «Gasthaus Maien», in Lörrach-Tüllingen

- Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Praxis Kyoko Takahashi, in Riehen
- Ein Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro von der Bahnhof-Apotheke Runge, in Lörrach
- Einmal zwei Tickets für die «Drummeli»-Vorstellung (Monster-Trommelkonzerte) vom Montag, 16. Februar 2009, vom Kulturbüro der Gemeinde Riehen
- Einmal zwei Tickets für das «Kunst in Riehen»-Konzert vom Mittwoch, 25. März 2009, mit dem Mandelring-Quartett, vom Kulturbüro der Gemeinde Riehen
- Ein Gutschein der Buchhandlung Rössli im Wert von Fr. 30.–
- Einmal zwei Gratiseintritte, ohne Silvester und Sondergastspiele, gültig bis 31.08.2009, vom Atelier-Theater, in Riehen

Der dritte und letzte Teil unseres Weihnachtspreisrätsels. Sie finden unten einen Talon, auf dem Sie das Lösungswort des jeweiligen Rätsels eintragen können. Lösungswort 1 für die RZ-Ausgabe 48, Lösungswort 2 für die RZ-Ausgabe 49 und Lösungswort 3 für die RZ-Ausgabe 50. Kleben Sie alle drei Lösungswörter auf eine Postkarte und senden diese mit A-Post an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Einsendeschluss ist Montag, 15. Dezember 2008. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in unserer Doppelausgabe 51/52 vom 19.12.2008 veröffentlicht und dürfen sich die Preise unter Vorlage des Ausweises in den entsprechenden Fachgeschäften selbst abholen oder einlösen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Und jetzt wünschen wir Ihnen viel Spass und Erfolg beim Lösen unseres dritten Kreuzworträtsels!
Ihr RZ-Team

Lösungswort Nr. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

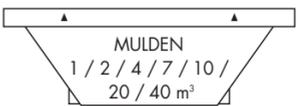
Lösungswort Nr. 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----



P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MULDEN
1 / 2 / 4 / 7 / 10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Parkrestaurant Lange Erlen

Romantik-Dinner

Einladung zum Weihnachtsapéro Dienstag, 23. Dezember, ab 18 Uhr mit Glühwein, Punch, spritzigem Weisswein und feinem Weihnachtsgebäck. Festtagsbraten-Menü mit Dessertbuffet p.P. Fr. 31.–, Apéro ist offeriert.

Mittwoch bis Samstag ab 19 Uhr
Tel. 061 681 40 22
www.lange-erlen.ch

GALERIE LILIAN ANDREE

Gartenstrasse 12 • Postfach 537
CH-4125 Riehen
Telefon ++41 (0)61 641 09 09
www.galerie-lilianandree.ch

NUANCE
Damenmode-Herrenmode

DAMENMODE
FASHION IN LOVE BY WDC
WEEKEND MAX MARA ✦ ORWELL
STEFFEN SCHRAUT ✦ FOGAL
HEMISPHERE CASHMERE ✦ SCHIESSER

HERRENMODE
DORIS HARTWICH ✦ BOSS BLACK LABEL
BOSS ORANGE ✦ SCHIESSER
Riehen, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75



Zu Weihnachten ein Geschenksparkonto

Bei Ihrer Raiffeisenbank Basel und Riehen

Raiffeisenbank Basel
Beim Aeschensplatz
St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 226 27 28

Geschäftsstelle Riehen
Baselstrasse 56, 4125 Riehen
Tel. 061 226 27 77
www.raiffeisen.ch/basel
basel@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN



Cenci
Weihnachtsparadies
ab 8. Dez. Montag geöffnet

Die Plätzchen aus leckeren, bio-geprüften Zutaten, die guten Lebensmittel und Weine – die schönen Küchengeräte, Körbe und Kerzen – suchen Sie Geschenke bei uns!

claro-Weltladen Riehen
Rössligasse 12



HOLEN SIE SICH EINE!

Wir schenken Ihnen **10% Rabatt** auf alle Artikel unserer Selbstbedienung, die in unsere Weihnachtstüte passen!

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihre **BAHNHOF-APOTHEKE**

Hans Heinrich Runge • Turmstrasse 41 • D-79539 Lörrach
Telefon 0 76 21 31 31 • Telefax 0 76 21 31 32



Weihnachten und Silvesterball

Feiern Sie mit uns, wir schicken Ihnen gerne unseren Prospekt.

☎ 061 603 24 25

E-mail:
restaurant@baslerhof.ch
www.baslerhof.ch

RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN

F.M. Alexander-Technique

Kyoko Takahashi

Wishes you merry christmas.



Praxis Baselstrasse 60, Riehen
Tel. 061 641 15 80 / 077 441 65 57
E-Mail: marcovich_k@bluewin.ch

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

Im Dorf bisch gly ... und kaufsch guet y!

Hair & Beauty Studio Hafner
Coiffure Kosmetik Permanent Make-up
Pedicure Manicure Hot Stones-Massagen

Frohe erholsame Festtage und ein gutes, glückliches und gesundes neues Jahr 2009!

Ihr Hair & Beauty Studio Hafner Team

Daniela & Kim Hafner
Baselstrasse 18, 4125 Riehen
Telefon 061 601 19 42

SPORT IN KÜRZE

Wichtiger Sieg der KTV-Männer

rz. Die Volleyballer des KTV Riehen haben das Spiel bei Dynamo SeeWy in Seon knapp mit 2:3 (26:24/22:25/18:25/25:23/13:15) gewonnen und damit einen Mittelfeldkonkurrenten zurückgebunden. Mit zwölf Punkten aus zehn Spielen liegen die Riehener in der Tabelle ihrer Erstligagruppe auf Platz fünf. Morgen Samstag spielt das Team zu Hause gegen die SG Obwalden (14 Uhr, Hinter Gärten).

Schweizerischer Volleyballverband, Nationalliga, Saison 2008/2009.

Männer, 1. Liga, Gruppe C: 1. VBC Kanti Baden 10/18 (27:9), 2. VBC Buochs 10/16 (26:9), 3. SG Obwalden 10/14 (22:13), 4. VBC Willisau 10/12 (21:19), 5. KTV Riehen 10/12 (19:18), 6. VBC Bürglen Fortuna 10/10 (16:18), 7. Dynamo SeeWy 10/8 (19:18), 8. VBC Luzern 9/6 (16:19), 9. SFG Airola 8/0 (4:24), 10. VBC Sursee II 9/0 (4:27).

Erfolge für Dominik Hadorn und Ines Brodmann

rz. Die Riehener Orientierungsläuferin Ines Brodmann hat den Allschwiler Klausenlauf vom vergangenen Sonntag für sich entschieden. Sie gewann in der Hauptklasse der Frauen mit über dreieinhalb Minuten Vorsprung auf die Baslerin Sabrina Grimm. Einen zweiten Riehener Kategoriensieg gab es bei den Junioren durch Dominik Hadorn, der den Fricker Ludwig Ruder um 15 Sekunden distanzierte. Edith Hauenstein sorgte als Zweite der Frauen F60 für einen dritten Riehener Podestplatz. Mario Arnold wurde bei den Joggern hervorragender Siebter. Tagessieger auf der Hauptstrecke wurde der Reinacher Nicolas Collas.

29. Klausenlauf, 7. Dezember 2008, Allschwil, beste Riehener Resultate

Männer, Hauptklasse: 1. Nicolas Collas (Reinach) 33:14, 2. Raphael Fuchs (Birsfelden) 34:30, 3. Tekle Tekie (Allschwil) 34:39. – **Junioren:** 1. Dominik Hadorn (Riehen) 18:42, 8. Irian Nathan (Riehen) 21:59. – **Männer M50:** 1. Beat Imhof (Allschwil) 40:04, 22. Engelbert Oberle (Riehen) 45:50, 43. Beat Breitenfeld 48:44. – **Jogger, Männer:** 1. Philemon Fuchs (Muttentz) 19:56, 7. Mario Arnold (Riehen) 22:31.

Frauen, Hauptklasse: 1. Ines Brodmann (Riehen) . – **Frauen F40:** 1. Graziella Reinhard (Allschwil) 42:29, 14. Claudia Oes (Riehen) 50:15. – **Frauen F60:** 1. Heidi Freivogel (Basel) 54:04, 2. Edith Hauenstein (Riehen) 59:02. – **Frauenlauf:** 1. Corinne Müller (Basel) 21:35, 14. Brigitte Mistri (Riehen) 30:05.

Junioren-Heimrunde in Basel

nr. Am kommenden Samstag bestreiten die jüngsten Junioren des UHC Riehen ihre Heimrunde in der Margarethenhalle in Basel. Die Riehener D-Junioren spielen um 13.20 Uhr gegen Muttentz-Pratteln und um 14.40 Uhr gegen die Squirrels Ettingen. Die C-Junioren spielen gleichenorts um 13.20 Uhr gegen Unihockey Kaiserlaut und um 15.20 Uhr gegen den Reinacher Sport-Verein. Der UHC Riehen freut sich auf viele Zuschauer, auch wenn die Runde in Basel stattfindet.

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: KTV Riehen I – VBC Luzern I	3:1
Männer, 1. Liga, Gruppe C: Dynamo SeeWy – KTV Riehen I	2:3
Frauen, 2. Liga Regional: VB Therwil II – TV Bettingen	3:2
KTV Riehen II – VBC Laufen	3:2
Frauen, 4. Liga, Gruppe A: SC Uni Basel III – VBTV Riehen	0:3
VC Münchenstein – VBTV Riehen	0:3
Frauen, 5. Liga, Gruppe A: KTV Riehen III – VRTV Sissach	3:0
Sm'Aesch Pfeffingen – KTV Riehen III	0:3
Seniorinnen: VBTV Riehen – TV Pratteln NS	0:3
Juniorinnen U21, 1. Liga: VB Therwil – TV Bettingen	3:1
Juniorinnen U21, 2. Liga, Gruppe A: KTV Riehen II – Gym Liestal II	3:2
Juniorinnen U18, Gruppe A: TV Pratteln NS – TV Bettingen	0:3
TV Bettingen – HduS Reinach	3:0
Juniorinnen U18, Gruppe B: VB Therwil I – KTV Riehen II	3:0
Juniorinnen U18, Gruppe C: KTV Riehen I – Fairplay Olympia	3:0
Juniorinnen U16, Gruppe A: TV Pratteln NS – KTV Riehen I	2:3
Juniorinnen U16, Gruppe B: KTV Riehen II – HduS Reinach	1:3
Männer, 3. Liga: KTV Riehen II – KTV Basel	3:0
TV Bettingen – ATV Basel-Stadt	3:1
KTV Riehen II – TV Muttentz I	0:3
Junioren U21: VBC Laufen – TV Bettingen	1:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 13. Dez., 13.30 Uhr, Feld Schönenwerd
TV Schönenwerd – KTV Riehen I

Männer, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 13. Dezember, 14 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen I – SG Obwalden

Frauen, 2. Liga:
Fr, 12. Dez., 20.30 Uhr, Wasgenring Basel
KTV Basel – KTV Riehen II
Sa, 13. Dezember, 16 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – Sm'Aesch Pfeffingen III
Mi, 17. Dezember, 20.30 h, Schule Bettingen
TV Bettingen – KTV Basel

Juniorinnen U21, 2. Liga, Gruppe B:
Sa, 13. Dezember, 14 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen I – Volley Glai Basel

Danielle Spielmann qualifiziert

rz. Mit drei Siegen über R4-klassierte Spielerinnen hat sich die 13-jährige Riehenerin Danielle Spielmann am vergangenen Wochenende für das 16er-Haupttableau der Junioren-Hallen-Schweizer-Meisterschaften im Tennis qualifiziert, die vom 9. bis 11. Januar in der Zentralschweiz ausgetragen werden.

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe B:
Sa, 13. Dezember, 15.30 Uhr, Niederholz
TV Kleinbasel III – TV Muttentz III

Männer, 4. Liga, Gruppe C:
Sa, 13. Dezember, 17 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – SG Obwalden

Männer, 1. Liga:
Sa, 13. Dezember, 18.45 Uhr, Niederholz
TV Kleinbasel – TV Pratteln NS

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga Regional:
TV Magden – CVJM Riehen I **46:61**
CVJM Riehen I – BC Pratteln I **71:52**

Männer, 4. Liga Regional:
CVJM Riehen II – BBC Laufen **51:49**
Junioren U15 Regional Low:
CVJM Riehen – TV Grenzach **89:50**

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Qualifikation:
Sa, 13. Dez., 15 Uhr, Scuole Medie Minusio
SP Muraltese – CVJM Riehen I

Erfolgreiche Prüflinge der Taekwondo-Schule Riehen

rz. Dreissig Mitglieder der Taekwondo-Schule Riehen haben am 8. Dezember ihre Farbgurtprüfungen erfolgreich abgelegt. Die Prüfung Gelbgurt 8. Kup bestanden haben: Stephanie Bender, Elliane Descoedres, Mike Gilgen, Joel Graf, Georgia Heimgartner, Lisa Kielholz, Kim Schopfer. Die Prüfung Gelbgurt 7. Kup bestanden haben: Vanessa Allemann, Evelyn Boesch, Mario Bonaparte, Marianne Ghidorzi, Kymberly Heinemann, Anais Leimer, Silvan Seppi, Ulli Raphael. Die Prüfung Grün-gurt 6. Kup bestanden haben: Maria Gilgen, Karin Kielholz. Die Prüfung Blaugurt 4. Kup bestanden haben: Tobias Adler, Delia Bender, Birkan Cam, Caroline Dammann, Alice Descoedres, Jennifer Gugger, Paul Kindt, Kristina Meya, Sirilak Zutter. Die Prüfung Rotgurt 2. Kup bestanden haben: Salome Bender, Fatima N Gom, Astirt Rico, Christian Thai.

Schwimm-Resultate

Schwimmeisterschaften des TV Riehen, 6. Dezember 2008, Sportbad Bäumlhof.

Seniorinnen: 1. Katja Arnold 120.8, 2. Nicole Stöcklin 145.3, 3. Maja Poschmann 165.5. – **Junioren:** 1. Linn Breitenfeld 106.9, 2. Anna Heining 107.1, 3. Carla Gerster 114.2, 4. Annika Geiser 118.3, 5. Michele Thalman 135.1. – **Schülerinnen A:** 1. Stina Geiser 103.3, 2. Alina Egli 115.3, 3. Florina Steffen 113.3, 4. Lotta Breitenfeld 117.1, 5. Madlen Kopic 117.7, 6. Talina Tempini 130.7, 7. Jessica Poschmann 136.8, 8. Corina Brander 139.2, 9. Lisa Masero 140.5, 10. Line Schürch 145.2, 11. Yasmin Kul 149.4. – **Schülerinnen B:** 1. Celine Dieterle 79.0, 2. Danja Nyffenegger 87.8, 3. Melanie Hammer 88.9, 4. Anouk Pieters 89.2, 5. Andrea Schultheiss 97.5, 6. Fiona Leuenberger 98.2, 7. Luca Pieters 100.7, 8. Pia Masero 102.1, 9. Debora Raas 105.4, 10. Sara Lindenmann 109.7. – **Schülerinnen C:** 1. Nicole Thürkauf 38.8, 2. Livia Lüdin 39.6, 3. Amira Traber 41.6, 4. Celine Niederberger 43.0, 5. Josephine Bachelut 43.3, 6. Aline Kämpf 45.9, 7. Lea Ritschard 49.8, 8. Miriam Dammann 50.4, 9. Delia Hauser 55.8, 10. Elin Vankan 56.7, 11. Annik Kähli 63.5, 12. Zoe Hauser 82.5.

Seniorinnen: 1. Matthias Müller 102.2, 2. Rolf Spriessler-Brander 112.5. – **Männer:** 1. Dominik Engeler 96.4, 2. Florian Tschudin 121.2. – **Junioren:** 1. Marco Thürkauf 103.5, 2. Cyrill Dieterle 111.9, 3. Dominik Hadorn 122.6, 4. Benjamin Schneider 124.0. – **Schüler A:** 1. Matthias Hettich 115.8, 2. Silvan Wicki 119.2, 3. Lukas Heining 137.5, 4. Thomas Wooley 149.2. – **Schüler B:** 1. Simon Traber 89.5, 2. Philipp Meier 92.5, 3. Vik Kähli 109.2. – **Schüler C:** 1. Maximilian Barth 41.1, 2. Cedric Dieterle 41.7, 3. Leon Scharf und Fabian Schürmann 47.6, 5. Björn Vankan 49.5, 6. Simon Hettich 51.6, 7. Benjamin Schmutz 51.8, 8. Birk Kähli 52.1, 9. Janis Pausa 54.7, 10. Mats Thiele 66.8, 11. Dominik Meier 72.8, 12. Noah Scharf 81.8.

VOLLEYBALL KTV Riehen I – VBC Luzern 3:1

Glanzloser Riehener Heimsieg

Mit einem 3:1-Heimsieg gegen Luzern festigten die Volleyballerinnen des KTV Riehen ihre Position im Kampf um die Spitzenplätze.

rz. Am vergangenen Samstag zeigten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen zu Hause gegen Luzern keine besondere Leistung. Die gegnerischen Services stellten sie oft vor Probleme, sodass sie einen vorher herausgespielten Vorsprung oft wieder abgeben mussten. Deshalb verliefen die Sätze punktemässig auch recht ausgeglichen. Die Riehenerinnen ermög-

lichten den Gästen viele Punkte durch Eigenfehler und Unkonzentriertheiten. Sehr ärgerlich war auch, wie viele Zweithandfinten die Luzerner Passeurinnen verwerten konnte.

Trotzdem kamen in den ersten zwei Sätzen nie Zweifel am Riehener Sieg auf und der KTV Riehen konnte einige schöne Angriffs- und Blockpunkte verbuchen.

Der Verlust des dritten Satzes war absolut unnötig und lag auch mehr an einer Schwächephase der Riehener denn an einer Leistungssteigerung der Luzerner Gäste. Im vierten Durchgang konnten sich die Riehenerinnen wieder etwas fangen und den 3:1-Sieg klar machen.



TV Riehen im Schwimmbassin

rz. Am vergangenen Samstag führte der Turnverein Riehen im Sportbad Bäumlhof seine traditionelle Schwimmmeisterschaft durch – hier die Schülerin Annik Kähli am Start. Schnellster Mann war Dominik Engeler, er hatte je zwei Längen im Brustschwimm, Rückenschwimm und Freistil zu absolvieren. Schnellste Frau war Stina Geiser, die Siegerin der Schülerinnen A. Insgesamt nahmen 68 TVR-Mitglieder an diesem Anlass teil (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Foto: Rolf Spriessler-Brander

UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Verdiente zwei Punkte in Horriwil

nr. Das Damenteam des UHC Riehen spielte am vergangenen Sonntag in Horriwil. Es galt, den spielerisch aggressiven UHC Frenkendorf/Füllinsdorf zu schlagen und das Rückspiel gegen Burgdorf zu gewinnen.

Im ersten Spiel hatte man gute Chancen. Die Riehenerinnen gingen durch Pia Frei in Führung, Frenkendorf/Füllinsdorf gelang jedoch postwendend der Ausgleich. Dank Susanne Hubler konnte man mit einer 2:1-Führung in die Pause gehen.

Frenkendorf/Füllinsdorf kam besser aus der Pause zurück und konnte gleich den Ausgleich erzielen. Riehen gelang zwar noch ein Treffer durch Isabelle Forster, dies änderte jedoch nichts an der 3:5-Niederlage. Die Riehenerinnen spielten ein gutes und faires Unihockey, was man von den Gegnerinnen nicht unbedingt behaupten konnte, und dies wurde vom Schiedsrichter, der nicht allzu viel pfiff, noch unterstützt.

Nach zwei Spielen Pause galt es, den ersten Match zu vergessen und das Rückspiel gegen Burgdorf zu gewinnen. Das Hinspiel war unentschieden ausgegangen. Am Anfang war das Spiel ziemlich ausgeglichen. Beide Teams hatten ihre Chancen, obwohl das Chancenspiel eher bei Riehen stand. Norina Martig erlöste dann die Riehenerinnen mit dem verdienten 1:0. Nach

vor der Pause konnte Riehen durch Katharina Ott, die mit einem Abstauber traf, auf 2:0 erhöhen.

In der Pause wurden die Riehenerinnen aufgefordert, hinten auf sicher zu spielen. Als der gute Schiedsrichter eine Strafe für Burgdorf anzeigte, konnten die Riehenerinnen eine vierte Feldspielerin aufs Feld schicken, und Sarah Nill verwertete einen guten Pass zum 3:0. Nun wollten die Riehenerinnen den Shutout – es wäre Rebecca Junkers erster in dieser Saison gewesen. Nach einem blöden Fehler der Riehenerinnen gelang Burgdorf aber der Ehrentreffer. Norina Martig setzte dann noch einen schönen Abschluss dieses Sonntagnachmittags. Sie traf zum Schlussstand von 4:1.

Frenkendorf/Füllinsdorf – Riehen 5:3 (1:2) UHC Riehen – UHC Burgdorf 4:1 (2:0)

UHC Riehen: Rebecca Junker (Tor); Susanne Hubler, Isabelle Forster, Pia Frei, Norina Martig, Katharina Ott, Hanna Meier, Sarah Nill, Nina Rothenhäusler, Noemi Kern. – Trainer: Marc Delaquais.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: 1. UHC Oekingen 10/20, 2. UHC Seedorf 10/12, 3. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 10/12, 4. UHC Pieterlen 10/11, 5. Powermäuse Brugg 10/11, 6. UHC Burgdorf 10/10, 7. UH Rüttenen 10/10, 8. UHC Riehen 10/8, 9. Schüpfen-Busswil 10/5, 10. UHU Bern 10/1.

Morgen Samstag sind die Riehenerinnen beim TV Schönenwerd zu Gast (13.30 Uhr, Feld Schönenwerd).

KTV Riehen I – VBC Luzern 3:1 (25:22/25:22/24:26/25:18)

KTV Riehen: Joelle Jenni, Natascha Rück, Graziella D'Onghia, Gianna Müller, Tanja Lüdin, Jacqueline Tollari, Sarah Bosshard, Stephanie Tschopp, Manuela Burkhard, Kathrin Herzog.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. VBC Steinhausen 9/14 (25:11), 2. VBC Kanti Baden 9/14 (21:12), 3. VC Safenwil-Kölliken 8/12 (20:9), 4. KTV Riehen 9/12 (21:13), 5. SP Morbio Volley 8/10 (16:11), 6. VBC Luzern I 9/6 (14:20), 7. Volley Lugano 9/6 (11:22), 8. TV Schönenwerd 8/2 (11:22), 9. Dynamo SeeWy 9/2 (7:26).

Gute UHCR-Männer im Jura

rz. Im nebel- und schneebedeckten Berner Jura kam es für das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen zu Duellen mit den Dritt- und den Viertplatzierten. Zwei gute Leistungen brachten den Riehenern zwei Punkte. Der zweite Tabellenplatz wurde damit verteidigt.

Im ersten Spiel kam es für Riehen zur ersten Begegnung mit Zofingen überhaupt. Wie Riehen hatten auch die Zofinger bis dahin nur gegen Leimental verloren. Riehen setzte auf eine starke Defensive, um den Platz für den Gegner einzuschränken. Zofingen hatte Mühe, seine Angriffe auszulösen, und nicht selten landete der Ball bei einem Riehener. Auch nach vorne lief es gut. Thomas Schmidlin konnte mit einem gut platzierten Schuss bei seinem Freistoss auf Pass von Pascal Zünti sein erstes Tor, ja seinen ersten Skorerpunkt überhaupt in dieser Saison erzielen. Kurz danach fing Christoph Niederberger einen Fehlpass des Gegners auf, marschierte durch die Mitte und liess dem Torhüter keine Chance. In der letzten Minute der ersten Halbzeit konnte Zofingen mit einem höchst umstrittenen Tor auf 2:1 verkürzen – zwei Bälle lagen vor dem Tor von Martin Hafner.

Die Riehener hielten den Druck auch in der zweiten Halbzeit aufrecht. Während eines exemplarisch ausgeführten Powerplays konnte Chris Egli den in der Mitte frei stehenden Roman Aeschbacher anspielen, der den Ball ruhig zum 3:1 einschob. Wenige Minuten später dauerte die Ausführung eines Zofinger Freistosses zu lange. Chris Egli reagierte schnell und legte Daniel Kohler den Ball vor. Kohler traf mit einem knallharten Schuss ins Latzenkreuz.

Zofingen nahm früh den Torhüter zugunsten eines zusätzlichen Feldspielers heraus, aber richtig gefährlich wurde es vor dem Tor des hervorragenden Martin Hafner nie. Den Schlusspunkt setzte Pascal Zünti, als er in der Schlussminute einen aus der Ecke vorgelegten Pass von Massimo Soffredini hoch ins Tor schoss.

Gegen Münchenstein wurde es nochmals hart. Die Baselbieter hatten zuvor gegen Olten verloren und wollten sich gegen Riehen rehabilitieren. Das Spiel war ausgeglichen, mit vielen Chancen auf beiden Seiten. Torhüter Lukas Strickler hielt gut, musste aber in der ersten Halbzeit den Ball zweimal aus den Maschen holen. Nach vorne lief es nicht schlecht, aber oft fehlte es im letzten Moment an Präzision. Kurz vor der Pause konnte Chris Egli bei einem Konter Daniel Kohler lancieren, der zum 2:1 traf. Nach der Pause gab es viele Chancen auf beiden Seiten. Dann schloss Münchenstein einen Konter, der einer guten Riehener Chance folgte, mit dem 3:1 ab. Das 4:1 kam kurz danach mit einem verdächtig hohen Stock zustande.

UHC Riehen – UHC Zofingen 5:1 (2:1) Riehen – Sharks Münchenstein 1:4 (1:2)

UHC Riehen: Martin Hafner/Lukas Strickler (Tor); Roman Aeschbacher (1/-), Mark Braun, Samuel Diethelm, Christoffer Egli, René Gärtner, Beat Hänger, Matthias Keller, Daniel Kohler (1/1), Christoph Niederberger (1/-), Remo Notter, Marc Osswald, Thomas Schmidlin (1/-), Andreas Schwarz, Massimo Soffredini, Pascal Zünti (1/-).

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5: 1. Unihockey Leimental II 8/16, 2. UHC Riehen 8/12, 3. UHC Zofingen 8/12, 4. Sharks Münchenstein 8/10, 5. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 8/7, 6. UHC StaWi Olten 8/6, 7. Muttentz-Pratteln 8/6, UHC Basel United 8/3, 9. UC Moutier 8/0.

HANDBALL Junioren-U11-Spieltag in Pratteln**Guter Niggi-Näggi-Auftritt des HBR**

db. Das 25. Niggi-Näggi-Turnier in Pratteln fand mit Rieherer Beteiligung statt. Vier Spiele standen auf dem Programm. Ariane Schweizer bestritt ihr erstes Turnier. Erster Gegner der Rieherer war Stein. Riehen begann gut und konnte 1:0 in Führung gehen. Die Führung wechselte immer wieder, und beim Stand von 6:6 konnte Riehen kurz vor Schluss den Siegtreffer zum 7:6 erzielen.

Das zweite Spiel war spannend wie das erste. Riehen spielte mit Torhüter Paulo Gonon, Noel Gehrig und den drei Girls Michelle Widmer, Ariane Schweizer und Vanessa Lorenz. Nach dem schnellen 1:0 durch Noel Gehrig übernahm Magden das Zepter und schoss vier Tore in Serie. Das Rieherer Team schlug sich wacker und konnte noch zwei Tore nachlegen.

Danach kamen Dominik Morgenthaler, Lukas Löffler, Jona Burgunder und David Traber ins Spiel und konnten sofort auf 5:6 verkürzen, doch noch wehrte sich Magden und konnte wieder auf 6:8 erhöhen. Dank Lukas Löffler konnte Riehen dann mit 9:8 in Führung gehen. Magden glied wieder aus und mit dem Schlusspfiff konnte Magden noch das 9:10 erzielen. Doch der Schiedsrichter hatte sich die Torfolge anders aufgeschrieben. Der Spielleiter hatte ein 11:8 für Riehen notiert. Und

so jubelten am Schluss die Rieherer, trotz eigentlich verlorenem Spiel.

Das dritte Spiel war einfach. Nachdem Riehen die Torhüter gewechselt hatte – für Paulo Gonon stand nun Lukas Löffler im Tor – konnte Therwil zwar mit 0:1 in Führung gehen, doch dann folgten sechs Rieherer Tore in Serie, vor allem dank Vanessa Lorenz und Paulo Gonon. Danach flachte das Spiel ab, am Schluss stand es 8:4 für Riehen.

Der härteste Brocken stand zuletzt auf dem Programm – das Spiel gegen den TV Pratteln. Am Anfang hielten die Rieherer noch mit und konnten das 2:2 erzielen. Doch Pratteln war stärker und konnte auf 2:6 davonziehen. Riehen konnte nur noch auf 4:6 und 5:7 verkürzen. Mehr lag nicht drin. Pratteln setzte noch einmal drei Tore drauf zum 5:10, bevor Riehen zum 6:10-Schlussresultat einschiesse konnte.

HB Riehen – TV Stein 7:6

Riehen – TV Magden 11:8 (eigentl. 9:10)

HB Riehen – HC Therwil 8:4

HB Riehen – TV Pratteln 6:10

Junioren U11. – Niggi-Näggi-Spieltag in Pratteln. – Handball Riehen: Vanessa Lorenz (5), David Traber, Noel Gehrig (9), Lukas Löffler (8), Paulo Gonon (6), Dominik Morgenthaler, Ariane Schweizer, Jona Burgunder (3), Michelle Widmer.

BASKETBALL CVJM Riehen II – TV Magden 71:43 (34:22)**Erster Saisonsieg fürs «Zwei»**

cu. Das dritte Saisonspiel des zweiten CVJM-Frauenteam gegen Magden ging klar an die Riehererinnen. Schon nach dem ersten Viertel waren sie mit zehn Punkten vorn und konnten diesen Abstand bis zur Halbzeit auch verteidigen. Die starke Zonen-Defensive und die vielen Defense-Rebounds machten sich in den ersten drei Vierteln bemerkbar. Im letzten Viertel schaltete das Team auf eine Frau-Frau-Defensive um, was, wie sich herausstellte, den Gegnerinnen zu mehr Punkten verhalf. Mit 22 und 24 Punkten waren Sabrina Peter und Sabina Kilchherr die Topscorerinnen des Teams. Beide waren als Verstärkung aus der ersten Damenmannschaft zum Team hinzugezogen. Das durchmischte Rieherer Team zeigte sich gut eingespielt und konnte mit guten Passkombinationen im Angriff punkten.

Magden trat mit einem jungen Team an, welches eine starke und grosse Werferin hatte. Doch das generationendurchmischte Rieherer Team konnte durch die Defense-Rebounds einige gute Fastbreaks verwerten. Zudem gelang es den Gastgeberinnen, mit guten Passkombinationen im Angriff zu punkten. Am Schluss stand es 71:43 und die Riehererinnen konnten auf ein gutes Spiel zurückblicken.

CVJM Riehen II – TV Magden 71:43 (34:22)

CVJM Riehen II: Mena Pretto (8), Heide Walker (4), Anne Gattlen (4), Christine Würzler (4), Daniela zum Wald (5), Sabina Kilchherr (24), Sabrina Peter (22).

Frauen, 3. Liga Regional: 1. BC Pratteln II 3/6 (+78), 2. CVJM Birsfelden 2/4 (+43), 3. CVJM Riehen II 3/2 (-7), 4. Liestal Basket 44 3/2 (-22), 5. TV Magden 3/2 (-65), 6. EFES Basket 96 2/0 (-27).

JUDO Basler Meisterschaften Team und Einzel**Gold für Joelle Roth und Delia Hauser**

sh. Am vergangenen Sonntag fanden in der Sporthalle Pfaffenholz die Finals der Basler Mannschaftsmeisterschaften im Judo statt. Die Mädchenmannschaft vom Judo Club Nippon Basel holte sich den Titel vor Oberwil. Mit dabei waren auch die beiden Riehererinnen Joelle Roth und Delia Hauser. Auch die Jugendmannschaft des Klubs sicherte sich die Goldmedaille und verwies Liestal auf den zweiten Platz. Eine leise Enttäuschung

gab es bei den Schülern. Im Final verlor das Nippon-Team hauchdünn gegen Oberwil.

Am gleichen Tag fanden auch die Basler Einzelmeisterschaften statt. Dabei gab es für die beiden Mädchen aus Riehen in ihren Kategorien jeweils nochmals Gold. Insgesamt gab es für die Nippon-Judokas einen wahren Medaillensiegen in der Einzelmeisterschaft: 9 Goldmedaillen, 9 Silbermedaillen und 10 Bronzemedaillen.



Delia Hauser (hintere Reihe, ganz rechts) und Joelle Roth (vordere Reihe, Mitte) mit den Medaillen und dem Pokal des Mädchenmannschaftsteams.

Foto: zVg

STEPPTANZ Weltmeisterschaften in Riesa**Gold bei den Grossproduktionen**

Lachende Gesichter: Die Koproduktion von drei Schweizer Stepptanzschulen mit Rieherer Beteiligung führte zum Weltmeistertitel bei den «Productions» für Gruppen von mindestens 25 Mitgliedern.

Foto: zVg

Fünf Rieherer Stepptänzerinnen sind Mitglied des Weltmeisterschafts-Teams der grossen Produktionen. Die Rieherer Juniorin Alice Burckhardt wurde im Solo der Juniorinnen Siebte.

aj. Vom 3. bis 6. Dezember fanden in Riesa (Deutschland) die Weltmeisterschaften der «International Dance Organization» (IDO) statt. Die Schweiz machte auch dieses Jahr auf sich aufmerksam. Mit acht Goldmedaillen und weiteren grossartigen Platzierungen konnten die Schweizer Stepptänzer an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Rund 1200 Tänzerinnen und Tän-

zer aus 19 Nationen reisten zu diesem Event, um sich dort vor der internationalen Jury zu messen.

Zum ersten Mal wollte die Schweiz auch in der Kategorie «Productions» starten. Unter einer «Production» wird eine Gruppe verstanden, welche mehr als 25 Tänzer zählt. Michèle Kitagawa (bounce!, Bern), Fabrice Martin (Planet Dance Martin, Lausanne) und Andreas Jakopiec (tanzwerk, Basel) gründeten dafür eigens das «Swiss National Tap Team». Mit 64 Tänzerinnen und Tänzern wurde eine gesteppte Version von Peter Pan präsentiert, die sowohl Publikum als auch Jury überzeugte. Das Schweizer Team wurde klar zum Weltmeister gekürt. Aus der Region waren neben dem Choreografen Andreas Jakopiec die fünf Riehererinnen Alice Burckhardt, Nora Weber, Céline Berset, Lore-

na Coscoñas und Jacqueline Brunner sowie die Baslerin Seraina Auden dabei.

Eine weitere Zusammenarbeit von Fabrice Martin und Andreas Jakopiec hatte sich ebenfalls gelohnt. In der Sparte «Small Group, live music» holte die Schweiz ebenfalls den Weltmeistertitel.

Bei den Junioren konnte sich die Riehererin Alice Burckhardt gegen 34 Konkurrentinnen bis ins Finale steppen, wo sie den hervorragenden siebten Platz belegte. Das «basel youth tap ensemble» konnte zwei elfte Plätze erreichen, und die Junioren-Formation des «tanzwerk» (amtierende Schweizer Meister) erreichte den 16. Platz.

Mit diesen Resultaten und dem Ziel, das Swiss National Tap Team im nächsten Jahr noch zu erweitern, steht die Schweiz – wie auch Basel – im Stepptanzsport weiterhin sehr gut da.

BASKETBALL BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen I 64:58/CVJM Riehen I – Brunnen 53:95**Riehererinnen zweimal geschlagen**

dzw. Am vergangenen Wochenende hatten die CVJM Riehen Basketballerinnen gleich zweimal anzutreten. Das erste Spiel in Zofingen war hart umkämpft.

Den Riehererinnen gelang ein guter Start. Trotz harter Defense der Gegnerinnen konnten sie viele Punkte verwerten und das erste Viertel mit 14:19 für sich entscheiden. Im zweiten Viertel konnte Zofingen aufholen und kam bis zur Halbzeit bis zu einem Punkt heran.

In der zweiten Halbzeit konnten die Riehererinnen durch einen guten Drive und schöne Fastbreaks wieder einen kleinen Vorsprung herausholen. So stand es am Ende des dritten Viertels 40:46. Auf keinen Fall wollten die Riehererinnen diesen Vorsprung abgeben, doch dann lief es den Gegnerinnen immer besser und die Riehererinnen liessen in der Defense nach.

Kurz vor Schluss stand es unentschieden und der Kampf um den Sieg begann von Neuem. Immer wieder nahmen die Coaches Timeouts, um die Taktik für die letzten Sekunden zu besprechen. Zofingen drehte nochmals richtig auf und konnte mit Fastbreaks das Spiel für sich gewinnen. Die Riehererinnen waren am Schluss in der Defense einen Schritt zu langsam und

konnten auch mit einem Dreipunkte-treffer am Schluss das Spiel nicht mehr für sich entscheiden. So ging das Spiel mit 64:58 an den BC Olten-Zofingen.

Das zweite Spiel gegen den Tabellenführer Brunnen Basket fand am Sonntag in der Sporthalle Niederholz statt. Für Riehen war von Anfang an klar, dass es schwierig würde, gegen Brunnen zu gewinnen. So nahm sich das Team vor, Spass am Spiel zu haben und als Team aufzutreten. Gleich am Anfang legte Brunnen mit einem schnellen Tempo los und konnte viele Punkte verwerten. So stand es nach dem ersten Viertel bereits 11:27 für Brunnen. Im zweiten Viertel ging es dann mit einem schnellen Spiel weiter. Die Riehererinnen waren etwas schwach im Rebounding. Die präsent Defense der Gäste führte zu zahlreichen Rieherer Ballverlusten. Diese nutzte Brunnen aus. Zur Halbzeit stand es 22:52.

Für die zweite Halbzeit nahmen sich die Riehererinnen vor, mehr auszublocken, um bessere Rebounds zu holen. Dies gelang auch teilweise, und die Riehererinnen konnten öfters mit schnellen Gegenangriffen abschliessen. Doch waren die Gäste auch weiterhin so stark, als dass Riehen den Rückstand

hätte aufholen können. Nach dem dritten Viertel stand es 38:76. Im letzten Viertel begingen die Gäste viele Fouls, was den Riehererinnen Punkte von der Freiwurflinie brachte. Die Partie ging mit 53:95 für Brunnen Basket zu Ende.

Olten-Zofingen – Riehen 64:58 (30:31)

CVJM Riehen I: Anne Gattlen; Marisa Heckendorn (29); Jasmine Schoene (12); Sabina Kilchherr (4); Sarah Wirz; Sabrina Peter; Pascale Walther (7); Daniela zum Wald (2); Rebecca Roeseler (4). – Trainer/Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Marion Schneider, Martina Stolz (beide verletzt).

CVJM Riehen I – Brunnen 53:95 (22:52)

CVJM Riehen I: Marisa Heckendorn (18); Jasmine Schoene (5); Sabina Kilchherr (4); Sarah Wirz; Sabrina Peter (4); Pascale Walther (12); Daniela zum Wald (6) Rebecca Roeseler (4). – Trainer/Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Marion Schneider, Martina Stolz (beide verletzt), Anne Gattlen.

Nationalliga B, Ostgruppe: 1. Brunnen Basket 10/20 (95:248), 2. Pallacanestro Bellinzona 10/18 (705:521), 3. Reussbühl High-flyers 10/16 (690:534), 4. BC Alstom Baden 10/16 (645:562), 5. BC Olten-Zofingen 10/12 (628:631), 6. SP Muraltese 11/12 (790:706), 7. Greifensee Basket 10/10 (577:583), 8. CVJM Frauenfeld 10/8 (616:589), 9. CVJM Riehen I 10/8 (585:650), 10. Wallaby Basket 10/6 (545:684), 11. SC Uni Basel 10/4 (610:717), 12. BC Seuzach 10/0 (543:814), 13. LK Zug 11/0 (505:915).

RAD Nationales Querfeldeinrennen in Sion**Katrin Leumann zum Dritten**

rz. Am nationalen Radquer in Sion konnte Katrin Leumann vom Team goldwurst-power.ch/Sputnik am vergangenen Sonntag den dritten Sieg in der laufenden Saison erringen.

Auf gefrorenem Boden und bei technisch anspruchsvollen Verhältnissen konnte sie bereits in der ersten Runde die Führung übernehmen. «Ich

fühlte mich sehr gut, besser als noch bei den letzten zwei Rennen», sagte sie nach dem Rennen zufrieden, und: «Beweis dafür war auch meine Pulskurve, die wieder im gewohnt hohen Bereich lag.» Es macht den Anschein, dass sie sich nun vollständig vom 24-Stunden-Rennen in Brasilien erholt hat. Nicht am Start war in Sion Schweizer Meiste-

rin Jasmin Achermann, die die letzten zwei Rennen vor Katrin Leumann gewonnen hat.

Nationales Radquer von Sion, 7. Dezember 2008

Frauen: 1. Katrin Leumann (Riehen/goldwurst-power.ch/Sputnik) 35:12, 2. Alexandra Bähler 35:16, 3. Renata Bucher 36:40.

Hieber's Frische Center

UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,4970

TOLLE ANGEBOTE GÜLTIG VON 08.12. BIS 13.12.08

WÖCHENTLICHE
ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE



Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER

Gültig für Woche 50 - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten



Jungbullen-Entrecôte
aus Deutschland, zart und
abgehangen, auch
mariniert, 1 kg je

CHF **19.31**
ohne MwSt.
18.05

12.90

Kalbs-Schnitzel
aus den besten
Stücken der Keule,
1 kg

CHF **26.80**
ohne MwSt.
25.04

17.90

**Nuss/
Roll-
schinke**
ca. 1 kg in
Selbstbedienung, per 1 kg

CHF **11.96**
ohne MwSt.
11.18

7.99

**Rama
Original**
500 g Becher,
1 kg = € 1,58

CHF **1.18**
ohne MwSt.
1.11

-.79

**Bergbauern
BUTTER**

**Berchtesgadener Land
Bergbauern Butter**
250 g Packung,
100 g = € 0,44

CHF **1.66**
ohne MwSt.
1.55

1.11

**Gut &
Günstig
Frische
Vollmilch**
3,5% Fett,
1 ltr. Packung

CHF **-.82**
ohne MwSt.
-.77

-.55

Bio-Paprika-Mix
aus Italien, Klasse II,
400 g Beutel,
1 kg = € 4,98

CHF **2.98**
ohne MwSt.
2.78

1.99

**Heidsieck Monopole
Blue Top oder
Red Top
Champagner**
0,75 ltr. Flasche je,
1 ltr. = € 26,65

CHF **29.93**
ohne MwSt.
25.15

19.99

**Santa Cristina
Antinori**
0,75 ltr. Flasche,
1 ltr. = € 9,32

CHF **10.46**
ohne MwSt.
8.79

6.99

HIER FINDEN SIE UNS

- Lörrach**
Meeraner Platz 1
+49(0)7621 91402-0
- Fahrnau**
Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0
- Kandern**
Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0
- Weil a. Rhein**
Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0
- Binzen**
Kanderweg 21
+49(0)7622 66699-0
- Schopfheim**
Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7623 98309-0
- Rheinfelden-Nollingen**
Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0
- Grenzach-Wyhlen**
Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0
- Rheinfelden**
Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0
- Wyhlen**
Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer
Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich
unsere Werbung zu erhalten, melden
Sie sich einfach per Email unter
info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE
MEHRWERTSTEUER-
RÜCKERSTATTUNG
ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen,
aktuellen Tagespreis mit CHF.
In Scheinen - Differenz
in Euro zurück.

WIR SIND FÜR KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen,
aktuellen Tageskurs von 1,4970 in Franken
umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt.
Rückerstattung erkennen Sie hier.

www.hieber.de ...geh' lieber gleich zu Hieber

Urlaub von
dem Sie
träumen!



Jetzt Wechselkursvorteil
sichern und bis zu
500 CHF sparen.*

* Saldo-Preisvergleich Ausgabe Nr. 18

Sommer 2009: Früh buchen & clever sparen –

- Sparen Sie mit dem niedrigen Euro-Kurs
- Buchen Sie bequem per Telefon oder Email
- Einfacher Zahlungsverkehr durch Schweizer Bankkonto
- Keine Telefonkosten - wir rufen Sie zurück!
- Keine Dossiergebühren

FIRST REISEBÜRO Seilnacht GmbH

Lörrach-Zentrum · Basler Str. 160 · Tel.: +49 7621 40910 · info@seilnacht.de
Rheinfelden · Zähringerstr. 4 · Tel.: +49 7623 1087 · firstrheinfelden@seilnacht.de
Weil am Rhein · Hauptstr. 264 · Tel.: +49 7621 986980 · firstweil@seilnacht.de
www.reisebuero-seilnacht.de

Putzstelle gesucht
Zuverl. nette Frau
mit Ref. sucht noch
weitere Stellen,
auch waschen und
bügeln.

Telefon
0049 174 710 7061

**Suche Stelle
in Senioren-
Haushalt**

kochen, einkaufen,
leichte Betreuung.
3x wöchentlich/
3-4 Std.
Tel. 0049 7635 9191

www.riehener-zeitung.ch

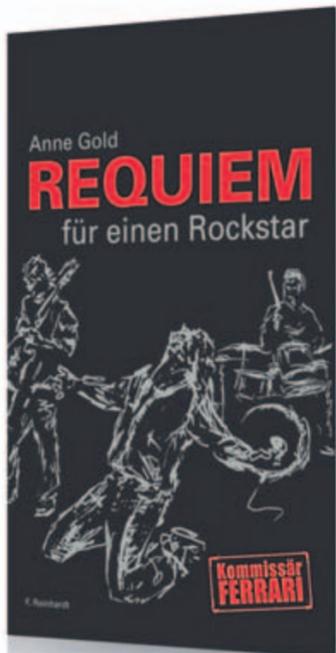
Zügle?***
061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarton

reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch



Vor dem letzten
Auftritt kam sein
endgültiger **Abschied**

Jetzt im Buchhandel